



## **Bericht**

über die

Prüfung des Jahresabschlusses 2018  
der Gemeinde Schmitten im Taunus

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Vorbemerkungen .....	7
1.1	<i>Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang</i> .....	7
1.2	<i>Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung</i> .....	8
1.3	<i>Vorangegangene Prüfung</i> .....	10
2	Grundsätzliche Feststellungen.....	10
2.1	<i>Systemprüfung</i> .....	10
2.1.1	Rechnungswesen und Jahresabschluss .....	10
2.1.2	Feststellungs- und Anordnungswesen, Belegpflicht .....	11
2.1.3	Kassenwesen.....	11
2.2	<i>Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs</i> .....	12
2.3	<i>Wirtschaftliche Verhältnisse</i> .....	12
3	Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	12
4	Ausführung des Haushaltsplans .....	13
4.1	<i>Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung</i> .....	15
4.2	<i>Vorläufige Haushaltsführung</i> .....	15
4.3	<i>Kassenkredite</i> .....	15
5	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018.....	16
5.1	<i>Gesamtergebnisrechnung</i> .....	16
5.1.1	Ordentliche Erträge .....	18
5.1.2	Ordentliche Aufwendungen .....	18
5.1.3	Finanzergebnis .....	19
5.1.4	Ordentliches Ergebnis.....	19
5.1.6	Jahresergebnis .....	20
5.2	<i>Teilergebnisrechnungen</i> .....	20
5.3	<i>Gesamtfinanzrechnung</i> .....	21
5.3.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	24
5.3.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	24
5.3.3	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit .....	25
5.3.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	25
5.3.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	26
5.3.6	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit .....	26
5.3.7	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres.....	26
5.4	<i>Teilfinanzrechnung</i> .....	27
5.5	<i>Vermögensrechnung</i> .....	27
5.5.1	Aktiva .....	27
5.5.2	Passiva .....	31
5.6	<i>Rechenschaftsbericht</i> .....	35
5.7	<i>Anlagen zum Jahresabschluss</i> .....	37
5.7.1	Anhang .....	37
5.7.2	Anlagenübersicht .....	38
5.7.3	Verbindlichkeitenübersicht .....	38
5.7.4	Rückstellungsübersicht .....	39
5.7.5	Forderungsübersicht .....	39
6	Zusammenfassende Prüfurteile .....	41

7	Anlagen .....	44
7.1	Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse .....	44
7.2	Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 .....	46
7.3	Vollständigkeitserklärung .....	47
7.4	Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Schmitten im Taunus .....	52

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1 ....	13
Tabelle 3:	Finanzhaushalt.....	15
Tabelle 4:	Ergebnisrechnung.....	17
Tabelle 5:	Entwicklung ordentliches Ergebnis.....	20
Tabelle 8:	Aktiva.....	28
Tabelle 9:	Passiva.....	33
Tabelle 10:	Rückstellungen (Auszug).....	35
Tabelle 11:	Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht.....	36
Tabelle 12:	Erfüllung der Anforderungen an den Anhang.....	38
Tabelle 13:	Übertragene Haushaltsermächtigungen 2018.....	38
Tabelle 14:	Anlagenspiegel (Auszug).....	38
Tabelle 15:	Verbindlichkeitenübersicht.....	39
Tabelle 16:	Rückstellungsübersicht.....	39
Tabelle 17:	Forderungsübersicht.....	40
Tabelle 18:	Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014.....	46

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Ordentliche Erträge 2018.....	18
Abbildung 2:	Ordentliche Aufwendungen 2018.....	18
Abbildung 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018.....	24
Abbildung 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018.....	24
Abbildung 5:	Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2018.....	25
Abbildung 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018.....	26
Abbildung 7:	Aktiva.....	28
Abbildung 8:	Passiva.....	33
Abbildung 9:	Ertragsquoten.....	44
Abbildung 10:	Aufwandsintensitäten.....	44
Abbildung 11:	Liquidität.....	45

## Verzeichnis der Prüfungsfeststellungen

Prüfungsbeanstandung 1:	Unzulässiger Erlass von Straßenbeiträgen .....	30
Prüfungshinweis 1:	Unvollständige begründende Unterlagen .....	11
Prüfungshinweis 2:	Verkauf einer Gewässerparzelle .....	29
Prüfungshinweis 3:	Nicht nachvollziehbare und fehlerbehaftete Buchung von Grundstückszерlegungen .....	29
Prüfungshinweis 4:	Offene Umsetzung von Feststellungen im Rahmen früherer Prüfungen .....	29
Prüfungshinweis 5:	Bilanzverlängerung durch unzutreffende Bewertung von Grundstücken .....	30
Prüfungshinweis 6:	Zu hoch ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses .....	34
Prüfungshinweis 7:	Zu niedrig ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses .....	34
Prüfungsempfehlung 1:	Inventur des Sachanlagevermögens „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ .....	31

## Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
DA	Dienstanweisung
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO)
GemKVO	Verordnung über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO)
GO	Geschäftsordnung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HMdIS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
HSK	Haushaltssicherungskonzept
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues Kommunales Rechnungswesenssystem
RPA-HTK	Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
VwVerfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

### Redaktionelle Hinweise:

Soweit im Bericht nicht anders angegeben, wurden bei der Prüfung die im jeweiligen Prüfungszeitraum oder zum Zeitpunkt der örtlichen Erhebungen geltenden Fassungen der Rechtsgrundlagen (insbesondere HGO und GemHVO) zugrunde gelegt. Wesentliche Abweichungen zwischen den bei der Prüfung angewandten und den zum Zeitpunkt der Berichtsausfertigung geltenden Versionsständen werden, soweit diese für die Beurteilung von Bedeutung sind, im Bericht erläutert.

Soweit in diesem Bericht Beträge in Tausend oder Millionen angegeben sind, entstehen Rundungsdifferenzen, die sich u.a. auch auf die Summenbildung auswirken. Das Ergebnis der Summen einzelner Zahlen kann deshalb von den im Jahresabschluss genannten Endsumme abweichen.

Wir verwenden in diesem Bericht geschlechtsspezifische Bezeichnungen, sofern konkrete Personen benannt werden (z.B. der Landrat, die Bürgermeisterin), in allen anderen Fällen die grammatikalisch verfügbaren Geschlechtsbezeichnungen oder geschlechtsneutrale Begriffe, ggf. mit Angabe des weiblichen und männlichen Artikels (z.B. der/die Gemeindevertreter/in, den Gemeindevertreterinnen / den Gemeindevertretern, (die/der) Beschäftigte). Die Angabe beider Geschlechter umfasst auch Personen, die dem dritten Geschlecht (divers) angehören.

# 1 Allgemeine Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlagen, Prüfungsgegenstand und -umfang

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt. Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung und ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und ihm sind als Anlagen beizufügen ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses erläutert sind, Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (§ 112 Hessische Gemeindeordnung (HGO)).

Das Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises ist für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Schmitten im Taunus örtlich und sachlich zuständig. Die Rechtsstellung, der Umfang der Prüfung und die Verpflichtung, die Prüfungsergebnisse in einem Bericht zusammenzufassen, ergeben sich aus den §§ 128, 130 und 131 HGO. Nach § 128 HGO ist zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde darstellt,
- der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt.

Nach § 131 Abs. 1 Nr. 5 HGO ist im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses auch zu prüfen, ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde.

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist die Jahresabschlussprüfung somit auch auf eine Prüfung der Haushaltswirtschaft und der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung ausgerichtet.

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hatte die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 aufgestellt und dem RPA-HTK (seit Ende 2021) zur Prüfung vorgelegt. Aufgrund der schwierigen Personalsituation in der Gemeindeverwaltung kam es mehrfach zu Prüfungsunterbrechungen der beiden Jahresabschlüsse. Um die Jahresabschlussprüfungen abschließen zu können wurde zwischen RPA und der Gemeinde vereinbart, die Prüfungshemmnisse im jeweiligen Prüfbericht darzustellen und ggf. mangels abschließender Prüffähigkeit / Nachvollziehbarkeit eingeschränkte Bestätigungsvermerke in Bezug auf die Jahresabschlüsse und in Bezug auf die (Ordnungsmäßigkeit der) Haushaltswirtschaft erteilen.

## 1.2 Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung

In der Verantwortung des Gemeindevorstands der Gemeinde liegen

- die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindegewirtschaftlichen Vorschriften und die internen Kontrollen, die die Gemeindevertretung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist
- der Vollzug der von der Gemeindevertretung beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen und satzungsmäßig beschlossenen Bewirtschaftungsgrundsätzen einschließlich der Deckungs- und Übertragungsregelungen, insbesondere der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie der vollständigen und zeitnahen Einnahmebeschaffung und des Forderungsmanagements. Dabei sind
  - für die Erträge bzw. Einzahlungen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen die jeweils geltenden haushaltsrechtlichen und fachgesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Abgabenrecht und das Vergaberecht, zu beachten und
  - geeignete Regelungen und Kontrollen festzulegen, um die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen (internes Kontrollsystem)

Die Verwaltung wurde im geprüften Jahr von Bürgermeister Marcus Kinkel und im Prüfungszeitraum von Bürgermeisterin Julia Krügers geführt. Die von Bürgermeisterin Julia Krügers unterzeichnete Vollständigkeitserklärung wurde unter dem Datum 02.12.2021 abgegeben. Sie ist eine umfassende Versicherung der Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise und spiegelt die kommunale Verantwortlichkeit für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht wider. Die Vollständigkeitserklärung ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Aufgaben und Zielsetzungen des Rechnungsprüfungsamtes sind es, hinreichende Sicherheit<sup>1</sup> darüber zu erlangen, dass

- der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung zutreffend aus den Büchern hergeleitet wurden und dass der Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Körperschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt

---

<sup>1</sup> Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 128 Abs. 1 und § 131 Abs. 1 HGO unter Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) aufgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen.



- die Haushaltswirtschaft im geprüften Haushaltsjahr insgesamt den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat. Dazu ist festzustellen, ob bei der Planung und dem Vollzug der Haushaltswirtschaft ordnungsmäßig verfahren wurde, insbesondere, dass die bei den von der Körperschaft zu verwaltenden Erträge bzw. Einzahlungen sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen geltenden formellen und materiellen Rechtsvorschriften beachtet wurden und die von der Verwaltung getroffenen Entscheidungen zweckmäßig waren. Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft umfasst dabei auch die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung des den gesetzlichen Vertretern der Kommune anvertrauten öffentlichen Vermögens.

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften haben wir bei der Durchführung der Prüfung eine von der Körperschaft weisungsunabhängige Stellung; die Bestimmungen über die persönliche Unabhängigkeit der Leitung und der Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes sind eingehalten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Prüferinnen und Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes, die Prüfungsleitung lag bei Anna Stenger.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrags wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungs- und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über die Haushaltsplanung, einzelne Posten der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung, der Vollzug des Haushaltsplans, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Wir haben die Prüfung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die in den Prüfungsleitlinien und Prüfungshilfen des Instituts der Rechnungsprüfer e. V. (IDR) niedergelegten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlansagen und Mängeln sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Gemeindevertretung der

Gemeinde sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Die Prüfungshandlungen waren darauf ausgerichtet, dass Unrichtigkeiten und Unvollständigkeiten sowie Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der im Verlauf der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung zutreffend darstellen.

### 1.3 Vorangegangene Prüfung

Die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 wurden in einem Arbeitspaket geprüft und sind daher zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht in den Gremien der Gemeinde Schmitten im Taunus beraten und beschlossen.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen der Organe geführt worden sind.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt wurden.

#### 2.1.1 Rechnungswesen und Jahresabschluss

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Entsprechend § 92 Abs. 3 HGO ist die Haushaltswirtschaft nach den Regeln der doppelten Buchführung zu führen.

Nach den Ergebnissen dieser Prüfungen wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung beachtet:

- Der Jahresabschluss wurde nach den gültigen Regeln erstellt; die Ansätze und Werte wurden in nachprüfbarer, objektiver Form aus ordnungsgemäßen Belegen und Büchern hergeleitet. Die einzelnen Positionen entsprechen - **von den in diesem Berichten genannten Ausnahmen abgesehen** - den Tatsachen und die Werte wurden zutreffend ermittelt (Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit).\*
- Der Jahresabschluss ist übersichtlich, klar und für sachverständige Dritte, die mit Buchführung und Jahresabschluss vertraut sind, verständlich (Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit).

- Alle Vermögensgegenstände - mit Ausnahme der so genannten Sachgesamtheiten - und Schulden wurden unabhängig voneinander bewertet (Grundsatz der Einzelbewertung).
- Sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle sind im Jahresabschluss erfasst. Auch Risiken, die bis zum Bilanzstichtag noch keinen Niederschlag in der Buchführung gefunden haben, wurden berücksichtigt (Grundsatz der Vollständigkeit).
- Soweit für eine Gebietskörperschaft zutreffend, wurden Gewinne / Wertsteigerungen nur soweit berücksichtigt, wie sie am Bilanzstichtag realisiert waren (Realisationsprinzip) und Verluste / Wertminderungen bereits dann gewürdigt, wenn sie mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit drohten (Imparitätsprinzip).
- Alle sachlich der Leistung der Gemeinde Schmitten zurechenbaren Erträge und Aufwendungen wurden grundsätzlich unabhängig vom Tag der Zahlung der Periode der Leistungserbringung zugeordnet (Grundsatz der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung, Periodisierungsprinzip).\*
- Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden - von den in diesem Bericht und im Jahresabschluss erwähnten und erläuterten Abweichungen - auf gleiche Weise wie in den Vorjahren ermittelt, abgegrenzt und zusammengestellt. Es wurden die gleichen Gliederungsbegriffe und -schemata verwendet (Grundsatz der Kontinuität).
- Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag abgegrenzt (Stichtagsprinzip).

\*Kann mangels vorgelegter Belege für die gebildeten Stichproben im Prüfungszeitraum nicht abschließend beurteilt werden.

### **2.1.2 Feststellungs- und Anordnungswesen, Belegpflicht**

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Feststellungs- und das Anordnungswesen wurden überwiegend beachtet. Die Bücher und Belege der Gemeinde Schmitten im Taunus wurden im Rahmen der Kassenprüfung und der Jahresabschlussprüfung geprüft.

#### **Prüfungshinweis 1: Unvollständige begründende Unterlagen**

Nicht alle Buchungen waren entsprechend § 34 Abs. 4 GemHVO „durch Unterlagen, aus denen sich der Grund der Buchung ergibt (begründende Unterlagen), belegt.“

### **2.1.3 Kassenwesen**

Die nach § 27 Abs. 1 GemKVO am 07.11.2018 vorgenommene unvermutete Kassenprüfung bei der Gemeinde Schmitten im Taunus hat ergeben, dass

- der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln mit dem tatsächlichen Bestand der Bankkonten übereinstimmt,
- das Kassenwesen zuverlässig eingerichtet ist und
- die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt werden.

Die Gemeinde sollte allerdings die notwendige Anzahl der Barkassen prüfen und geeignete Kontrollmechanismen einrichten (Prüfungsempfehlung).

Auf weitere Feststellungen aus der im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung durchgeführten Belegprüfung wird im Kapitel 5.1 Gesamtergebnisrechnung eingegangen.

## 2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 war entsprechend § 112 Abs. 9 HGO aufzustellen, also bis zum 30.04. des Folgejahres (2019). Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde durch den Gemeindevorstand am 09.04.2020 aufgestellt.

Die Prüfung ergab, dass die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung ordnungsgemäß aus den Büchern der Gemeinde entwickelt worden sind.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet.

## 2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 92 Abs. 2 HGO ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Der Grundsatz der Sparsamkeit stellt auf ein möglichst geringes Ausgabevolumen ab, während sich der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag bezieht. Als wirtschaftlich gilt jene Maßnahme, bei der mit dem geringsten Aufwand ein vorgegebenes Ziel (Minimalprinzip) oder bei gegebenem Aufwand das beste Ergebnis (Maximalprinzip) erreicht wird.

In der Gesamtschau der durchgeführten Prüfungshandlungen haben sich keine Anhaltspunkte für unwirtschaftliches Verhalten ergeben.

## 3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

In der Sitzung am 15.11.2017 hat der Gemeindevorstand den Haushalt (Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit allen Anlagen) für das Jahr 2018 beschlossen.

Der Vorlagetermin bei der Kommunalaufsichtsbehörde nach § 97 Abs. 4 HGO<sup>2</sup> zum 30.11.2017 wurde eingehalten.

Der Ergebnishaushalt war mit dem Gesamtbetrag

- der ordentlichen Erträge in Höhe von 21.822.330,00 €,
- der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 21.710.611,00 €,
- der außerordentlichen Erträge in Höhe von 0,00 €,
- der außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,00 €

mit einem Überschuss von 111.719,00 € geplant. Die (ordentliche) Ertragskraft der Gemeinde reichte somit aus, die geplanten (ordentlichen) Aufwendungen zu finanzieren. Fehlbeträge aus Vorjahren waren nicht auszugleichen, der **Ergebnishaushalt war in der Planung ausgeglichen** (§ 92 Abs. 4 HGO<sup>3</sup>).

---

<sup>2</sup> § 97 Abs. 3 HGO in der aktuellen Fassung

<sup>3</sup> § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO in der aktuellen Fassung

Der Finanzhaushalt war mit dem Gesamtbetrag

- der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 20.882.619,00 €,
- der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 20.036.397,00 €,
- der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 573.300,00 €,
- der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1.350.000 €,
- der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 776.700,00 €,
- der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 543.394,00 €

mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 302.828,00 € geplant<sup>4</sup>.

Die Haushaltssatzung enthielt u. a. folgende weitere Festsetzungen:

- Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen 776.700,00 €
- Höchstbetrag der Liquiditätskredite 6.000.000,00 €

Mit Veranschlagung von

- Krediten für Investitionen
- Liquiditätskrediten

war der Haushalt der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen.

Die notwendige Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 15.02.2018 von der Kommunalaufsichtsbehörde mit Auflagen erteilt.

Die von der Kommunalaufsicht erteilten Nebenbestimmungen wurden durch die Gemeinde beachtet.

Die Haushaltssatzung wurde entsprechend § 97 Abs. 4 HGO erst nach der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde bekannt gemacht.

Eine Nachtragshaushaltssatzung war nicht zu beschließen.

## 4 Ausführung des Haushaltsplans

Ergebnishaushalt/ -rechnung in Euro		
	Ansatz 2018	Ergebnis 2018
Summe der ordentlichen Erträge	21.766.980,00	20.609.804,31
Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.364.611,00	20.518.746,94
Verwaltungsergebnis	402.369,00	91.057,37
Finanzerträge	55.350,00	45.999,58
Zinsen u. a. Finanzaufwendungen	346.000,00	311.728,29
Finanzergebnis	-290.650,00	-265.728,71
Ordentliches Ergebnis	111.719,00	-174.671,34
Außerordentliche Erträge	0,00	47.624,40
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	5,32
Außerordentliches Ergebnis	0,00	47.619,08
<b>Jahresergebnis</b>	<b>111.719,00</b>	<b>-127.052,26</b>

Tabelle 1: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 1

<sup>4</sup> Ein Ausgleich des Finanzhaushalts war 2018 noch nicht vorgeschrieben. Mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 846.222,00 € und Tilgungsleistungen in Höhe von 543.394,00 € wäre dieser Ausgleich in der Planung (§ 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO n.F.) ebenfalls erreicht worden.

Das - für die Bestimmung des Haushaltsausgleichs maßgebliche - ordentliche Ergebnis verschlechterte sich um 286.390,34 €.

Dazu trugen ein um 311.311,63 € schlechteres Verwaltungsergebnis und ein um 24.921,29 € besseres Finanzergebnis bei.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einzelposition der Gesamtergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung:

Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2 in Euro			
Bezeichnung	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Mehr-/Weniger zu Ansatz
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	808.340,00	852.723,74	44.383,74
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.485.360,00	4.387.936,27	-97.423,73
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	773.750,00	444.204,83	-329.545,17
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.945.300,00	10.974.575,18	-970.724,82
6. Erträge aus Transferleistungen	445.100,00	464.447,99	19.347,99
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.920.765,00	2.253.560,94	332.795,94
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	939.711,00	773.896,32	-165.814,68
9. Sonstige ordentliche Erträge	448.654,00	458.459,04	9.805,04
<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>21.766.980,00</b>	<b>20.609.804,31</b>	<b>-1.157.175,69</b>
11. Personalaufwendungen	3.939.600,00	3.486.020,69	-453.579,31
12. Versorgungsaufwendungen	410.267,00	679.994,57	269.727,57
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.167.472,00	4.690.707,04	-476.764,96
14. Abschreibungen	1.562.547,00	1.683.611,20	121.064,20
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.001.631,00	2.763.133,66	-238.497,34
16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.263.664,00	7.193.844,81	-69.819,19
17. Transferaufwendungen	500,00	3.598,25	3.098,25
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.930,00	17.836,72	-1.093,28
<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>21.364.611,00</b>	<b>20.518.746,94</b>	<b>-845.864,06</b>
<b>20. Verwaltungsergebnis</b>	<b>402.369,00</b>	<b>91.057,37</b>	<b>-311.311,63</b>
21. Finanzerträge	55.350,00	45.999,58	-9.350,42
22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	346.000,00	311.728,29	-34.271,71
<b>23. Finanzergebnis</b>	<b>-290.650,00</b>	<b>-265.728,71</b>	<b>24.921,29</b>
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>111.719,00</b>	<b>-174.671,34</b>	<b>-286.390,34</b>
25. Außerordentliche Erträge	0,00	47.624,40	47.624,40
26. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	5,32	5,32
<b>27. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>47.619,08</b>	<b>47.619,08</b>
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>111.719,00</b>	<b>-127.052,26</b>	<b>-238.771,26</b>

**Tabelle 2: Vergleich Gesamtergebnishaushalt - Gesamtergebnisrechnung Teil 2**

Im Vergleich zur Planung

- fielen die ordentlichen Erträge um 1.157.175,69 € niedriger aus
- fielen die ordentlichen Aufwendungen um 845.864,06 € niedriger aus
- verbesserte sich das Finanzergebnis um 24.921,29 €
- verbesserte sich das außerordentliche Ergebnis um 47.619,08 €

Daraus folgend

- verschlechterte ich das Verwaltungsergebnis um 311.311,63 €
- verschlechterte sich das ordentliche Ergebnis um 286.390,34 €
- verschlechterte sich das Jahresergebnis um 238.771,26 €.

#### 4.1 Gesamtfinanzhaushalt / -rechnung

Finanzhaushalt in Euro			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ergebnis 2018
1.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.882.619,00	19.800.825,28
2.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.036.397,00	18.856.813,84
3.	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr.1 und Nr.2)	846.222,00	944.011,44
4.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	573.300,00	624.010,62
5.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.907.699,15	1.797.449,40
6.	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nr.4 und Nr.5)	-1.334399,15	-1.173.438,78
7.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	776.700,00	330.272,00
8.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	543.394,00	564.152,33
9.	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nr. 7 und Nr. 8)	233.306,00	-233.880,33
10.	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	5.153.912,85
11.	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	5.484.530,42
12.	Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nr. 10 und Nr. 11)	0,00	-330.617,57
13.	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	7.249.433,62	2.336.320,41
14.	Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 3 ,Nr. 6, Nr. 9 und Nr. 12)	-254.871,15	-793.925,24
15.	Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 13 und Nr. 14)	6.994.562,47	1.542.395,17

**Tabelle 3: Finanzhaushalt**

Aus dem Vorjahr standen keine Einzahlungsermächtigungen zur Verfügung. Auszahlungsermächtigungen waren aus dem Vorjahr in Höhe von 557.699,15 € übertragen worden.

#### 4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Haushaltssatzung der Gemeinde ist gemäß § 94 Abs.3 S.1 HGO am 01.01.2018 (rückwirkend) in Kraft getreten. Für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum Ende der öffentlichen Auslegung des genehmigten Haushaltsplans am 05.03.2018 galten die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung (§ 99 HGO).

Die Gemeinde beachtete während der vorläufigen Haushaltsführung die Bestimmungen des § 99 HGO.

#### 4.3 Kassenkredite

Die gem. § 105 Abs. 2 HGO erforderliche Genehmigung des in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrags der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen lag vor. Der vorgesehene Höchstbetrag der Kassenkredite betrug nach § 4 der Haushaltssatzung 6.000.000,00 €. Die Festsetzung wurde nicht durch Nachtrag verändert.

Die vollständige Auswertung der Buchungen mit Hilfe der vom RPA-HTK eingesetzten Analysesoftware ergab, dass der Höchstbetrag zu keinem Zeitpunkt überschritten wurde.

Für Kassenkredite waren im Berichtsjahr 165,19 € (im Vorjahr 8.662,37 €) an Zinsleistungen aufzubringen.

## 5 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018

### 5.1 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zeigt die Entstehung von Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag in der abgelaufenen Haushaltsperiode. Die nachfolgende Staffelform gestattet einen schnellen Überblick über die Entstehung und die Zusammensetzung des Jahresergebnisses. Die Erträge und die Aufwendungen werden der Aufstellung nach Muster 15 zu § 46 GemHVO entsprechend angeordnet und fortschreitend mit aussagefähigen Zwischenergebnissen (Verwaltungsergebnis, Finanzergebnis usw.) ausgewiesen. In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
<b>Ordentliche Erträge</b>				
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.587,84	808.340,00	852.723,74	44.383,74
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.573.162,62	4.485.360,00	4.387.936,27	-97.423,73
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	380.202,86	773.750,00	444.204,83	-329.545,17
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.233.636,45	11.945.300,00	10.974.575,18	-970.724,82
6. Erträge aus Transferleistungen	483.583,19	445.100,00	464.447,99	19.347,99
7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.783.764,78	1.920.765,00	2.253.560,94	332.795,94
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	793.900,12	939.710,93	773.896,32	-165.814,61
9. Sonstige ordentliche Erträge	700.020,96	448.654,00	458.459,04	9.805,04
<b>10. Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>20.963.858,82</b>	<b>21.766.979,93</b>	<b>20.609.804,31</b>	<b>-1.157.175,62</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11. Personalaufwendungen	3.228.786,82	3.939.600,00	3.486.020,69	-453.579,31
12. Versorgungsaufwendungen	594.976,96	410.267,00	679.994,57	269.727,57
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.380.693,27	5.167.472,00	4.690.707,04	-476.764,96
14. Abschreibungen	1.779.251,01	1.562.547,24	1.683.611,20	121.063,96
15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.906.362,09	3.001.631,00	2.763.133,66	-238.497,34
16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.412.890,32	7.263.664,00	7.193.844,81	-69.819,19
17. Transferaufwendungen	354,00	500,00	3.598,25	3.098,25



Ergebnisrechnung in Euro				
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.769,47	18.930,00	17.836,72	-1.093,28
19. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.323.083,94	21.364.611,24	20.518.746,94	-845.864,30
20. Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./19)	1.640.774,88	402.368,69	91.057,37	-311.311,32
21. Finanzerträge	57.886,73	55.350,00	45.999,58	-9.350,42
22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	-34.271,71
23. Finanzergebnis (Nr. 21 ./22)	-275.800,47	-290.650,00	-265.728,71	24.921,29
24. Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	21.021.745,55	21.822.329,93	20.655.803,89	-1.166.526,04
25. Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	19.656.771,14	21.710.611,24	20.830.475,23	-880.136,01
26. Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	1.364.974,41	111.718,69	-174.671,34	-286.390,03
27. Außerordentliche Erträge	118.664,39	0,00	47.624,40	47.624,40
28. Außerordentliche Aufwendungen	7.555,38	0,00	5,32	5,32
29. außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	111.109,01	0,00	47.619,08	47.619,08
30. Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.476.083,42	111.718,69	-127.052,26	-238.770,95

Tabelle 4: Ergebnisrechnung<sup>5</sup>

Die Ergebnisrechnung wurde im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes stichprobenweise geprüft.

Die Belegprüfung im Rahmen der unvermuteten Kassenprüfung führte zu folgenden Feststellungen:

- Verstoß gegen das Vergaberecht (Prüfungsbeanstandung)
- Verstoß gegen den Grundsatz der Belegbarkeit der Buchung (Prüfungsbeanstandung)
- Erstattung von Auslagen (Prüfungshinweis)
- Bareinzahlungen Kindergärten (Prüfungsempfehlung)

<sup>1</sup> Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

### 5.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2018 betragen 20.609.804,31 € und stellen sich wie folgt dar:

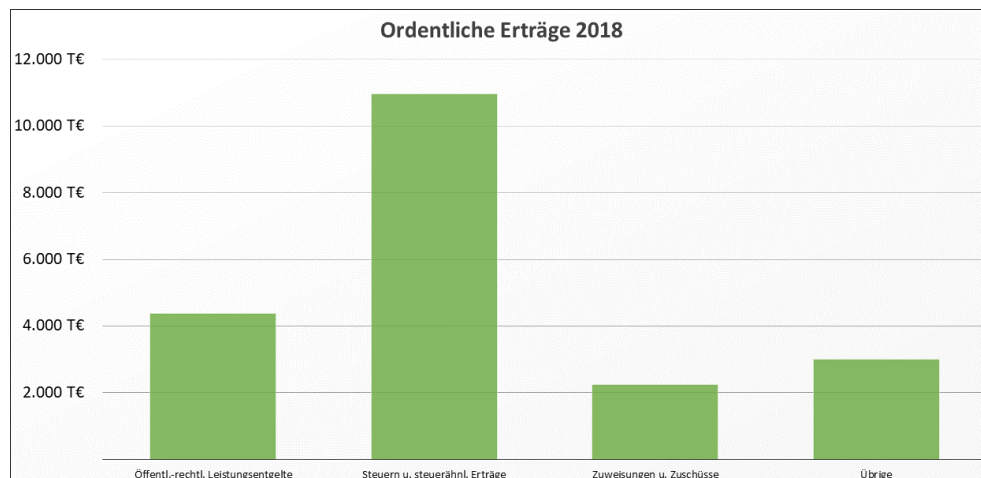


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2018

Die ordentlichen Erträge blieben deutlich hinter den Ansätzen zurück (-1.157,2 T€). Rückgänge vor allem bei den - von der Gemeinde in weiten Teilen nicht beeinflussbaren - Steuern und steuerähnlichen Erträgen (-970,7 T€) und den Kostenersatzleistungen und -erstattungen (-329,5 T€)<sup>6</sup> konnten durch Mehrerträge vor allem bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (332,8 T€) bei Weitem nicht ausgeglichen werden.

### 5.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2018 betragen 20.518.746,94 € und gliedern sich wie folgt:

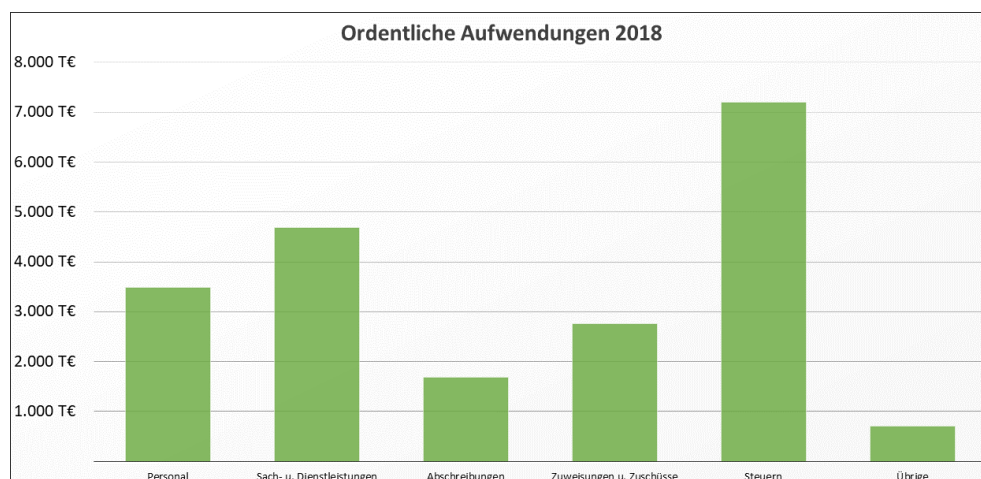


Abbildung 2: Ordentliche Aufwendungen 2018

#### 5.1.2.1 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in der Regel die drittgrößte Aufwandsposition in einer kommunalen Ergebnisrechnung. Anders als bei den beiden größeren Positionen, die sich durch die Kommune nicht (Steueraufwendungen) oder bedingt

<sup>6</sup> Davon -302 T€ in PB 11- Ver- und Entsorgung bei Erstattungen für Kanal- und Wasserhausanschlüsse.

und dann nur längerfristig (Personalaufwendungen) beeinflussen lassen, gibt es bei der heterogenen Gruppe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - wie bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse - Gestaltungsmöglichkeiten. Auch wenn in dieser Aufwandsgruppe z.B. Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- oder Wartungsverträgen, Kosten für Energie, Wasser und Abwasser nur bedingt und dann nur längerfristig beeinflussbar sind, gibt es bei (Neu-) Abschluss entsprechender Verträge und bei anderen dieser Gruppe zugeordneten Aufwendungen (mindestens) zwei wesentliche Stellschrauben, die Einfluss auf deren Höhe haben: eine sorgfältige Bedarfsprüfung - was wird tatsächlich und in welcher Quantität und Qualität benötigt - und eine Wirtschaftlichkeitsprüfung - wer liefert das tatsächlich Benötigte zu den (unter Berücksichtigung aller Umstände) günstigsten Konditionen. Mit Einhaltung dieser Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit kann die Kommune die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aktiv beeinflussen.

Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde - von den genannten Ausnahmen im Vergaberecht abgesehen - beachtet. Die Zuordnungen der Aufwendungen erfolgten zutreffend.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden. Diese Abgrenzung wurde in der Gemeinde getroffen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen blieben um 476,8 T€ (9,22%) hinter dem Ansatz zurück. Die Einsparungen bei dieser Aufwandsart trugen zu mehr als der Hälfte zu den Gesamteinsparungen bei den ordentlichen Aufwendungen (-845,9 T€) bei.

#### **5.1.2.2 Abschreibungen**

Die Gemeinde Schmitten im Taunus wendet eine eigene Abschreibungstabelle an, die sich an der Doppik-Abschreibungstabelle Hessen orientiert. Die Prüfung des Anlagevermögens hat keine Hinweise ergeben, dass von den darin vorgegebenen Nutzungsdauern abgewichen wurde. Die Abschreibungen betreffen das Anlagevermögen und - als Pauschal- und Einzelberichtigungen auf Forderungen - das Umlaufvermögen. Die Auswertungen des Buchungsstoffs ergab, dass die Abschreibungen auf das Anlagevermögen mit den Angaben im Anlagespiegel übereinstimmen.

#### **5.1.3 Finanzergebnis**

Den Erträgen aus Zinsen und anderen Finanzerträgen stellt die Ergebnisrechnung die Aufwendungen für Zinsen und andere Finanzaufwendungen gegenüber und bildet daraus das Finanzergebnis.

Finanzerträgen in Höhe von 45.999,58 € standen Zinsen und andere Finanzaufwendungen in Höhe von 311.728,29 € gegenüber. Das Finanzergebnis belief sich somit auf -265.728,71 €.

#### **5.1.4 Ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis ist die Größe, anhand derer festgestellt wird, ob der Haushalt ausgeglichen ist oder nicht (§ 92 Abs. 4 HGO<sup>7</sup>).

Die für die Beurteilung des Jahresergebnisses maßgebliche Größe ist deshalb das ordentliche Ergebnis. Dieses setzt sich zusammen aus dem Verwaltungs- und dem Finanzergebnis.

---

<sup>7</sup> § 92 Abs. 6 Nr. 1 HGO in der aktuellen Fassung

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob bzw. inwieweit eine Kommune ihre laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge decken kann. Im Finanzergebnis spiegelt sich die Vermögens-/ Schuldensituation der Kommune wieder.

	2016	2017	2018	kumuliert
Ordentliches Ergebnis	237.050,69 €	1.364.974,41 €	-174.671,34 €	1.427.353,76 €
davon Verwaltungsergebnis		1.640.774,88 €	91.057,37 €	
resultierend aus				
ordentlichen Erträgen		20.963.858,82 €	20.609.804,31 €	
ordentlichen Aufwendungen		19.323.083,94 €	20.518.746,94 €	
davon Finanzergebnis		-275.800,47 €	-265.728,71 €	

**Tabelle 5: Entwicklung ordentliches Ergebnis**

Das für einen ausgeglichenen Haushalt maßgebliche ordentliche Ergebnis war mit -174,7 T€ zwar negativ, konnte aber mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet werden und war entsprechend § 92 Abs. 4 Nr. 2 HGO „in der Rechnung“ ausgeglichen (vgl. Kap. 0 Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungshinweisen 6 und 7):

*Die Prüfungshinweise 6 und 7 über die zu hoch ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und zu niedrig ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurden mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 korrigiert. Hierauf wird im Anhang des Jahresabschlusses 2022 auf Seite 25 und 26 Bezug genommen.*

Ergebnisverwendung).

Gegenüber der Planung verschlechterte sich das ordentliche Ergebnis um 286,4 T€, aus einem geplanten Überschuss wurde ein Fehlbetrag. Die Mindererträge insbesondere bei den Steuern und steuerähnlichen Erträgen und den Kostenersatzleistungen und -erstattungen konnten nicht vollständig durch Einsparungen insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aber auch bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie im Personalbudget ausgeglichen werden.

### 5.1.5 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von 47.619,08 €.

Die außerordentlichen Erträge (47.624,40 €) resultieren weitestgehend aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen.

Bei den außerordentlichen Aufwendungen (5,32 €) handelt es sich vor allem um die Ausbuchung von Kleinbeträgen.

### 5.1.6 Jahresergebnis

Aus dem ordentlichen Ergebnis (-174.671,34 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (47.619,08 €) ergibt sich das Jahresergebnis in Höhe von -127.052,26 €. Damit ist ein Fehlbetrag in dieser Höhe entstanden.

## 5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprachen der im Muster 18 vorgeschriebenen Form. Die Gliederung erfolgte gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO.

Interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilergebnishaushalten wurden veranschlagt und verrechnet. Die sich aus diesen Verrechnungen ergebenden Erträge gleichen die Aufwendungen aus.

Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen verschlechterte sich das Jahresergebnis um 239 T€. Dazu trugen insbesondere Verschlechterungen in den Teilhaushalten 1611 - Allgemeine Finanzwirtschaft (-768 T€), 1313 Gemeindewald (-57 T€), 0101 Gemeindeorgane (-43 T€) und 0118 Bauhof (-42 T€) bei.

In den Teilhaushalten 0608 Tageseinrichtungen für Kinder (174 T€), 0809 Sportstätten und Bäder (189 T€), 1016 Planung und Bau (93 T€) und 1217 Bauverwaltung (78 T€) verbesserte sich das Jahresergebnis gegenüber der Planung.

### 5.3 Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die Finanzvorgänge nach Verwaltungs-, Investitions-, Finanzierungstätigkeit und haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen strukturiert und der tatsächliche Finanzmittelbestand am Ende der Periode ermittelt.

Die Gemeinde führt die Finanzrechnung nach der direkten Methode, in der sich die im Zusammenhang mit der laufenden Verwaltungstätigkeit stehenden Ein- und Auszahlungen an der Struktur des Ergebnishaushaltes orientieren. Die Erträge und Aufwendungen, die nicht in Verbindung mit einer Zahlung stehen (z.B. Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen) finden dementsprechend in der Finanzrechnung keine Berücksichtigung.

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	900.494,31	767.340,00	890.621,56	123.281,56
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.557.935,81	4.485.360,00	4.386.896,72	-98.463,28
3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	373.094,21	773.750,00	396.009,63	-377.740,37
4. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.407.740,64	11.945.300,00	10.950.024,08	-995.275,92
5. Einzahlungen aus Transferleistungen	483.583,19	445.100,00	464.447,99	19.347,99
6. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.780.552,91	1.920.765,00	2.256.353,13	335.588,13
7. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	54.712,47	55.350,00	41.132,78	-14.217,22
8. Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	435.593,70	489.654,00	415.339,39	-74.314,61
<b>9. Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>19.993.707,24</b>	<b>20.882.619,00</b>	<b>19.800.825,28</b>	<b>-1.081.793,72</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>				
10. Personalauszahlungen	3.228.025,43	3.939.600,00	3.484.238,83	-455.361,17

Finanzrechnung in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
11. Versorgungsauszahlungen	477.605,88	298.600,00	482.151,77	183.551,77
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.062.562,68	5.167.472,00	4.483.223,55	-684.248,45
13. Auszahlungen für Transferleistungen	354,00	500,00	6.328,25	5.828,25
14. Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.874.305,63	3.001.631,00	2.878.240,83	-123.390,17
15. Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.614.460,77	7.263.664,00	7.199.446,55	-64.217,45
16. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	329.609,40	346.000,00	304.876,45	-41.123,55
17. Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.148,44	18.930,00	18.307,61	-622,39
18. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	17.605.072,23	20.036.397,00	18.856.813,84	-1.179.583,16
19. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	2.388.635,01	846.222,00	944.011,44	97.789,44
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
20. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	270.308,84	573.300,00	576.350,62	3.050,62
21. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	81.520,00	0,00	47.660,00	47.660,00
22. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	351.828,84	573.300,00	624.010,62	50.710,62
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>				
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	85.964,68	0,00	50.585,49	50.585,49
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.368.447,31	1.605.993,25	1.310.493,80	-295.499,45
26. Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	440.275,56	301.705,90	436.370,11	134.664,21
27. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.894.687,55	1.907.699,15	1.797.449,40	-110.249,75
29. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.542.858,71	-1.334.399,15	-1.173.438,78	160.960,37
30. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	845.776,30	-488.177,15	-229.427,34	258.749,81
<b>Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				

Finanzrechnung in Euro				
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / fortgeschriebener Ansatz
31. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.153.300,00	776.700,00	330.272,00	-446.428,00
32. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	616.955,19	543.394,00	564.152,33	20.758,33
33. Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	536.344,81	233.306,00	-233.880,33	-467.186,33
34. Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	1.382.121,11	-254.871,15	-463.307,67	-208.436,52
35. Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	5.389.971,42	0,00	5.153.912,85	5.153.912,85
36. Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	443.208,27	0,00	5.484.530,42	5.484.530,42
37. Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ 36)	4.946.763,15	0,00	-330.617,57	-330.617,57
38. Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-3.992.563,85	7.249.433,62	2.336.320,41	-4.913.113,21
39. Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	6.328.884,26	-254.871,15	-793.925,24	-539.054,09
40. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	2.336.320,41	6.994.562,47	1.542.395,17	-5.452.167,30

Tabelle 6: Finanzrechnung (direkte Methode)<sup>8</sup>

Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ansätzen

- verringerten sich die Ein- und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.082 T€ bzw. 1.180 T€. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit verbesserte sich um 98 T€. Ursache für die Mindereinzahlungen waren vor allem die um 1.107,8 T€ hinter der Planung zurückbleibenden Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Erträgen. Ursache für die Minderauszahlungen sind die niedrigeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (684 T€) und Personalauszahlungen (455 T€).
- verringerte sich der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit um 161 T€ (51 T€ höhere Einzahlungen und 110 T€ geringere Auszahlungen).
- verringerten sich die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten um 446 T€ und erhöhten sich die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um 21 T€. Aus einem geplanten Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Netto-Neuverschuldung) wurde ein Zahlungsmittelbedarf (Netto-Tilgung).
- ergab sich ein Zahlungsmittelbedarf aus (den zutreffend nicht geplanten) haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen in Höhe von 331 T€.

<sup>2</sup> Um die Abweichung besser zeigen zu können, wird hier entgegen dem Muster berechnet (Ist - fortgeschriebener Ansatz).

- in der Folge wurden mehr der am Jahresanfang vorhandenen liquiden Mittel benötigt, der Bestand an Zahlungsmitteln verringerte sich mit 794 T€ um 539 T€ stärker als geplant.

### 5.3.1 *Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um ertragsgleiche Einzahlungen. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018 zeigen folgende Verteilung:

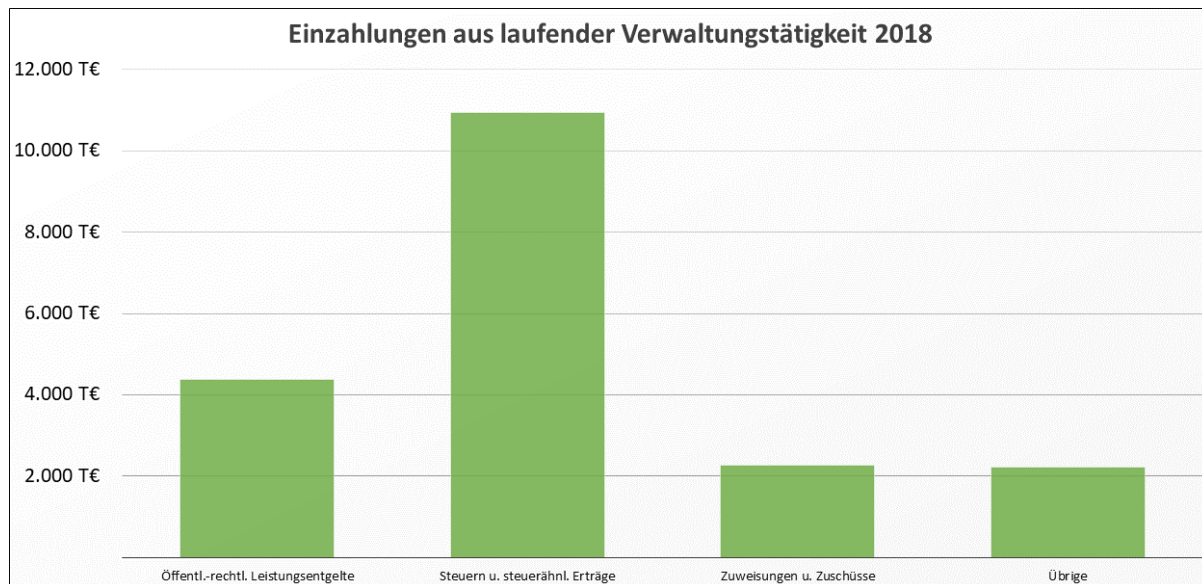


Abbildung 3: **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018**

### 5.3.2 *Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*

Im Zahlungsbereich der laufenden Verwaltungstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um aufwandsgleiche Auszahlungen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018 zeigen folgende Verteilung:

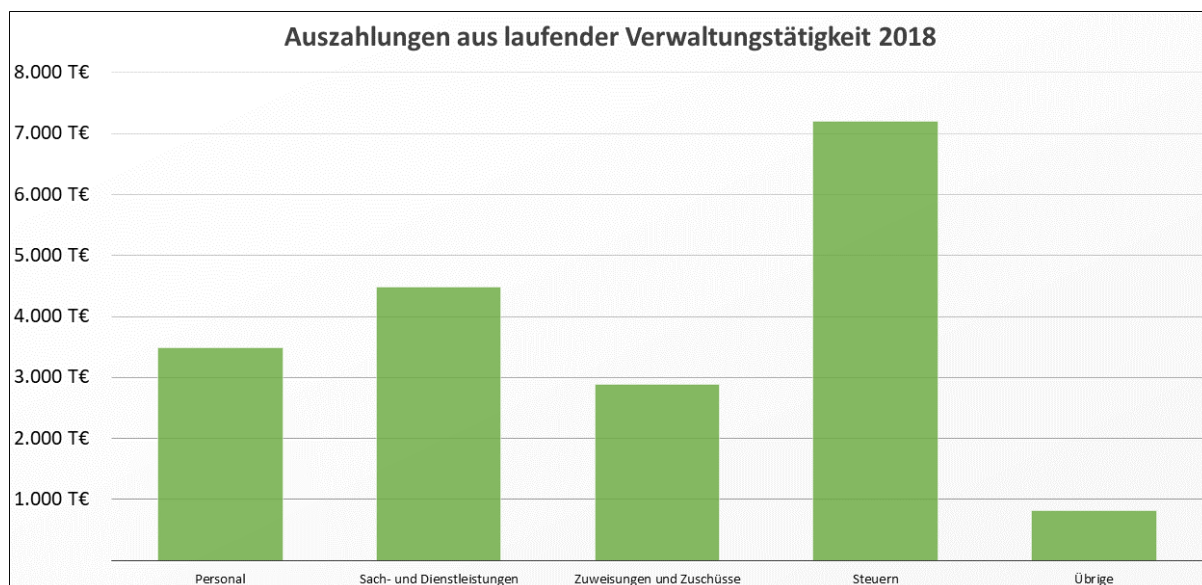


Abbildung 4: **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2018**



### 5.3.3 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelfluss (Cash-Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres 944.011,44 €. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen.

Damit standen in diesem Umfang Eigenmittel zur Schuldentilgung und zur teilweisen Finanzierung von Investitionen zur Verfügung (vgl. Tabelle 7: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung).

### 5.3.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2018 verteilen sich wie folgt:

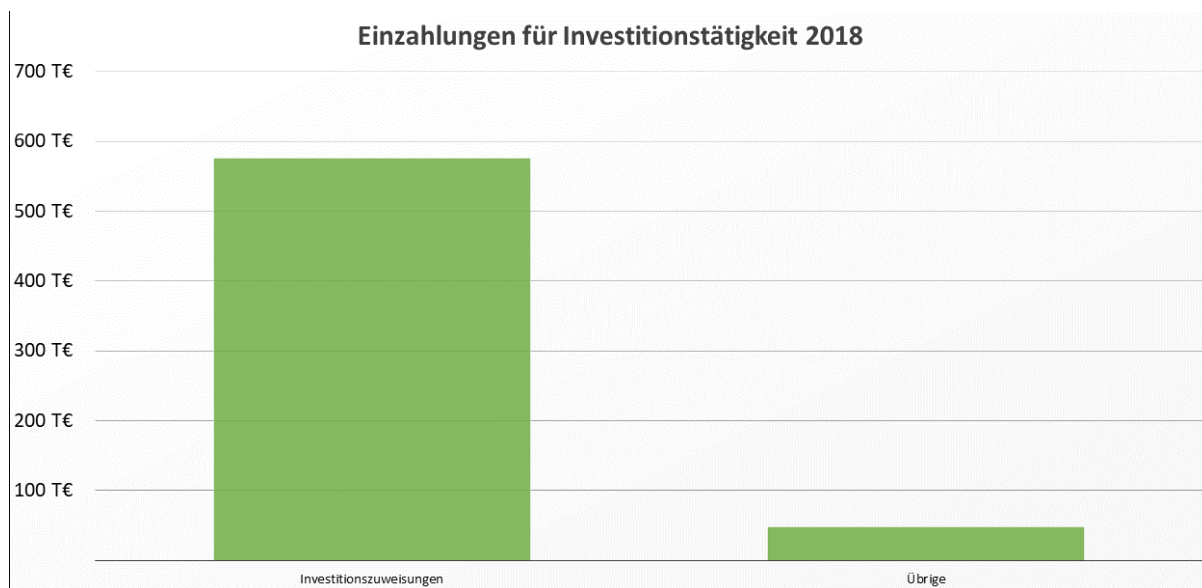


Abbildung 5: Einzahlungen für Investitionstätigkeit 2018

Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht.

### 5.3.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen für Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen, für den Erwerb von Finanzvermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018 verteilen sich wie folgt:



Abbildung 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit 2018

### 5.3.6 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Bei den ausgewiesenen Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 330.272,00 € handelt es sich um die Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit.

Diesen Einzahlungen standen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit) in Höhe von 564.152,33 € gegenüber.

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führen zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2018 in Höhe von -233.880,33 €. Die Gemeinde zahlte mehr Schulden zurück, als neu aufgenommen werden.

### 5.3.7 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2018 in Höhe von -793.925,24 € gibt Aufschluss darüber, ob die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren. Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposition „Flüssige Mittel“ abgeschlossen. Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 1.542.395,17 € stimmt mit der Bilanzposition „Flüssige Mittel“ des Haushaltsjahres überein.

Tabellarisch stellt sich die Veränderung der liquiden Mittel als Ergebnis der Zahlungsmittelherkunft und -verwendung wie folgt dar:

<b>Zahlungsmittelherkunft</b>	
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	944.011,44 €
	<b>944.011,44 €</b>
<b>Zahlungsmittelverwendung</b>	
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.173.438,78 €
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	233.880,33 €
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	330.617,57
	<b>1.737.936,68 €</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-793.925,24 €</b>

Tabelle 7: Zahlungsmittelherkunft und -verwendung

## 5.4 Teilfinanzrechnung

Die produkt(bereich)orientierten Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Die Teilfinanzrechnungen entsprachen der Staffelform, die Gliederung entsprach den Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten zutreffend zugeordnet.

## 5.5 Vermögensrechnung

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 53.841.053,76 € (Vorjahreswert: 53.978.748,15 €).

### 5.5.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite dargestellt.

<b>Aktiva in Euro</b>				
	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Veränderung</b>	<b>Veränderung in %</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>50.513.562,44</b>	<b>50.280.979,33</b>	<b>232.583,11</b>	<b>0,46</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.576.344,00	1.628.137,00	-51.793,00	-3,18
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	27.266,00	9.870,00	17.396,00	176,25
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.549.078,00	1.618.267,00	-69.189,00	-4,28
1.2 Sachanlagen	48.049.586,87	47.765.210,76	284.376,11	0,60
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.214.855,50	5.200.103,33	14.752,17	0,28
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4.801.727,00	4.959.552,87	-157.825,87	-3,18
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	34.015.640,01	35.201.438,30	-1.185.798,29	-3,37
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	138.326,05	183.030,88	-44.704,83	-24,42
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	902.823,04	925.029,04	-22.206,00	-2,40
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.976.215,27	1.296.056,34	1.680.158,93	129,64
1.3 Finanzanlagen	887.631,57	887.631,57	0,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	323.911,98	323.911,98	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	88.983,76	88.983,76	0,00	0,00

Aktiva in Euro				
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung	Veränderung in %
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	474.735,83	474.735,83	0,00	0,00
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>3.308.939,65</b>	<b>3.679.596,35</b>	<b>-370.656,70</b>	<b>-10,07</b>
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.766.544,48	1.343.275,94	423.268,54	31,51
2.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	934.640,45	651.177,51	283.462,94	43,53
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	787.996,61	699.940,09	88.056,52	12,58
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.116,79	-18.104,97	54.221,76	299,49
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	7.790,63	10.263,31	-2.472,68	-24,09
2.4. Flüssige Mittel	1.542.395,17	2.336.320,41	-793.925,24	-33,98
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18.551,67</b>	<b>18.172,47</b>	<b>379,20</b>	<b>2,09</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>53.841.053,76</b>	<b>53.978.748,15</b>	<b>-137.694,39</b>	<b>-0,26</b>

Tabelle 8: Aktiva

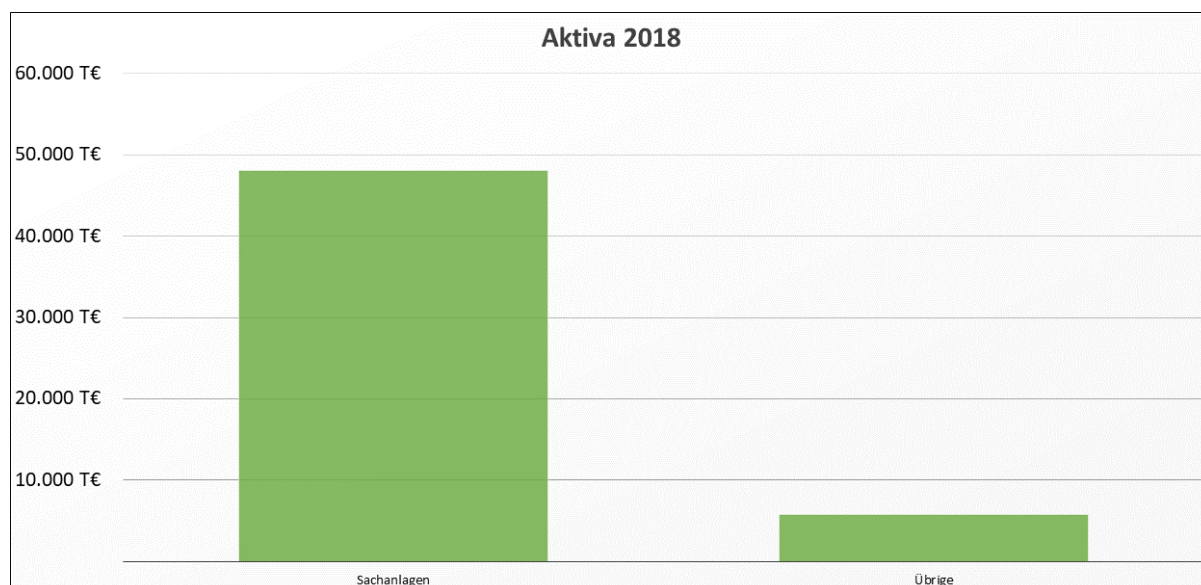


Abbildung 7: Aktiva

Das Gesamtvermögen verringerte sich um 137.694,39 €.

Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung der Forderungen gegenüber dem Vorjahr kann der Tabelle 17: Forderungsübersicht entnommen werden. Das Anlagevermögen der Gemeinde wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2018 korrekt ausgewiesen.

### 5.5.1.1 Anlagevermögen

#### 5.5.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Das immaterielle Vermögen sank. Den Zugängen von 18.311,07 € standen Abgänge in Form von Abschreibungen von -70.104,07 € gegenüber.

#### 5.5.1.1.2 Sachanlagen

##### 5.5.1.1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Bilanzsumme der Position des Sachanlagevermögens „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ der Gemeinde Schmitt im Taunus hat sich um 14.752,17 € erhöht und beläuft sich zum 31.12.2018 auf 5.214.588,50 €.

**Prüfungshinweis 2: Verkauf einer Gewässerparzelle**

Mit dem Verkauf eines im Liegenschaftskataster als „Fließgewässer - Graben“ verzeichneten Grundstücks (GUB-01256) könnte die Gemeinde Schmitt im Taunus gegen § 109 Abs. 1 Satz 1 HGO verstoßen haben. Nach dieser Vorschrift dürfen ausschließlich Vermögensgegenstände, die zur Erfüllung von Aufgaben in absehbarer Zeit nicht gebraucht werden, veräußert werden.

Die Pflicht zur Unterhaltung obliegt bei natürlichen fließenden Gewässern zweiter oder dritter Ordnung den Anliegergemeinden oder den von ihnen gebildeten Verbänden (§ 25 Abs. 1 Nr. 3 HWG). Die Frage, ob auf dem veräußerten Grundstück ein offener Graben oder ein verrohrtes Gewässer 3. Ordnung verläuft, blieb unbeantwortet.

**Prüfungshinweis 3: Nicht nachvollziehbare und fehlerbehaftete Buchung von Grundstückszerlegungen**

In drei Fällen waren erfolgte Grundstückszerlegungen nicht nachvollziehbar bzw. wurden in der Anlagenbuchhaltung nicht korrekt abgebildet.

Eine Zerlegung hat keinen Eingang in die Anlagebuchhaltung gefunden. Eine weitere Zerlegung wurde weder im Zeitablauf korrekt und auch nicht transparent abgebildet. Buchwerte und Anlagenzugänge von mehreren ehemaligen, teilweise nicht oder noch nicht vorhandenen Grundstücken wurden vermischt und den aktuell existierenden Grundstücken unzutreffend bzw. in nicht korrekter Höhe zugeordnet. In einem anderen Fall wurden Umbuchungen auf Grundstücke vorgenommen, die erst aus einer im Jahr 2019 erfolgten Zerlegung hervorgegangen bzw. entstanden sind.

**Prüfungshinweis 4: Offene Umsetzung von Feststellungen im Rahmen früherer Prüfungen**

Die Umsetzung von Feststellungen aus der Prüfung von Jahresabschlüssen der Vorjahre ist noch nicht erfolgt.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

*Nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 erfolgt die Aufarbeitung und Dokumentation von Feststellungen aus der Prüfung von Jahresabschlüssen der Vorjahre.*

So wurde u. a. die Feststellung bei Prüfung des Jahresabschluss 2014, dass drei nicht existierende Grundstücke (GUB-00920 bis GUB-00922) zu verschrotten und ein Betrag in Höhe 8.360,00 € als außerordentlicher Anlageabgang zu buchen ist, nicht vollzogen. In Höhe dieses Betrages wird das Anlagevermögen nach wie vor zu hoch ausgewiesen.

**Prüfungshinweis 5: Bilanzverlängerung durch unzutreffende Bewertung von Grundstücken**

Durch eine unangemessene Bewertung von der Gemeinde Schmitten im Taunus im Wege einer Schenkung übereigneter Grundstücke wurde die Bilanz um mindestens 5.000,00 € verlängert.

Die Grundstücke wurden mit einem Buchwert von 13.593,00 € angesetzt; ein Sonderposten in gleicher Höhe wurde gebildet. Hinsichtlich der Bewertung der Grundstücke wurde durch ein von der Gemeinde beauftragtes Büro auf die „Bodenpreise aus der Eröffnungsbilanz“ (Ersatzbewertung auf Grundlage der Bodenrichtwerte zum 01.01.2004) abgestellt. Das Ergebnis dieser Ermittlung liegt deutlich über dem von den Vertragsparteien übereinstimmend mit 2.500,00 € angegebenen Verkehrswert des Grundbesitzes und weicht von dem im Kostenbescheid des Amtsgerichts vom 16.05.2018 angegebenen Wert von 9.225,45 € ab. Der tatsächliche Verkehrswert der Flächen dürfte bei Bewertung nach den Bodenrichtwerten für landwirtschaftliche Flächen zum Stichtag 01.01.2018 geringfügig unter 8.259,00 € liegen.

**Prüfungsbeanstandung 1: Unzulässiger Erlass von Straßenbeiträgen**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten im Taunus hat als Gegenleistung für eine nicht aktivierungsfähige Eintragung einer Baulast auf Straßenbeiträge im Gesamtbetrag von 6.638,84 € verzichtet.

In seiner Sitzung am 19.03.2007 hatte der Gemeindevorstand beschlossen, dass einer Grundstückseigentümerin als Entschädigung für die Sicherung des öffentlichen Abwasserkanals durch Baulast der Straßenbeitrag für den Um- und Ausbau der beiden Verkehrsanlagen, durch welche deren Grundstück erschlossen ist, erlassen wird. Diese Entscheidung wurde der Grundstückseigentümerin mit Schreiben vom 30.05.2007 mitgeteilt.

Die Gemeindevertretung hat dem Gemeindevorstand nach § 2 Abs. 3 Nr. 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Schmitten vom 27.04.2006 die Entscheidung über Niederschlagung und Erlass von Forderungen und öffentlichen Abgaben bis zu einem Betrag von 2.500 € im Einzelfall übertragen. Da in dem vorliegenden Fall öffentliche Abgaben, und zwar Straßenbeiträge in einer geschätzten Höhe von mehr als 8.000,00 € erlassen werden sollen, war die Angelegenheit der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Bei dem Erlass von öffentlichen Abgaben handelt es sich um eine Billigkeitsentscheidung. Hierfür erforderliche persönliche oder sachliche Billigkeitsgründe sind - zumal ein unmittelbarer sachlicher Zusammenhang zwischen den beiden Straßenbaumaßnahmen und dem zu entschädigenden Sachverhalt nicht besteht - nicht erkennbar. Insoweit stellt sich die Entscheidung über den Erlass von Straßenbeiträgen vorliegend auch als Abweichung von den abgabenrechtlichen Verfahrensvorschriften und die Straßenbeitragssatzung dar.

Hinsichtlich der Höhe der Entschädigung ist festzustellen, dass diese in keinem angemessenen Verhältnis zum Wert der mit der Baulast belegten Fläche steht. Mit einem Gesamtbetrag von 6.638,84 € (= ca. 44,8 % des Bodenwertes) beläuft sich die gewährte Entschädigung auf mehr als das Vierfache des im Geschäftsverkehr üblichen Maximalbetrages von etwa 1.500,00 €.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Eintragung einer Baulast nicht geeignet ist, das Recht der Gemeinde zur Herstellung, zur Unterhaltung und zum Betrieb einer Abwassersammelleitung zu begründen und abzusichern. Eine Baulast kann von daher nicht aktiviert

werden; eine für die Eintragung einer Baulast gewährte Entschädigung ist demzufolge im Ergebnis zu buchen. Zur Begründung des Anspruches und Gewährleistung eines solchen Rechtes geeignet und aktivierbar ist eine zivilrechtliche Sicherung durch eine Grunddienstbarkeit.

**Prüfungsempfehlung 1: Inventur des Sachanlagevermögens „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“**  
Der Gemeinde Schmitt im Taunus wird empfohlen, alsbald eine Inventur des Sachanlagevermögens für die Bilanzposition „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ durchzuführen.

Im Anlagenspiegel sind Grundstücke nicht oder mit falscher Bezeichnung enthalten und es werden auch Grundstücke geführt, die sich nicht oder nicht mehr im Eigentum der Gemeinde befinden. Korrekturen, die aufgrund von Prüfungsfeststellungen vorzunehmen waren, wurden nicht vollzogen.

Die Abweichungen der Bilanzwerte der „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ von den tatsächlichen Werten haben jedoch nicht den Umfang, der zu einer wesentlich unzutreffenden Darstellung der Vermögenslage der Gemeinde Schmitt im Taunus führen würde.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Prüfungshinweise und Prüfungsbestanden aus dem Anlagevermögen werden, sofern möglich und von der Verhältnismäßigkeit her umsetzbar, in den nächsten noch offenen Jahresabschluss eingearbeitet. Hierzu erfolgt eine entsprechende Dokumentation.*

### 5.5.1.2 Umlaufvermögen

#### 5.5.1.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz dargestellten Forderungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 423.268,54 € auf 1.766.544,48 €. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.

#### 5.5.1.2.2 Flüssige Mittel

Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge, der Kassenbestand durch den Tagesabschluss zum Jahresultimo nachgewiesen. Insgesamt beliefen sich die flüssigen Mittel auf 1.542.395,17 € (Vorjahr: 2.336.320,41 €) und waren damit um 793.925,24 € gesunken.

Die Liquidität der Gemeinde war zum Bilanzstichtag durch eigene Mittel gewährleistet.

#### 5.5.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Gemeinde hat Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18.551,67 € gebildet. Diese betreffen Beamtengehälter für den Monat Januar 2019.

## 5.5.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva in Euro				
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung	Veränderung in %
1. Eigenkapital	17.346.245,80	15.300.350,32	2.045.895,48	13,40
1.1 Netto-Position	14.158.377,92	11.858.377,92	2.300.000,00	19,40
1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	3.314.920,14	3.441.972,40	-127.052,26	-3,69
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.474.972,84	1.602.025,10	-127.052,26	-7,93
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.839.947,30	1.839.947,30	0,00	0,00
1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Passiva in Euro				
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung	Veränderung in %
1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-108,61
1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>	<b>15.739.677,71</b>	<b>15.323.098,54</b>	<b>416.579,17</b>	<b>2,72</b>
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	14.414.891,71	14.153.900,22	260.991,49	1,84
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.261.221,59	3.190.843,76	70.377,83	2,21
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	166.346,71	151.244,71	15.102,00	9,99
2.1.3 Investitionsbeiträge	10.987.323,41	10.811.811,75	175.511,66	1,62
2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.324.084,00	1.168.328,32	155.755,68	13,33
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 HFAG	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	702,00	870,00	-168,00	-19,31
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>6.563.980,25</b>	<b>6.400.206,25</b>	<b>163.774,00</b>	<b>2,56</b>
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.350.826,00	4.150.604,00	200.222,00	4,82
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	2.213.154,25	2.249.602,25	-36.448,00	-1,62
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>13.293.973,32</b>	<b>16.177.050,71</b>	<b>-2.883.077,39</b>	<b>-16,35</b>
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	9.214.532,18	9.453.729,70	-239.197,52	-2,53
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.822.612,16	6.200.014,78	-377.402,62	-6,09
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.358.905,10	3.229.149,92	129.755,18	4,02
4.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	33.014,92	24.565,00	8.449,92	34,40
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	5.000.000,00	-5.000.000,00	-100,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferverbindlichkeiten	635.768,73	851.997,64	-216.228,91	-25,38
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995.514,09	745.457,33	250.056,76	33,54
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.786,04	-2.014,03	6.800,00	237,63
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen	0,00	0,00	0,00	0,00



Passiva in Euro				
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung	Veränderung in %
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen				
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	2.452.944,36	123.852,01	2.329.092,35	2.063,16
5. Passive Rechnungsabgrenzung	770.124,42	778.042,33	-7.917,91	-1,02
Gesamt	-53.841.053,76	53.978.748,15	137.694,39	-2,71

Tabelle 9: Passiva

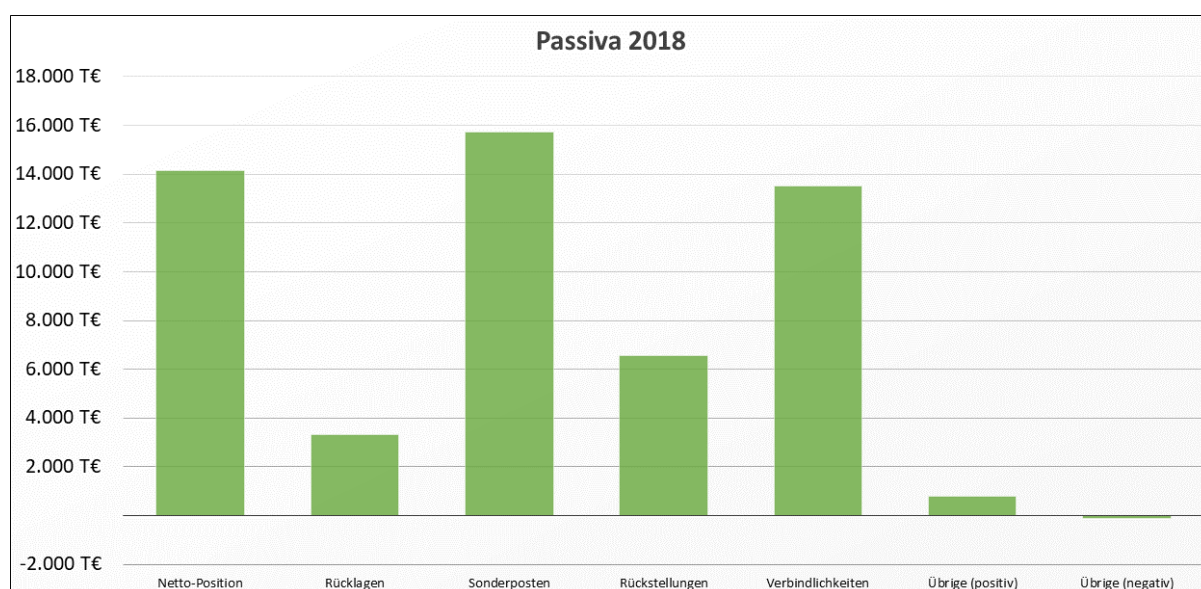


Abbildung 8: Passiva

Die Bilanzsumme hat sich um 137.694,39 € auf -53.841.053,76 € vermindert.

Die Bilanzpositionen der Passiva waren zutreffend nachgewiesen. Sie waren ausreichend erläutert.

Das Jahresergebnis wird übereinstimmend mit der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

### 5.5.2.1 Eigenkapital und Sonderposten

#### 5.5.2.1.1 Netto-Position

Die Netto-Position ist um 2.300.000,00 € gegenüber dem Vorjahresabschluss höher ausgewiesen.

Das Land Hessen hat ein umfangreiches Entschuldungsprogramm für hessische Kommunen aufgelegt, das den Kommunen eine Ablösung der Kassenkredite zum 30.06.2018 ermöglichte. Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat an diesem Entschuldungsprogramm teilgenommen. Mit Schreiben vom 08.08.2018 hat das Hessische Ministerium der Finanzen die Kassenkreditentschuldung bis zu einem Ablösebetrag von 4.600.000,00 € gewährt. Der Prüfvermerk nach § 14 Abs. 2 HessenkasseG durch das Rechnungsprüfungsamt wurde erteilt.

Nach dem HessenkasseG ist die Hälfte des Ablösebetrags an die WIBank zurückzuzahlen und in der Bilanz als „sonstige Verbindlichkeit“ auszuweisen. Die andere Hälfte (2,3 Mio. €) dient zur Reduzierung negativer Ergebnisvorträge bzw. zur Erhöhung der Nettoposition.

### 5.5.2.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat den Jahresfehlbetrag (Saldo aus ordentlichem Fehlbetrag und außerordentlichem Überschuss) „bei der Aufstellung des Jahresabschlusses“ mit der vorhandenen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet und dadurch diese Rücklage um 127.052,26 € reduziert.

Dieses Vorgehen entspricht nicht § 24 GemHVO, der einen getrennten Umgang mit ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis vorsieht.

Nach dieser Vorschrift hätte der ordentliche Fehlbetrag in voller Höhe „bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ... mit Mitteln aus der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Ergebnishaushalts gebildeten Rücklage ausgeglichen werden“ dürfen (§ 24 Abs. 2 S. 2 GemHVO). Eine (vorherige) Verrechnung mit außerordentlichen Überschüssen des gleichen Jahres oder aus Vorjahren wäre nur zulässig gewesen, wenn ein Ausgleich über die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nicht möglich gewesen wäre (§ 24 Abs. 3 GemHVO).

**Prüfungshinweis 6: Zu hoch ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird in Höhe des außerordentlichen Überschusses (47.619,08 €) zu hoch ausgewiesen.

### 5.5.2.1.3 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

**Prüfungshinweis 7: Zu niedrig ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**

Infolge der unzulässigen Verrechnung des außerordentlichen Überschusses mit dem ordentlichen Fehlbetrag wird die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses um 47.619,08 € zu niedrig ausgewiesen.

#### Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungshinweisen 6 und 7:

*Die Prüfungshinweise 6 und 7 über die zu hoch ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und zu niedrig ausgewiesene Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurden mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 korrigiert. Hierauf wird im Anhang des Jahresabschlusses 2022 auf Seite 25 und 26 Bezug genommen.*

### 5.5.2.1.4 Ergebnisverwendung

Die Gemeinde Schmitten im Taunus hat wie im Vorjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, ordentliches und außerordentliches Ergebnis nicht unter der Bilanzposition Ergebnisverwendung auszuweisen, sondern - wie in den vorangegangenen Kapiteln dargestellt fehlerhaft - mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu verrechnen.

### 5.5.2.2 Rückstellungen

Rückstellungen der Gemeinde am 31.12.2018	
Art der Rückstellung	Höhe
Pensionen und ähnliche Rückstellungen	4.350.826,00 €
Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	2.213.154,25 €
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>6.563.980,25 €</b>

**Tabelle 10: Rückstellungen (Auszug)**

Die zum 31.12.2018 in Höhe von 6.563.980,25 € gebildeten Rückstellungen sind auskömmlich.

### 5.5.2.3 Verbindlichkeiten

In 2018 wurde von der Gemeinde nur ein Darlehen (330 T€) im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms aufgenommen.

Die Liquiditätskredite wurden vollständig durch die vom Sondervermögen „Hessenkasse“ bereitgestellten Mitteln (4,6 Mio. €) getilgt.

Der erhebliche Zuwachs der sonstigen Verbindlichkeiten (2.329 T€) beruht weit überwiegend auf dem bestimmungsgemäßen Ausweis der Hälfte des vom Sondervermögen „Hessenkasse“ bereitgestellten Betrages (2,3 von 4,6 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus der Ablösung der Kassenkredite sind mit einem jährlichen Betrag von 25 € pro Einwohner zu tilgen.

## 5.6 Rechenschaftsbericht

Nach § 112 Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Diese noch allgemeine gesetzliche Bestimmung wird durch § 51 GemHVO konkretisiert. Danach sind im Rechenschaftsbericht „der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.“ Darüber hinaus soll dies auch darstellen bzw. enthalten:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben,
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018 diese Anforderungen erfüllt:

Anforderung	erfüllt	Anmerkungen
Verlauf der Haushaltswirtschaft	Ja	Unter Punkt 15 ist ein kurzer Abriss des Jahresverlaufes dargestellt. Dabei wird die finanzielle Situation der Gemeinde Schmitten aufgrund der in 2015 ausgebuchten Altdefizite und Steigerung des Eigenkapitals (aufgrund der Teilnahme an der Hessenkasse) als positive Entwicklung angesehen.
Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung	Ja	Die Lage der Gemeinde Schmitten wird zwar positiv aber auch vorsichtig bewertet, da die Kommune stark von Steuereinnahmen abhängt und sich aufgrund der gebotenen Haushaltskonsolidierung ein Sanierungsstau aufgebaut hat.
Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse	Ja	Die wesentlichen Abweichungen sind unter Punkt 16 S. 351 JA 2018 aufgeführt.
Erläuterung erheblicher Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	Ja	Zu jedem Teilhaushalt wurden Plan-/Ist-Abweichungen kurz erläutert.
Bewertung der Abschlussrechnungen	ja	Die GemHVO macht keine (inhaltlichen) Vorgaben zur Bewertung der Abschlussrechnungen. Die Kommentierung versteht darunter z.B. u.a. die Darstellung der Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts, des Deckungsgrads der entgeltfinanzierten Leistungen, der Ursachen für ein (verbessertes) Ergebnis (Verschiebung von Aufwendungen und/oder Investitionen oder positiver Trend). Danach erfüllt der Rechenschaftsbericht die Anforderung.
Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien	Ja	In der Gemeinde Schmitten sollen Analysen durchgeführt, Strategien entwickelt und Pilotprojekte gestartet werden, die die Gemeinde u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Soziales und Tourismus zukunftsfähig machen. Dabei soll der Arbeits-, Ausbildungs- und Handelsstandort gezielt gestärkt und die sozialen Belange in der Konzeptionierung integriert werden.
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Ja	Es lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres vor.
Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken sowie den zugrunde liegenden Annahmen	Ja Ja Ja	Die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden im Rechenschaftsbericht anhand von Entwicklungen von Jahresergebnis und Eigenkapital, Verschuldung, Bevölkerungsentwicklung und Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt dargestellt.
Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen	Ja	Im Rechenschaftsbericht wird im allgemeinen auf Investitions- und Sanierungsstau aufgrund von Haushaltskonsolidierung berichtet.

**Tabelle 11: Erfüllung der Anforderungen an den Rechenschaftsbericht**

Der Rechenschaftsbericht für 2018 ist gemäß § 51 GemHVO erstellt worden. Er enthält die geforderten Angaben, zeigt die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Schmitten im Taunus ausreichend auf. Wesentliche Risiken werden dargestellt und bewertet. Die Darstellung der zugrundeliegenden Annahmen vervollständigen die Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

## 5.7 Anlagen zum Jahresabschluss

### 5.7.1 Anhang

Nach § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO ist dem Jahresabschluss „ein Anhang, in dem die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern sind, mit Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten“ beizufügen. § 50 GemHVO konkretisiert diese Anforderungen weitergehend wie folgt: „Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.“ Die wesentlichen Posten der Vermögens-, Gesamtergebnis- und -finanzrechnung sind zu erläutern. Zu den zu einzelnen Positionen vorgeschriebenen Angaben zählt der Rückstellungsbetrag für Pensionen, der sich bei Anwendung des von der Deutschen Bundesbank angegebenen Abzinsungssatzes (statt des durch die GemHVO - unrealistisch - fix vorgegebenen Satzes von 6%) ergeben würde. Darüber hinaus sind im Anhang anzugeben:

1. die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit einer Begründung; die sich dadurch ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gesondert darzustellen,
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
4. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind,
5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, insbesondere aus Vereinbarungen über besondere Finanzierungsinstrumente und deren Entwicklungen,
6. in welchen Fällen aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird,
7. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
8. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
9. eine Übersicht über die fremden Zahlungsmittel (§ 15); dabei können die Angaben über diese Mittel aus mehreren Bereichen zusammengefasst dargestellt werden, wenn es sich jeweils um unerhebliche Beträge handelt,
10. die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen,
11. die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes; gehörten Personen diesen Gemeindeorganen nicht über das gesamte Haushaltsjahr an, ist neben ihren Namen der Zeitraum der Zugehörigkeit anzugeben.

In der nachfolgenden Tabelle ist dargestellt, inwieweit der Anhang zum Jahresabschluss diese Anforderungen erfüllt:

Nr.	thematisiert	Anmerkungen
1.	Ja	Ausführliche Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang zum JA 2018 P. 2 Seite 291 angegeben.
2.	Ja	Es gab keine Abweichungen von den bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.
3.	Ja	Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

4.	Ja	Die Gemeinde Schmitten hält zum 31.12.2018 keine Bürgschaften vor.
5.	Nein	
6.	Ja	Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.
7.	Ja	Es gab keine Veränderung der ursprünglichen Nutzungsdauern.
8.	Ja	Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.
9.	Ja	Fremde Finanzmittel gem. § 15 GemHVO bestanden zum Bilanzstichtag nicht.
10.	Ja	P. 12, Seite 346, JA 2018.
11.	Ja	P. 13, S. 347, JA 2018.

Tabelle 12: Erfüllung der Anforderungen an den Anhang

### 5.7.1.1 Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Im Neuen Kommunalen Rechnungswesen ist die Übertragung von Haushaltsermächtigungen gemäß § 103 Abs. 3 HGO / § 21 GemHVO zulässig. Die übertragenen Haushaltsermächtigungen erhöhen die Ermächtigungen des Folgejahres.

In das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen in Euro	
Ertragsermächtigungen	Aufwandsermächtigungen
0,00	0,00
Einzahlungsermächtigungen	Auszahlungsermächtigungen
0,00	719.079,21

Tabelle 13: Übertragene Haushaltsermächtigungen 2018

Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen sind einzeln in einer Übersicht dem Jahresabschluss beizufügen (§ 112 Abs. 4 Ziffer 2 HGO).

Der Jahresabschluss 2018 enthält eine ausführliche Darstellung der übertragenen Haushaltsermächtigung und deren Inanspruchnahme.

### 5.7.2 Anlagenübersicht

Anlagenspiegel in Euro (Spalten 1, 12 und 13 des Musters 21)		
Spalte 1	Anlagevermögen am 31.12.2018	Buchwerte am 31.12.2017
Spalte 1	Spalte 12	Spalte 13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.576.344,00	1.628.137,00
2. Sachanlagevermögen	48.049.586,87	47.765.210,76
3. Finanzanlagevermögen	887.631,57	887.631,57
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>50.513.562,44</b>	<b>50.280.979,33</b>

Tabelle 14: Anlagenspiegel (Auszug)

### 5.7.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist gemäß § 112 Abs. 4 Ziffer 1 HGO, § 52 Abs. 2 GemHVO im Anhang darzustellen.

Die Zahlen der Verbindlichkeitenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

Nach Laufzeiten differenziert stellen sich die Verbindlichkeiten der Gemeinde Schmitten wie folgt dar:

Verbindlichkeitenübersicht in Euro						
Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017	
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	9.214.532,18	0,00	0,00	9.214.532,18	9.453.729,70	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.822.612,16	0,00	0,00	5.822.612,16	6.200.014,78	
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.358.905,10	0,00	0,00	3.358.905,10	3.229.149,92	
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	33.014,92	0,00	0,00	33.014,92	24.565,00	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	635.768,73	635.768,73	0,00	0,00	851.997,64	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995.514,09	995.514,09	0,00	0,00	745.457,33	
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.786,00	6.800,07	0,00	0,00	-2.014,03	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	2.452.944,36	226.175,00	1.130.875,00	1.322.069,36	123.852,01	
<b>Gesamtbetrag Verbindlichkeiten</b>	<b>13.293.973,32</b>	<b>-1.850.657,75</b>	<b>1.130.875,00</b>	<b>10.536.601,54</b>	<b>16.177.050,71</b>	

Tabelle 15: Verbindlichkeitenübersicht

#### 5.7.4 Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht in Euro		
Rückstellungsart	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.350.826,00	4.150.604,00
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	2.213.154,25	2.249.602,25
<b>Insgesamt</b>	<b>6.563.980,25</b>	<b>6.400.206,25</b>

Tabelle 16: Rückstellungsübersicht

#### 5.7.5 Forderungsübersicht

Die folgende Tabelle stellt die nach Laufzeiten differenzierte Übersicht der Forderungen der Gemeinde Schmitt im Taunus dar:

Forderungsübersicht in Euro					
Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2018	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2017
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen	934.640,45	934.640,45	0,00	0,00	651.177,51
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	787.996,61	787.996,61	0,00	0,00	699.940,09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.116,79	36.116,79	0,00	0,00	-18.104,97
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00		0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	7.790,63	7.790,63	0,00	0,00	10.263,31
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>1.766.544,48</b>	<b>1.766.544,48</b>			<b>1.343.275,94</b>

Tabelle 17: Forderungsübersicht

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.



## 6 Zusammenfassende Prüfurteile

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, erläutert durch den Rechenschaftsbericht und ergänzt um die vorgeschriebenen Anlagen<sup>9</sup> - der Gemeinde Schmitten im Taunus für das Haushaltsjahr 2018 geprüft.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses (§ 128 HGO) ist festzustellen, ob

- der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anlagen förmlich und inhaltlich den Vorschriften entspricht (§ 128 Abs. 1 Nrn. 4 bis 6 HGO),
- die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgte (§ 128 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 HGO) und ob zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde (§ 131 [Abs. 5 (bis JA 2019) / Abs. 4 (ab JA 2020)] HGO).

Wir geben auf Basis der im Kapitel 1.2 Verantwortlichkeiten, Vollständigkeitserklärung dargestellten Verantwortlichkeiten und der nachfolgend beschriebenen Grundlagen zu beiden Aspekten der Prüfung abschließend gesonderte Prüfurteile ab.

Wir haben den Jahresabschluss und die Haushaltswirtschaft risikoorientiert geprüft, d.h. die Prüfungshandlungen unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt und der Erwartungen zu möglichen Quellen, Ausprägungen, Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten von Fehlern festgelegt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Bei der Bildung der Stichproben haben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Grundstücke, Bauten einschließlich Anlagen im Bau, Infrastruktureinrichtungen
- Finanzanlagen
- Flüssige Mittel
- Ergebnisverwendung
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung
- Erträge und Aufwendungen (produktbereichsunabhängig)
- Außerordentliches Ergebnis

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Bei unserer Prüfung haben wir uns an den Leitlinien und Hinweisen des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) orientiert, insbesondere

- IDR-L 200 „Leitlinien zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen“
- IDR-L 100 „Die Grundsätze der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 110 „Die integrierte Durchführung der Rechnungsprüfung“

---

<sup>9</sup> Anhang, Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen, Anlagen-, Verbindlichkeiten-, Rückstellungs- und Forderungsübersicht

- IDR-L 112 „Der Planungsprozess der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 120 „Methoden und Kommunikation in der Rechnungsprüfung“
- IDR-L 720 „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

**Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab, dass - soweit dies anhand der nicht vollständig vorliegenden Unterlagen feststellbar war -**

- Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung nach den Vorschriften der HGO, GemHVO sowie der GemKVO und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde hergeleitet wurden.
- Die Positionen der Aktiv- und der Passivseite der Vermögensrechnung - mit Ausnahme der flüssigen Mittel - ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst sind.
- Rechenschaftsbericht, Anhang und die weiteren Anlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen sowie die Haushaltslage und die Risiken zutreffend dargestellt sind.
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind.

Daraus ergibt sich folgender

**Eingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss stimmt mit der Buchführung überein und entspricht grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften. Aufgrund nur unvollständig vorhandener Unterlagen können wir nicht abschließend beurteilen, ob der Jahresabschluss mit der Buchführung übereinstimmt, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Schmitten im Taunus vermittelt.

**Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ergab, dass**

- der Haushaltsplan eingehalten wurde.
- die Rechnungsbeträge - mit Ausnahme des Verstoßes gegen den Grundsatz der Belegbarkeit der Buchung - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind.
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung - mit Ausnahme bei Vergabeverfahren - nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren wurde.

Der in der Planung ausgeglichene Haushalt schloss in der tatsächlichen Ausführung mit einem Fehlbetrag von 127.052,26 € im ordentlichen Ergebnis ab, der mit Mitteln aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden konnte.

Daraus ergibt sich folgender

**Eingeschränkter kommunaler Bestätigungsvermerk für die Haushaltswirtschaft**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprach die Haushaltswirtschaft - soweit dies anhand der nicht vollständig vorliegenden Unterlagen feststellbar war - grundsätzlich den geltenden Vorschriften. Verstöße gegen die Gebote der Ordnungsmäßigkeit wurden bei Vergabeverfahren festgestellt. Ob durch diese Verstöße gegen das überörtliche und örtliche Vergaberecht auch gegen das Gebot der Wirtschaftlichkeit verstoßen wurde, kann letztlich nicht beurteilt werden, ist aber in den Fällen, in denen nicht die vorgeschriebenen Vergabeverfahren durchgeführt wurden, nicht ausgeschlossen.

Die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde Schmitten im Taunus erscheint aus der Sicht des Jahres 2018 geeignet, die stetige Erfüllung der der Kommune obliegenden Aufgaben zu gewährleisten.

Bad Homburg vor der Höhe, den 17.06.2024

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes  
des Hochtaunuskreises



Ludwig Maiworm  
Verwaltungsdirektor

Prüfungsleiterin



Anna Stenger  
Verwaltungsbetriebswirtin

## 7 Anlagen

### 7.1 Anlage Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

Im Folgenden sind die für die Gemeinde spezifischen Kennzahlen abgebildet:

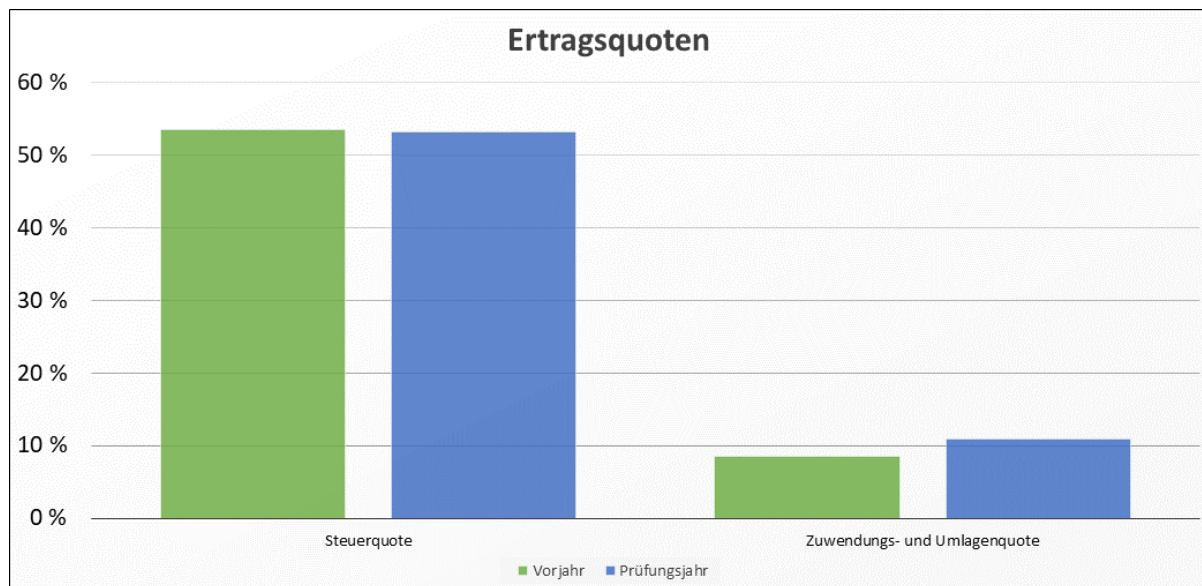


Abbildung 9: Ertragsquoten

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.

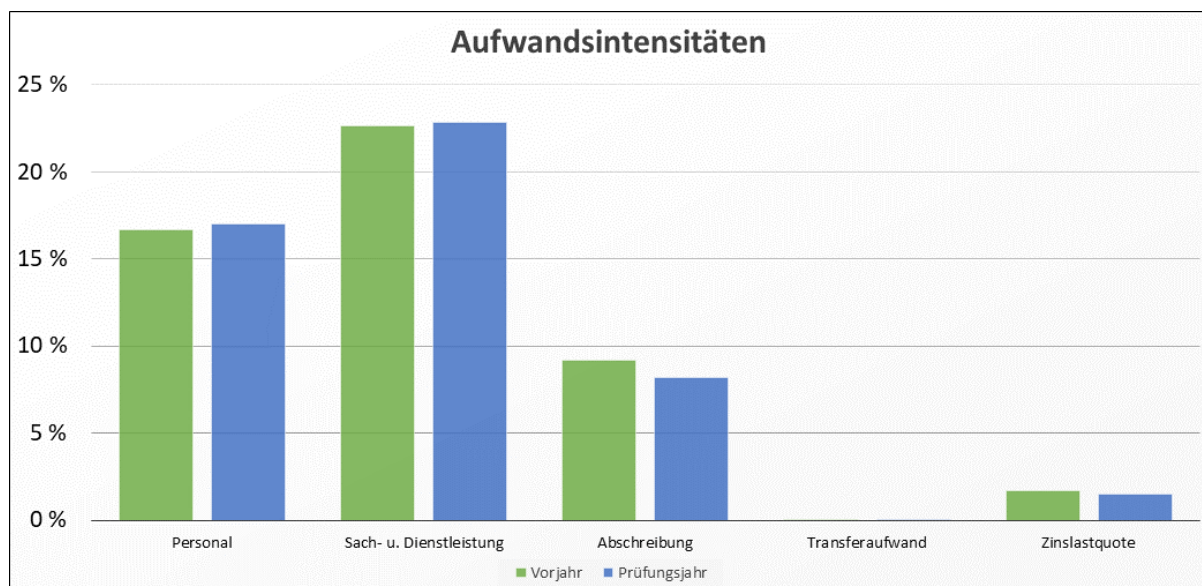
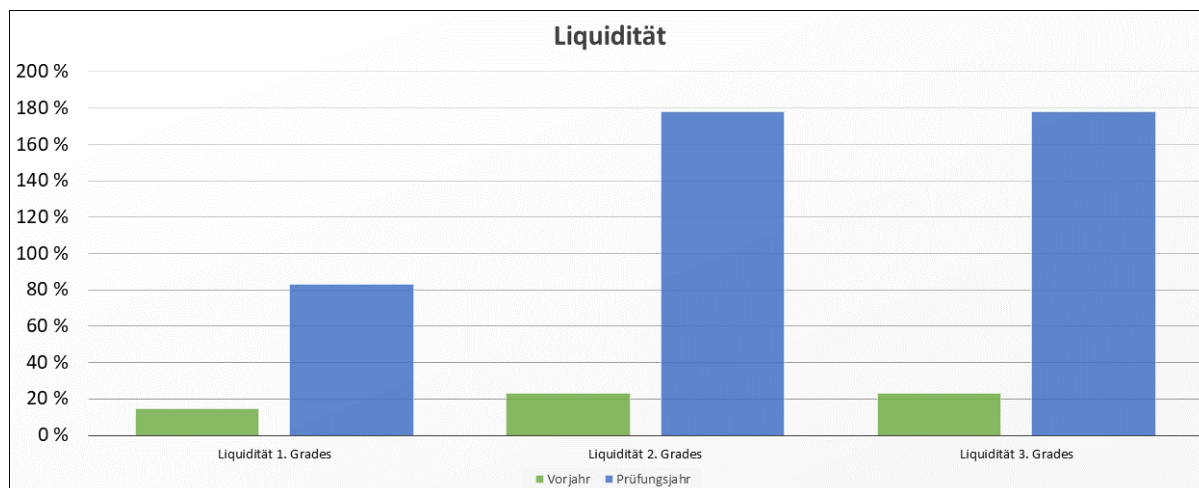


Abbildung 10: Aufwandsintensitäten

Die „Personalkostenintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Die Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Aufwand für Sach- und

Dienstleistungen liegt, die von Dritten empfangen werden. Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird. Die Transferaufwandsintensität stellt die Transferaufwendungen, beispielweise Aufwendungen für Sozialleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse oder Schuldendiensthilfen in das Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen. Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Kommune durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommunen im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.



**Abbildung 11: Liquidität**

Die Liquidität 1. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 2. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die Liquidität 3. Grades entspricht dem Quotienten aus flüssigen Mitteln plus Forderungen plus Vorräten und kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

## 7.2 Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014

Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014 „Kommunalpolitisch steuern mit dem Haushalt“									
Produktbereich	Anteil des Aufwands des Produktbereichs an der Summe der Aufwendungen aller Produktbereich in Prozent			Deckung des Gesamtaufwands des Produktbereichs durch Gesamterträge des gleichen Produktbereichs in Prozent			Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
01 - Innere Verwaltung	13,53	15,59	14,74	39,03	48,89	33,34	-180,31	-173,84	-221,24
02 - Sicherheit und Ordnung	3,62	3,86	3,34	20,61	19,48	17,20	-62,25	-65,81	-61,54
03 - Schulträgeraufgaben	Produktbereich wird von der Gemeinde Schmitt im Taunus nicht verwendet.								
04 - Kultur und Wissenschaft	Produktbereich wird von der Gemeinde Schmitt im Taunus nicht verwendet.								
05 - Soziale Leistungen	1,06	1,19	0,89	8,74	9,54	11,37	-20,82	-23,43	-17,52
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10,02	10,87	10,93	37,69	38,12	39,44	-138,32	-133,36	-150,40
07 - Gesundheitsdienste	Produktbereich wird von der Gemeinde Schmitt im Taunus nicht verwendet.								
08 - Sportförderung	2,64	2,51	2,23	15,48	12,78	20,58	-57,22	-57,45	-41,97
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	Produktbereich wird von der Gemeinde Schmitt im Taunus nicht verwendet.								
10 - Bauen und Wohnen	1,29	1,69	1,53	6,48	6,65	4,75	-26,15	-33,99	-32,72
11 - Ver- und Entsorgung	23,56	21,53	21,00	100,92	102,69	104,26	13,79	19,31	19,99
12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5,91	6,19	5,53	22,42	21,77	20,94	-125,79	-148,11	-127,85
13 - Natur- und Landschaftspflege	2,75	2,94	3,18	143,70	111,32	84,91	8,51	27,38	-14,85
14 - Umweltschutz	Produktbereich wird von der Gemeinde Schmitt im Taunus nicht verwendet.								
15 - Wirtschaft und Tourismus	0,27	0,32	0,35	0,02	0,06	0,02	-9,20	-10,43	-11,89
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	35,35	33,32	36,28	26,41	27,32	34,31	-555,79	-440,30	-528,53

**Tabelle 18: Kennzahlen nach KGSt-Bericht 15/2014**

### Zur Kennzahl „Anteil des Aufwands des Produktbereichs ...

- Aufwand pro Produktbereich (Zähler): Ordentliche Aufwendungen wie Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen, Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Steueraufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung. Zur Grundzahl gehören nicht die Aufwendungen für interne Leistungen und nicht die außerordentlichen Aufwendungen.
- Gesamtaufwand des Ergebnishaushalts (Nenner): die o. g. Aufwandsarten werden analog unter Heranziehung der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

### Zur Kennzahl „Deckung des Aufwands des Produktbereichs durch Erträge des gleichen Produktbereichs ...

- Erträge des Produktbereichs (Zähler): Die Ertragsart „Steuern und ähnliche Abgaben“ soll nicht in die Grundzahl einbezogen werden. Ebenfalls nicht einbezogen werden die außerordentlichen Erträge. Im Übrigen werden alle anderen Ertragsarten einschließlich der Erträge aus internen Leistungsverrechnungen bei der Erfassung der Grundzahl berücksichtigt.
- Aufwand des Produktbereichs (Nenner): Definition und Erfassung dieser Grundzahl wie oben unter a) „Aufwand pro Produktbereich“, allerdings einschließlich der Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen; zur Grundzahl gehören nicht die außerordentlichen Aufwendungen.

### Zur Kennzahl „Ergebnis des Produktbereichs in Euro pro Einwohner“:

- Ergebnis (Zähler): Saldo aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungen, aber ohne Berücksichtigung der Ertragsart "Steuern und steuerähnliche Abgaben" und ohne Berücksichtigung von: außerordentlichen Erträgen, außerordentlichen Aufwendungen, Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren.
- Einwohner (Nenner): Arithmetischen Mittel aus Einwohnerzahl am Jahresanfang und Jahresende gemäß Bevölkerungsstatistik.

## 7.3 Vollständigkeitserklärung

### Vollständigkeitserklärung

#### **Jahresabschluss zum 31.12.2018 der Gemeinde Schmitten im Taunus**

Frau Bürgermeisterin Krügers versichert nach bestem Wissen und Gewissen Folgendes:

#### **Aufklärung und Nachweise**

Die Aufklärungen und Nachweise, die der Fachbereich Revision des Hochtaunuskreises (i.F. Revision) gemäß § 128 HGO verlangt hat, bzw. die für die Beurteilung des Jahresabschlusses mit Rechenschaftsbericht, der Übersichten über das Anlagevermögen sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten erforderlich sind, und die darüber hinaus gehenden für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen wurden der Revision vollständig übergeben. Sie wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitglieder der Verwaltung.

Als Auskunftspersonen habe ich folgende Personen benannt:

1. VA André Sommer
2. VA Stephan Herr
3. VA Marion Beuth
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Diese Personen sind von mir angewiesen worden, der Revision alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

#### **Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung**

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstabweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründete Unterlagen).

3. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.
4. Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
5. Nicht ausgedruckte aufbewahrungspflichtige Daten sind innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen jederzeit verfügbar und können innerhalb angemessener Frist in geordneter Weise lesbar gemacht werden.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die nach § 33 Abs. 6 GemHVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde

von mir wahrgenommen.

auf auswählen übertragen und von auswählen wahrgenommen.

### **Jahresabschluss**

8. Der der Revision zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2018 beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem Gemeindevorstand eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
  - bestehen nicht.
  - sind im Jahresabschluss enthalten.
  - sind im Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen,
  - bestehen nicht.
  - sind im Anhang dargelegt.



## 12. Ein Beteiligungsbericht

- ist nach § 123a HGO erforderlich, enthält die geforderten Angaben, wird fortgeschrieben und wurde der Revision in der zuletzt veröffentlichten Fassung zur Verfügung gestellt.
- ist nach § 123a HGO nicht erforderlich.

Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Bilanzstichtag

- nicht.
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

## 13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen, Betrauungsakten und sonstigen Sicherheiten bestanden am Bilanzstichtag

- nicht.
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

Im Anhang sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

## 14. Rückgabeverpflichtungen für in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Bilanzstichtag

- nicht.
- sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

## 15. Derivative Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins-, und Währungswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Bilanzstichtag

- nicht.
- und sind in den Büchern vollständig erfasst und im Anhang dargestellt.
- und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Bilanzstichtag
- nicht.
- und sind im Anhang dargestellt.
- und sind unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –
- im Anhang angegeben.
- unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
- sind im Anhang angegeben.
- unter Ziffer 22 (bzw. in der Anlage zu) dieser Vollständigkeitserklärung aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
- sind vollständig mitgeteilt worden.
20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

### **Ergänzende Angaben**

22. Folgende ergänzende Angaben werden gemacht:

Zu Ziffer 14, Rückgabe- / Rücknahmeverpflichtungen

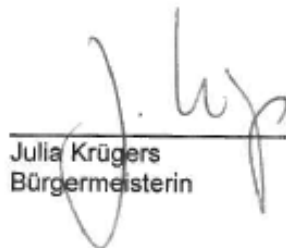
Zu Ziffer 15, Derivative Finanzinstrumente

Zu Ziffer 16, Verträge von besonderer Bedeutung

Zu Ziffer 17, Finanzielle Verpflichtungen

Zu Ziffer 18, Rechtsstreitigkeiten

Schmitten, den 02.12.2021



Julia Krügers  
Bürgermeisterin

### Anlagen:

⇒ Anlagen wie in der v. g. Erklärung durch Ankreuzen angegeben.

## **7.4 Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Schmitten im Taunus**

# Gemeinde Schmitten im Taunus

## Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018



# Inhaltsverzeichnis

1.	Jahresabschluss in Zahlen.....	3
1.1	Vermögensrechnung.....	4
1.2	Gesamtergebnisrechnung.....	7
1.3	Gesamtfinanzrechnung.....	8
1.4	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung.....	10
2.	Anhang.....	285
3.	Rechenschaftsbericht.....	349

# **Jahresabschluss in Zahlen**

## Jahresabschluss 2018

### Vermögensrechnung Muster 20

Schmitt im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>01</b>	<b>Aktiva</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>02</b>	<b>1 Anlagevermögen</b>	<b>50.513.562,44</b>	<b>50.280.979,33</b>	<b>232.583,11</b>
03	- frei -	0,00	0,00	0,00
04	- frei -	0,00	0,00	0,00
<b>05</b>	<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.576.344,00</b>	<b>1.628.137,00</b>	<b>-51.793,00</b>
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	27.266,00	9.870,00	17.396,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	1.549.078,00	1.618.267,00	-69.189,00
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	0,00
<b>09</b>	<b>1.2 Sachanlagevermögen</b>	<b>48.049.586,87</b>	<b>47.765.210,76</b>	<b>284.376,11</b>
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	5.214.855,50	5.200.103,33	14.752,17
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	4.801.727,00	4.959.552,87	-157.825,87
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingeb., Infrastrukturverm.	34.015.640,01	35.201.438,30	-1.185.798,29
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	138.326,05	183.030,88	-44.704,83
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	902.823,04	925.029,04	-22.206,00
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.976.215,27	1.296.056,34	1.680.158,93
<b>16</b>	<b>1.3 Finanzanlagevermögen</b>	<b>887.631,57</b>	<b>887.631,57</b>	<b>0,00</b>
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
19	1.3.3 Beteiligungen	323.911,98	323.911,98	0,00
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	0,00
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	88.983,76	88.983,76	0,00
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	474.735,83	474.735,83	0,00
<b>22A</b>	<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>23</b>	<b>2 Umlaufvermögen</b>	<b>3.308.939,65</b>	<b>3.679.596,35</b>	<b>-370.656,70</b>
<b>24</b>	<b>2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>	<b>2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</b>	<b>1.766.544,48</b>	<b>1.343.275,94</b>	<b>423.268,54</b>
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	934.640,45	651.177,51	283.462,94
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Umlagen	787.996,61	699.940,09	88.056,52
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.116,79	-18.104,97	54.221,76
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	0,00	0,00	0,00
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	7.790,63	10.263,31	-2.472,68
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>1.542.395,17</b>	<b>2.336.320,41</b>	<b>-793.925,24</b>
<b>34</b>	<b>3 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.551,67</b>	<b>18.172,47</b>	<b>379,20</b>
<b>36</b>	<b>4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>38</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>53.841.053,76</b>	<b>53.978.748,15</b>	<b>-137.694,39</b>
39		0,00	0,00	0,00
<b>40</b>	<b>Passiva</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>41</b>	<b>1 Eigenkapital</b>	<b>-17.473.298,06</b>	<b>-15.300.350,32</b>	<b>-2.172.947,74</b>
<b>42</b>	<b>1.1 Netto-Position</b>	<b>-14.158.377,92</b>	<b>-11.858.377,92</b>	<b>-2.300.000,00</b>
<b>43</b>	<b>1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>-3.314.920,14</b>	<b>-3.441.972,40</b>	<b>127.052,26</b>
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-1.474.972,84	-1.602.025,10	127.052,26
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-1.839.947,30	-1.839.947,30	0,00
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00



## Jahresabschluss 2018

### Vermögensrechnung Muster 20

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>50</b>	<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
<b>57</b>	<b>2 Sonderposten</b>	<b>-15.739.677,71</b>	<b>-15.323.098,54</b>	<b>-416.579,17</b>
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-14.414.891,71	-14.153.900,22	-260.991,49
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-3.261.221,59	-3.190.843,76	-70.377,83
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-166.346,71	-151.244,71	-15.102,00
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-10.987.323,41	-10.811.811,75	-175.511,66
<b>62</b>	<b>2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>-1.324.084,00</b>	<b>-1.168.328,32</b>	<b>-155.755,68</b>
<b>62A</b>	<b>2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>62B</b>	<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>-702,00</b>	<b>-870,00</b>	<b>168,00</b>
<b>63</b>	<b>3 Rückstellungen</b>	<b>-6.563.980,25</b>	<b>-6.400.206,25</b>	<b>-163.774,00</b>
<b>64</b>	<b>3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflcht.</b>	<b>-4.350.826,00</b>	<b>-4.150.604,00</b>	<b>-200.222,00</b>
<b>65</b>	<b>3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>66</b>	<b>3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>67</b>	<b>3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>68</b>	<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>-2.213.154,25</b>	<b>-2.249.602,25</b>	<b>36.448,00</b>
<b>69</b>	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-13.293.973,32</b>	<b>-16.177.050,71</b>	<b>2.883.077,39</b>
<b>70</b>	<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
<b>71</b>	<b>4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.</b>	<b>-9.214.532,18</b>	<b>-9.453.729,70</b>	<b>239.197,52</b>
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-9.214.532,18	-9.453.729,70	239.197,52
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
<b>72</b>	<b>4.2.1 Verbindlichk.g.Kreditinstituten</b>	<b>-5.822.612,16</b>	<b>-6.200.014,78</b>	<b>377.402,62</b>
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-5.822.612,16	-6.200.014,78	377.402,62
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
<b>73</b>	<b>4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern</b>	<b>-3.358.905,10</b>	<b>-3.229.149,92</b>	<b>-129.755,18</b>
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-3.358.905,10	-3.229.149,92	-129.755,18
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
<b>74</b>	<b>4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern</b>	<b>-33.014,92</b>	<b>-24.565,00</b>	<b>-8.449,92</b>
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-33.014,92	-24.565,00	-8.449,92
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00	0,00
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00	0,00
<b>74D</b>	<b>4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	-5.000.000,00	5.000.000,00
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
<b>75</b>	<b>4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>76</b>	<b>4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.Lu.Inv.Zuw.,Zusch.</b>	<b>-635.768,73</b>	<b>-851.997,64</b>	<b>216.228,91</b>
<b>77</b>	<b>4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-995.514,09</b>	<b>-745.457,33</b>	<b>-250.056,76</b>
<b>78</b>	<b>4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähn.Abgaben</b>	<b>4.786,04</b>	<b>-2.014,03</b>	<b>6.800,07</b>

## Jahresabschluss 2018

### Vermögensrechnung Muster 20

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>79</b>	<b>4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00	0,00
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00	0,00
<b>80</b>	<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-2.452.944,36</b>	<b>-123.852,01</b>	<b>-2.329.092,35</b>
<b>81</b>	<b>5 Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-770.124,42</b>	<b>-778.042,33</b>	<b>7.917,91</b>
<b>83</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-53.841.053,76</b>	<b>-53.978.748,15</b>	<b>137.694,39</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.015.587,84	-808.340,00	-852.723,74	44.383,74
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.573.162,62	-4.485.360,00	-4.387.936,27	-97.423,73
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-380.202,86	-773.750,00	-444.204,83	-329.545,17
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.233.636,45	-11.945.300,00	-10.974.575,18	-970.724,82
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-483.583,19	-445.100,00	-464.447,99	19.347,99
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.783.764,78	-1.920.765,00	-2.253.560,94	332.795,94
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-793.900,12	-939.710,93	-773.896,32	-165.814,61
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-700.020,96	-448.654,00	-458.459,04	9.805,04
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-20.963.858,82</b>	<b>-21.766.979,93</b>	<b>-20.609.804,31</b>	<b>-1.157.175,62</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.228.786,82	3.939.600,00	3.486.020,69	453.579,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	594.976,96	410.267,00	679.994,57	-269.727,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.380.693,27	5.167.472,00	4.690.707,04	476.764,96
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	95.407,11		155.755,68	-155.755,68
14	66	Abschreibungen	1.779.251,01	1.562.547,24	1.683.611,20	-121.063,96
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.906.362,09	3.001.631,00	2.763.133,66	238.497,34
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.412.890,32	7.263.664,00	7.193.844,81	69.819,19
17	72	Transferaufwendungen	354,00	500,00	3.598,25	-3.098,25
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.769,47	18.930,00	17.836,72	1.093,28
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>19.323.083,94</b>	<b>21.364.611,24</b>	<b>20.518.746,94</b>	<b>845.864,30</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-1.640.774,88</b>	<b>-402.368,69</b>	<b>-91.057,37</b>	<b>-311.311,32</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-57.886,73	-55.350,00	-45.999,58	-9.350,42
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	34.271,71
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>275.800,47</b>	<b>290.650,00</b>	<b>265.728,71</b>	<b>24.921,29</b>
<b>24</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)</b>	<b>-21.021.745,55</b>	<b>-21.822.329,93</b>	<b>-20.655.803,89</b>	<b>-1.166.526,04</b>
<b>25</b>		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)</b>	<b>19.656.771,14</b>	<b>21.710.611,24</b>	<b>20.830.475,23</b>	<b>880.136,01</b>
<b>26</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)</b>	<b>-1.364.974,41</b>	<b>-111.718,69</b>	<b>174.671,34</b>	<b>-286.390,03</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	-118.664,39		-47.624,40	47.624,40
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.555,38		5,32	-5,32
<b>29</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)</b>	<b>-111.109,01</b>		<b>-47.619,08</b>	<b>47.619,08</b>
<b>30</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)</b>	<b>-1.476.083,42</b>	<b>-111.718,69</b>	<b>127.052,26</b>	<b>-238.770,95</b>
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

## Jahresabschluss 2018

### Gesamtfinanzrechnung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	900.494,31	767.340,00	890.621,56	-123.281,56
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.557.935,81	4.485.360,00	4.386.896,72	98.463,28
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	373.094,21	773.750,00	396.009,63	377.740,37
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.407.740,64	11.945.300,00	10.950.024,08	995.275,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	483.583,19	445.100,00	464.447,99	-19.347,99
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.780.552,91	1.920.765,00	2.256.353,13	-335.588,13
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	54.712,47	55.350,00	41.132,78	14.217,22
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	435.593,70	489.654,00	415.339,39	74.314,61
<b>09</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>19.993.707,24</b>	<b>20.882.619,00</b>	<b>19.800.825,28</b>	<b>1.081.793,72</b>
10	Personalauszahlungen	-3.228.025,43	-3.939.600,00	-3.484.238,83	-455.361,17
11	Versorgungsauszahlungen	-477.605,88	-298.600,00	-482.151,77	183.551,77
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.062.562,68	-5.167.472,00	-4.483.223,55	-684.248,45
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-354,00	-500,00	-6.328,25	5.828,25
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.874.305,63	-3.001.631,00	-2.878.240,83	-123.390,17
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-6.614.460,77	-7.263.664,00	-7.199.446,55	-64.217,45
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-329.609,40	-346.000,00	-304.876,45	-41.123,55
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-18.148,44	-18.930,00	-18.307,61	-622,39
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>-17.605.072,23</b>	<b>-20.036.397,00</b>	<b>-18.856.813,84</b>	<b>-1.179.583,16</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>2.388.635,01</b>	<b>846.222,00</b>	<b>944.011,44</b>	<b>-97.789,44</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	270.308,84	573.300,00	576.350,62	-3.050,62
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	81.520,00		47.660,00	-47.660,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>351.828,84</b>	<b>573.300,00</b>	<b>624.010,62</b>	<b>-50.710,62</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-85.964,68		-50.585,49	50.585,49
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.368.447,31	-1.605.993,25	-1.310.493,80	-295.499,45
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-440.275,56	-301.705,90	-436.370,11	134.664,21
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>-1.894.687,55</b>	<b>-1.907.699,15</b>	<b>-1.797.449,40</b>	<b>-110.249,75</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-1.542.858,71</b>	<b>-1.334.399,15</b>	<b>-1.173.438,78</b>	<b>-160.960,37</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>845.776,30</b>	<b>-488.177,15</b>	<b>-229.427,34</b>	<b>-258.749,81</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.153.300,00	776.700,00	330.272,00	446.428,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-616.955,19	-543.394,00	-564.152,33	20.758,33
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>536.344,81</b>	<b>233.306,00</b>	<b>-233.880,33</b>	<b>467.186,33</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>1.382.121,11</b>	<b>-254.871,15</b>	<b>-463.307,67</b>	<b>208.436,52</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	5.389.971,42		5.153.912,85	-5.153.912,85
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-443.208,27		-5.484.530,42	5.484.530,42
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>4.946.763,15</b>		<b>-330.617,57</b>	<b>330.617,57</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>-3.992.563,85</b>	<b>7.249.433,62</b>	<b>2.336.320,41</b>	<b>4.913.113,21</b>

## Jahresabschluss 2018

### Gesamtfinanzrechnung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	6.328.884,26	-254.871,15	-793.925,24	539.054,09
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	2.336.320,41	6.994.562,47	1.542.395,17	5.452.167,30

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0101 Gemeindeorgane</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.544,32	-2.750,00	-1.747,33	-1.002,67
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-350.626,56		-1.150,86	1.150,86
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-352.170,88</b>	<b>-2.750,00</b>	<b>-2.898,19</b>	<b>148,19</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	195.633,59	200.700,00	194.731,32	5.968,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	139.905,45	130.554,00	172.909,63	-42.355,63
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.079,37	78.860,00	82.902,31	-4.042,31
14	66	Abschreibungen	758,36		1.556,91	-1.556,91
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.199,51		743,67	-743,67
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		710,00	731,76	-21,76
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	267,00	300,00	270,00	30,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>423.843,28</b>	<b>411.124,00</b>	<b>453.845,60</b>	<b>-42.721,60</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>71.672,40</b>	<b>408.374,00</b>	<b>450.947,41</b>	<b>-42.573,41</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>71.672,40</b>	<b>408.374,00</b>	<b>450.947,41</b>	<b>-42.573,41</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>71.672,40</b>	<b>408.374,00</b>	<b>450.947,41</b>	<b>-42.573,41</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.061,55		4.495,18	-4.495,18
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.061,55</b>		<b>4.495,18</b>	<b>-4.495,18</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>73.733,95</b>	<b>408.374,00</b>	<b>455.442,59</b>	<b>-47.068,59</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilfinanzrechnung Abteilung 0101 Gemeindeorgane</b>					
Schmitten im Taunus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage- vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage- vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-7.070,94		-203,01	203,01
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-7.070,94</b>		<b>-203,01</b>	<b>203,01</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-7.070,94</b>		<b>-203,01</b>	<b>203,01</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0102 Innere Verwaltung</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-15.974,91	-15.900,00	-7.424,95	-8.475,05
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-717,70	-100,00	-543,48	443,48
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-16.692,61</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-7.968,43</b>	<b>-8.031,57</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	117.848,02	133.100,00	136.224,92	-3.124,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	83.091,00	100.601,00	99.328,54	1.272,46
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.218,74	182.100,00	154.594,01	27.505,99
14	66	Abschreibungen	710,27		2.190,60	-2.190,60
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000,00	15.000,00	19.160,01	-4.160,01
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>360.868,03</b>	<b>430.801,00</b>	<b>411.498,08</b>	<b>19.302,92</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>344.175,42</b>	<b>414.801,00</b>	<b>403.529,65</b>	<b>11.271,35</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>344.175,42</b>	<b>414.801,00</b>	<b>403.529,65</b>	<b>11.271,35</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>344.175,42</b>	<b>414.801,00</b>	<b>403.529,65</b>	<b>11.271,35</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>344.175,42</b>	<b>414.801,00</b>	<b>403.529,65</b>	<b>11.271,35</b>



## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0102 Innere Verwaltung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-299,99		-32.746,13	32.746,13
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-299,99</b>		<b>-32.746,13</b>	<b>32.746,13</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-299,99</b>		<b>-32.746,13</b>	<b>32.746,13</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0107 Bürgerhäuser

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.326,07	-12.190,00	-13.120,14	930,14
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-5.042,00	-5.039,27	-5.040,00	0,73
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-33.141,77	-32.504,00	-33.340,92	836,92
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-50.509,84</b>	<b>-49.733,27</b>	<b>-51.501,06</b>	<b>1.767,79</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	46.215,70	47.650,00	45.665,33	1.984,67
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.381,84		1.429,42	-1.429,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.623,24	111.715,00	110.977,86	737,14
14	66	Abschreibungen	23.655,05	21.445,82	23.117,48	-1.671,66
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.662,51	2.175,00	2.051,43	123,57
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>167.538,34</b>	<b>182.985,82</b>	<b>183.241,52</b>	<b>-255,70</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>117.028,50</b>	<b>133.252,55</b>	<b>131.740,46</b>	<b>1.512,09</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>117.028,50</b>	<b>133.252,55</b>	<b>131.740,46</b>	<b>1.512,09</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.235,46			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-2.235,46</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>114.793,04</b>	<b>133.252,55</b>	<b>131.740,46</b>	<b>1.512,09</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.717,60		6.893,70	-6.893,70
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>8.717,60</b>		<b>6.893,70</b>	<b>-6.893,70</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>123.510,64</b>	<b>133.252,55</b>	<b>138.634,16</b>	<b>-5.381,61</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0107 Bürgerhäuser

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-259,99		-16.572,40	16.572,40
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-259,99</b>		<b>-16.572,40</b>	<b>16.572,40</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-259,99</b>		<b>-16.572,40</b>	<b>16.572,40</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0112 Finanzmanagement</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			-492,48	492,48
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-90,72		-36.538,72	36.538,72
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-90,72</b>		<b>-37.031,20</b>	<b>37.031,20</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	149.913,92	199.200,00	157.413,62	41.786,38
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	75.984,30	61.900,00	85.172,85	-23.272,85
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.249,76	28.500,00	52.865,74	-24.365,74
14	66	Abschreibungen	997,57	245,55	1.055,20	-809,65
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>426.145,55</b>	<b>289.845,55</b>	<b>296.507,41</b>	<b>-6.661,86</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>426.054,83</b>	<b>289.845,55</b>	<b>259.476,21</b>	<b>30.369,34</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>426.054,83</b>	<b>289.845,55</b>	<b>259.476,21</b>	<b>30.369,34</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>426.054,83</b>	<b>289.845,55</b>	<b>259.476,21</b>	<b>30.369,34</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>426.054,83</b>	<b>289.845,55</b>	<b>259.476,21</b>	<b>30.369,34</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0112 Finanzmanagement

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-298,13	298,13
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>			<b>-298,13</b>	<b>298,13</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>-298,13</b>	<b>298,13</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0114 Kassen- und Vollstreckungswesen</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-328,60		-2.989,73	2.989,73
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-14.484,00	-16.500,00	-10.846,04	-5.653,96
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-14.812,60</b>	<b>-16.500,00</b>	<b>-13.835,77</b>	<b>-2.664,23</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	142.688,26	154.900,00	159.070,68	-4.170,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	11.260,62	1.100,00	12.301,91	-11.201,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.080,48	26.900,00	17.399,14	9.500,86
14	66	Abschreibungen	4.197,41			
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	24.782,59	22.000,00	19.177,40	2.822,60
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>205.009,36</b>	<b>204.900,00</b>	<b>207.949,13</b>	<b>-3.049,13</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>190.196,76</b>	<b>188.400,00</b>	<b>194.113,36</b>	<b>-5.713,36</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-33.476,68	-40.250,00	-30.673,26	-9.576,74
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-33.476,68</b>	<b>-40.250,00</b>	<b>-30.673,26</b>	<b>-9.576,74</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>156.720,08</b>	<b>148.150,00</b>	<b>163.440,10</b>	<b>-15.290,10</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-4,25		-7,42	7,42
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			4,32	-4,32
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-4,25</b>		<b>-3,10</b>	<b>3,10</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>156.715,83</b>	<b>148.150,00</b>	<b>163.437,00</b>	<b>-15.287,00</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>156.715,83</b>	<b>148.150,00</b>	<b>163.437,00</b>	<b>-15.287,00</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0114 Kassen- und Vollstreckungswesen

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0115 Liegenschaften

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.112,59	-17.950,00	-16.993,86	-956,14
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-12.133,00	-12.130,84	-12.135,00	4,16
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-12.709,82	-11.920,00	-15.624,17	3.704,17
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-44.955,41</b>	<b>-42.000,84</b>	<b>-44.753,03</b>	<b>2.752,19</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	61.325,66	66.000,00	63.003,52	2.996,48
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.087,27		4.256,84	-4.256,84
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.700,14	249.307,00	276.349,67	-27.042,67
14	66	Abschreibungen	60.465,66	69.720,02	63.551,12	6.168,90
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	271,41	300,00	271,41	28,59
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.862,54	9.710,00	9.473,62	236,38
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>383.712,68</b>	<b>395.037,02</b>	<b>416.906,18</b>	<b>-21.869,16</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>338.757,27</b>	<b>353.036,18</b>	<b>372.153,15</b>	<b>-19.116,97</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>338.757,27</b>	<b>353.036,18</b>	<b>372.153,15</b>	<b>-19.116,97</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-64.646,32		-47.386,98	47.386,98
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-64.646,32</b>		<b>-47.386,98</b>	<b>47.386,98</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>274.110,95</b>	<b>353.036,18</b>	<b>324.766,17</b>	<b>28.270,01</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	32.724,28		36.469,48	-36.469,48
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>32.724,28</b>		<b>36.469,48</b>	<b>-36.469,48</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>306.835,23</b>	<b>353.036,18</b>	<b>361.235,65</b>	<b>-8.199,47</b>



## Jahresabschluss 2018

<b>Teilfinanzrechnung Abteilung 0115 Liegenschaften</b>					
Schmitten im Taunus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	59.480,00		47.430,00	-47.430,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>59.480,00</b>		<b>47.430,00</b>	<b>-47.430,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.886,97		-2.197,86	2.197,86
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-431,62			
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-8.725,97		-4.145,16	4.145,16
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-20.044,56</b>		<b>-6.343,02</b>	<b>6.343,02</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>39.435,44</b>		<b>41.086,98</b>	<b>-41.086,98</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0118 Bauhof

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-196,35	196,35
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.607,44		-7.501,44	7.501,44
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.375,00	-1.375,54	-1.376,00	0,46
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-2.982,44</b>	<b>-1.375,54</b>	<b>-9.073,79</b>	<b>7.698,25</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	650.303,66	685.900,00	680.043,93	5.856,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	45.963,82		48.719,10	-48.719,10
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.631,09	81.940,00	92.403,15	-10.463,15
14	66	Abschreibungen	17.059,50	15.739,32	12.366,20	3.373,12
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	533,61	540,00	533,61	6,39
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>777.491,68</b>	<b>784.119,32</b>	<b>834.065,99</b>	<b>-49.946,67</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>774.509,24</b>	<b>782.743,78</b>	<b>824.992,20</b>	<b>-42.248,42</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>774.509,24</b>	<b>782.743,78</b>	<b>824.992,20</b>	<b>-42.248,42</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.942,98			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-3.942,98</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>770.566,26</b>	<b>782.743,78</b>	<b>824.992,20</b>	<b>-42.248,42</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-730.626,10		-578.540,15	578.540,15
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	30.417,23			
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-700.208,87</b>		<b>-578.540,15</b>	<b>578.540,15</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>70.357,39</b>	<b>782.743,78</b>	<b>246.452,05</b>	<b>536.291,73</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0118 Bauhof

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3.000,00			
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>3.000,00</b>			
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.666,00			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.125,56		-5.340,49	5.340,49
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-2.791,56</b>		<b>-5.340,49</b>	<b>5.340,49</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>208,44</b>		<b>-5.340,49</b>	<b>5.340,49</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0119 Fuhrpark</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-1.125,00	-1.500,00	-1.500,00	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-50,00		-50,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.125,00</b>	<b>-1.550,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-50,00</b>
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.458,76	261.200,00	256.753,75	4.446,25
14	66	Abschreibungen	16.581,62	9.940,47	10.348,71	-408,24
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.486,80	3.000,00	2.869,65	130,35
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>264.527,18</b>	<b>274.140,47</b>	<b>269.972,11</b>	<b>4.168,36</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>263.402,18</b>	<b>272.590,47</b>	<b>268.472,11</b>	<b>4.118,36</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>263.402,18</b>	<b>272.590,47</b>	<b>268.472,11</b>	<b>4.118,36</b>
25	59	Außerordentliche Erträge			-80,00	80,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.335,71			
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>7.335,71</b>		<b>-80,00</b>	<b>80,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>270.737,89</b>	<b>272.590,47</b>	<b>268.392,11</b>	<b>4.198,36</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-273.999,13		-263.027,40	263.027,40
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	28.988,75			
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-245.010,38</b>		<b>-263.027,40</b>	<b>263.027,40</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>25.727,51</b>	<b>272.590,47</b>	<b>5.364,71</b>	<b>267.225,76</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0119 Fuhrpark

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	12.000,00			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	19.040,00		80,00	-80,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>31.040,00</b>		<b>80,00</b>	<b>-80,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-70.306,04		-4.482,61	4.482,61
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-70.306,04</b>		<b>-4.482,61</b>	<b>4.482,61</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-39.266,04</b>		<b>-4.402,61</b>	<b>4.402,61</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0204 Ordnungsverwaltung und Bürgerservice</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-126.508,34	-136.120,00	-95.731,51	-40.388,49
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-4.000,00	-6.051,09	2.051,09
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-126.508,34</b>	<b>-140.120,00</b>	<b>-101.782,60</b>	<b>-38.337,40</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	250.497,73	281.500,00	235.757,53	45.742,47
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.140,02		17.223,45	-17.223,45
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	204.158,01	216.760,00	177.597,89	39.162,11
14	66	Abschreibungen	29.089,00	28.663,86	29.023,18	-359,32
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	13.654,47	14.800,00	14.607,32	192,68
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	267,00	300,00	189,00	111,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>515.806,23</b>	<b>542.023,86</b>	<b>474.398,37</b>	<b>67.625,49</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>389.297,89</b>	<b>401.903,86</b>	<b>372.615,77</b>	<b>29.288,09</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>389.297,89</b>	<b>401.903,86</b>	<b>372.615,77</b>	<b>29.288,09</b>
25	59	Außerordentliche Erträge			-150,00	150,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>			<b>-150,00</b>	<b>150,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>389.297,89</b>	<b>401.903,86</b>	<b>372.465,77</b>	<b>29.438,09</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.961,19		1.718,10	-1.718,10
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.961,19</b>		<b>1.718,10</b>	<b>-1.718,10</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>392.259,08</b>	<b>401.903,86</b>	<b>374.183,87</b>	<b>27.719,99</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0204 Ordnungsverwaltung und Bürgerservice

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			150,00	-150,00
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>			<b>150,00</b>	<b>-150,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-11.594,91	11.594,91
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>			<b>-11.594,91</b>	<b>11.594,91</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>			<b>-11.444,91</b>	<b>11.444,91</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0206 Brandschutz

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.478,84	-4.200,00	-3.902,80	-297,20
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-180,00		-180,00	180,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-12.529,50	-11.320,36	-14.349,01	3.028,65
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-11,40		-11,40	11,40
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-19.199,74</b>	<b>-15.520,36</b>	<b>-18.443,21</b>	<b>2.922,85</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.860,63	9.200,00	8.959,37	240,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.642,00			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.640,30	153.200,00	148.761,65	4.438,35
14	66	Abschreibungen	78.630,26	42.742,14	61.537,56	-18.795,42
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	736,83	2.800,00	2.863,14	-63,14
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>228.510,02</b>	<b>207.942,14</b>	<b>222.121,72</b>	<b>-14.179,58</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>209.310,28</b>	<b>192.421,78</b>	<b>203.678,51</b>	<b>-11.256,73</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>209.310,28</b>	<b>192.421,78</b>	<b>203.678,51</b>	<b>-11.256,73</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>209.310,28</b>	<b>192.421,78</b>	<b>203.678,51</b>	<b>-11.256,73</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	615,20		795,20	-795,20
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>615,20</b>		<b>795,20</b>	<b>-795,20</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>209.925,48</b>	<b>192.421,78</b>	<b>204.473,71</b>	<b>-12.051,93</b>



## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0206 Brandschutz

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	16.674,50	45.000,00		45.000,00
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>16.674,50</b>	<b>45.000,00</b>		<b>45.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-68.294,10		-6.937,53	6.937,53
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-111.170,35	-201.705,90	-239.627,81	37.921,91
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-179.464,45</b>	<b>-201.705,90</b>	<b>-246.565,34</b>	<b>44.859,44</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-162.789,95</b>	<b>-156.705,90</b>	<b>-246.565,34</b>	<b>89.859,44</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 0505 Personenstandswesen, allgemeine Sozialverwaltung</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-626,00	-950,00	-654,00	-296,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.424,00	-6.000,00	-7.070,00	1.070,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.735,96	-12.000,00	-13.417,96	1.417,96
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-15.785,96</b>	<b>-18.950,00</b>	<b>-21.141,96</b>	<b>2.191,96</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	147.912,00	156.850,00	99.751,90	57.098,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	62.491,52	46.112,00	66.310,62	-20.198,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.849,25	17.315,00	10.318,10	6.996,90
14	66	Abschreibungen	707,29	492,00	548,17	-56,17
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.834,44	6.975,00	5.416,80	1.558,20
17	72	Transferaufwendungen	354,00	500,00	3.598,25	-3.098,25
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>230.148,50</b>	<b>228.244,00</b>	<b>185.943,84</b>	<b>42.300,16</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>214.362,54</b>	<b>209.294,00</b>	<b>164.801,88</b>	<b>44.492,12</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>214.362,54</b>	<b>209.294,00</b>	<b>164.801,88</b>	<b>44.492,12</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>214.362,54</b>	<b>209.294,00</b>	<b>164.801,88</b>	<b>44.492,12</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>214.362,54</b>	<b>209.294,00</b>	<b>164.801,88</b>	<b>44.492,12</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0505 Personenstandswesen, allgemeine Sozialverwaltung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0608 Tageseinrichtungen für Kinder

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.322,75		-30.247,50	30.247,50
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-541.273,32	-738.100,00	-404.589,96	-333.510,04
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-263.942,37	-151.100,00	-127.080,50	-24.019,50
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-3.000,00			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-105.900,00	-119.480,00	-346.138,00	226.658,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-6.765,58	-6.759,85	-6.761,00	1,15
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.265,00		-6.330,00	6.330,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-949.469,02</b>	<b>-1.015.439,85</b>	<b>-921.146,96</b>	<b>-94.292,89</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	674.005,92	1.081.500,00	851.963,51	229.536,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	47.212,97		59.564,08	-59.564,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.515,96	83.250,00	71.806,82	11.443,18
14	66	Abschreibungen	13.996,65	11.588,16	13.082,70	-1.494,54
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.292.679,25	1.373.150,00	1.284.565,93	88.584,07
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>2.098.410,75</b>	<b>2.549.488,16</b>	<b>2.280.983,04</b>	<b>268.505,12</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>1.148.941,73</b>	<b>1.534.048,31</b>	<b>1.359.836,08</b>	<b>174.212,23</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>1.148.941,73</b>	<b>1.534.048,31</b>	<b>1.359.836,08</b>	<b>174.212,23</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.148.941,73</b>	<b>1.534.048,31</b>	<b>1.359.836,08</b>	<b>174.212,23</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	71.298,27		54.784,67	-54.784,67
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.298,27</b>		<b>54.784,67</b>	<b>-54.784,67</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.220.240,00</b>	<b>1.534.048,31</b>	<b>1.414.620,75</b>	<b>119.427,56</b>

## Jahresabschluss 2018

Teilfinanzrechnung Abteilung 0608 Tageseinrichtungen für Kinder					
Schmitten im Taunus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.802,05		-2.506,14	2.506,14
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-7.234,74	7.234,74
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-3.802,05</b>		<b>-9.740,88</b>	<b>9.740,88</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.802,05</b>		<b>-9.740,88</b>	<b>9.740,88</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 0809 Sportstätten und Bäder

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.269,61	-68.400,00	-92.180,84	23.780,84
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-9.296,00	-9.295,33	-9.684,78	389,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-11,16	-580,00	-462,42	-117,58
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-68.576,77</b>	<b>-78.275,33</b>	<b>-102.328,04</b>	<b>24.052,71</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	97.580,95	107.000,00	102.443,56	4.556,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.221,82		6.936,31	-6.936,31
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.084,04	307.090,00	175.844,17	131.245,83
14	66	Abschreibungen	165.442,36	168.501,91	171.534,12	-3.032,21
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	53.695,52	48.000,00	8.620,48	39.379,52
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174,72	175,00	174,72	0,28
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>485.199,41</b>	<b>630.766,91</b>	<b>465.553,36</b>	<b>165.213,55</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>416.622,64</b>	<b>552.491,58</b>	<b>363.225,32</b>	<b>189.266,26</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>416.622,64</b>	<b>552.491,58</b>	<b>363.225,32</b>	<b>189.266,26</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-181,83			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	204,67			
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>22,84</b>			
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>416.645,48</b>	<b>552.491,58</b>	<b>363.225,32</b>	<b>189.266,26</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	109.066,86		31.560,19	-31.560,19
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>109.066,86</b>		<b>31.560,19</b>	<b>-31.560,19</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>525.712,34</b>	<b>552.491,58</b>	<b>394.785,51</b>	<b>157.706,07</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 0809 Sportstätten und Bäder

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen			2.334,78	-2.334,78
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>			<b>2.334,78</b>	<b>-2.334,78</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.192,50			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.588,25		-3.978,17	3.978,17
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-226.140,05	-100.000,00	-103.224,08	3.224,08
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-225.000,00	-100.000,00	-100.000,00	
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-234.920,80</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-107.202,25</b>	<b>7.202,25</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-234.920,80</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-104.867,47</b>	<b>4.867,47</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 1016 Planung und Bau</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.575,00	-7.300,00	-4.600,00	-2.700,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-600,00		-420,00	420,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-10.124,00	-10.123,93	-10.124,00	0,07
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-207,90		-207,90	207,90
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-16.506,90</b>	<b>-17.423,93</b>	<b>-15.351,90</b>	<b>-2.072,03</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	180.479,65	271.600,00	199.313,91	72.286,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	63.457,40	68.000,00	70.141,13	-2.141,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.228,96	61.400,00	29.839,41	31.560,59
14	66	Abschreibungen	46.344,95	9.683,46	16.282,01	-6.598,55
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		3.486,00	3.485,61	0,39
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		220,00		220,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>325.510,96</b>	<b>414.389,46</b>	<b>319.062,07</b>	<b>95.327,39</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>309.004,06</b>	<b>396.965,53</b>	<b>303.710,17</b>	<b>93.255,36</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>309.004,06</b>	<b>396.965,53</b>	<b>303.710,17</b>	<b>93.255,36</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>309.004,06</b>	<b>396.965,53</b>	<b>303.710,17</b>	<b>93.255,36</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.021,71		4.083,20	-4.083,20
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.021,71</b>		<b>4.083,20</b>	<b>-4.083,20</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>311.025,77</b>	<b>396.965,53</b>	<b>307.793,37</b>	<b>89.172,16</b>



## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1016 Planung und Bau

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-577,15			
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	-577,15			
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-577,15			

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilergebnisrechnung Abteilung 1120 Abfallwirtschaft</b>						
Schmitten im Taunus						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.443,70	-1.500,00	-2.061,10	561,10
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-693.346,81	-634.700,00	-707.999,98	73.299,98
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-492,48	492,48
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-19.376,68	-19.300,00	-19.019,49	-280,51
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.000,00	-95.850,00	-72.521,47	-23.328,53
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-725.167,19</b>	<b>-751.350,00</b>	<b>-802.094,52</b>	<b>50.744,52</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	45.196,38	49.800,00	47.599,24	2.200,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.258,50		3.430,90	-3.430,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	675.561,42	687.025,00	732.402,80	-45.377,80
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	52.850,44		65.342,39	-65.342,39
14	66	Abschreibungen	1.150,89	146,00	279,00	-133,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>725.167,19</b>	<b>736.971,00</b>	<b>783.711,94</b>	<b>-46.740,94</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>		<b>-14.379,00</b>	<b>-18.382,58</b>	<b>4.003,58</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>		<b>-14.379,00</b>	<b>-18.382,58</b>	<b>4.003,58</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>		<b>-14.379,00</b>	<b>-18.382,58</b>	<b>4.003,58</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	18.765,56		18.382,58	-18.382,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.765,56</b>		<b>18.382,58</b>	<b>-18.382,58</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>18.765,56</b>	<b>-14.379,00</b>		<b>-14.379,00</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1120 Abfallwirtschaft

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-13.929,49			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-13.929,49</b>			
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.929,49</b>			

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1121 Ver- und Entsorgung

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-11.300,00	-14.996,45	3.696,45
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.115.641,37	-2.939.500,00	-3.087.067,70	147.567,70
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-98.232,66	-600.000,00	-297.549,92	-302.450,08
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-427.149,04	-597.408,53	-399.527,76	-197.880,77
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-137,46	-5.250,00	-290,45	-4.959,55
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.641.160,53</b>	<b>-4.153.458,53</b>	<b>-3.799.432,28</b>	<b>-354.026,25</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	291.835,98	316.200,00	324.888,17	-8.688,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.203,90		23.760,97	-23.760,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	989.220,97	1.536.175,00	1.276.721,55	259.453,45
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten	42.556,67		90.413,29	-90.413,29
14	66	Abschreibungen	821.722,65	728.489,79	782.284,40	-53.794,61
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.302.356,76	1.373.400,00	1.188.180,35	185.219,65
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108,29	2.100,00	1.603,94	496,06
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>3.430.448,55</b>	<b>3.956.364,79</b>	<b>3.597.439,38</b>	<b>358.925,41</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-210.711,98</b>	<b>-197.093,74</b>	<b>-201.992,90</b>	<b>4.899,16</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-210.711,98</b>	<b>-197.093,74</b>	<b>-201.992,90</b>	<b>4.899,16</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-210.711,98</b>	<b>-197.093,74</b>	<b>-201.992,90</b>	<b>4.899,16</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.261,96		13.960,59	-13.960,59
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>15.261,96</b>		<b>13.960,59</b>	<b>-13.960,59</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-195.450,02</b>	<b>-197.093,74</b>	<b>-188.032,31</b>	<b>-9.061,43</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1121 Ver- und Entsorgung

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.142,63		-30.040,42	30.040,42
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-570.650,62	-864.681,06	-404.454,48	-460.226,58
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-11.642,37		-9.663,68	9.663,68
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-602.435,62</b>	<b>-864.681,06</b>	<b>-444.158,58</b>	<b>-420.522,48</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-602.435,62</b>	<b>-864.681,06</b>	<b>-444.158,58</b>	<b>-420.522,48</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1217 Bauverwaltung

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500,00	-531,01	31,01
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-300.120,00	-283.416,94	-312.057,77	28.640,83
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-300.120,00</b>	<b>-283.916,94</b>	<b>-312.588,78</b>	<b>28.671,84</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	61.258,04	65.700,00	64.593,60	1.106,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.403,72		4.690,01	-4.690,01
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.703,31	619.930,00	528.163,50	91.766,50
14	66	Abschreibungen	475.846,51	442.575,91	479.079,93	-36.504,02
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	78.204,66	76.200,00	77.885,29	-1.685,29
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>1.194.416,24</b>	<b>1.204.405,91</b>	<b>1.154.412,33</b>	<b>49.993,58</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>894.296,24</b>	<b>920.488,97</b>	<b>841.823,55</b>	<b>78.665,42</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-5.690,70	-7.000,00	-5.863,64	-1.136,36
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-5.690,70</b>	<b>-7.000,00</b>	<b>-5.863,64</b>	<b>-1.136,36</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>888.605,54</b>	<b>913.488,97</b>	<b>835.959,91</b>	<b>77.529,06</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-47.653,55			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15,00		1,00	-1,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-47.638,55</b>		<b>1,00</b>	<b>-1,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>840.966,99</b>	<b>913.488,97</b>	<b>835.960,91</b>	<b>77.528,06</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	466.593,72		366.615,39	-366.615,39
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>466.593,72</b>		<b>366.615,39</b>	<b>-366.615,39</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.307.560,71</b>	<b>913.488,97</b>	<b>1.202.576,30</b>	<b>-289.087,33</b>

## Jahresabschluss 2018

<b>Teilfinanzrechnung Abteilung 1217 Bauverwaltung</b>					
Schmitten im Taunus					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen	241.634,34	528.300,00	538.675,23	-10.375,23
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlage- vermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlage- vermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>241.634,34</b>	<b>528.300,00</b>	<b>538.675,23</b>	<b>-10.375,23</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-3.713,18	3.713,18
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-726.259,22	-741.312,19	-856.631,64	115.319,45
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-726.259,22</b>	<b>-741.312,19</b>	<b>-860.344,82</b>	<b>119.032,63</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-484.624,88</b>	<b>-213.012,19</b>	<b>-321.669,59</b>	<b>108.657,40</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1310 Friedhöfe, Grünanlagen und Gewässer

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.914,94	-18.940,00	-76.443,31	57.503,31
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-438,00	-1.200,00	-438,00	-762,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-611,00	-609,67	-610,00	0,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.617,50	-10.300,00	-8.147,60	-2.152,40
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-91.581,44</b>	<b>-31.049,67</b>	<b>-85.638,91</b>	<b>54.589,24</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	50.842,94	53.700,00	57.416,13	-3.716,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.060,67		2.566,70	-2.566,70
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.134,09	124.905,00	170.633,94	-45.728,94
14	66	Abschreibungen	13.464,99	12.411,83	15.536,80	-3.124,97
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		3.300,00	527,17	2.772,83
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>147.502,69</b>	<b>194.316,83</b>	<b>246.680,74</b>	<b>-52.363,91</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>55.921,25</b>	<b>163.267,16</b>	<b>161.041,83</b>	<b>2.225,33</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>55.921,25</b>	<b>163.267,16</b>	<b>161.041,83</b>	<b>2.225,33</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>55.921,25</b>	<b>163.267,16</b>	<b>161.041,83</b>	<b>2.225,33</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	173.019,41		258.594,82	-258.594,82
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>173.019,41</b>		<b>258.594,82</b>	<b>-258.594,82</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>228.940,66</b>	<b>163.267,16</b>	<b>419.636,65</b>	<b>-256.369,49</b>



## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1310 Friedhöfe, Grünanlagen und Gewässer

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-28.369,90		-12.127,89	12.127,89
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-223,50		-38.491,98	38.491,98
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.957,15		-475,88	475,88
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-31.550,55</b>		<b>-51.095,75</b>	<b>51.095,75</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-31.550,55</b>		<b>-51.095,75</b>	<b>51.095,75</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1313 Gemeindewald

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-889.565,24	-696.000,00	-682.446,85	-13.553,15
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-17.592,66		-17.562,01	17.562,01
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-907.157,90</b>	<b>-696.000,00</b>	<b>-700.008,86</b>	<b>4.008,86</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	16.752,01	18.300,00	17.189,27	1.110,73
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.210,14		1.252,11	-1.252,11
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	327.451,09	316.050,00	296.562,26	19.487,74
14	66	Abschreibungen			76,11	-76,11
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	74.461,65	21.250,00	101.369,08	-80.119,08
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>419.874,89</b>	<b>355.600,00</b>	<b>416.448,83</b>	<b>-60.848,83</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-487.283,01</b>	<b>-340.400,00</b>	<b>-283.560,03</b>	<b>-56.839,97</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-487.283,01</b>	<b>-340.400,00</b>	<b>-283.560,03</b>	<b>-56.839,97</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-487.283,01</b>	<b>-340.400,00</b>	<b>-283.560,03</b>	<b>-56.839,97</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.816,98		3.582,58	-3.582,58
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.816,98</b>		<b>3.582,58</b>	<b>-3.582,58</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-479.466,03</b>	<b>-340.400,00</b>	<b>-279.977,45</b>	<b>-60.422,55</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1313 Gemeindewald

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-975,14			
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-761,08	761,08
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>	<b>-975,14</b>		<b>-761,08</b>	<b>761,08</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-975,14</b>		<b>-761,08</b>	<b>761,08</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1503 Märkte, Tourismus, Kultur

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10,00	-50,00	-23,00	-27,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-50,00			
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-60,00</b>	<b>-50,00</b>	<b>-23,00</b>	<b>-27,00</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.765,07	10.000,00	8.148,81	1.851,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.104,29	22.700,00	27.212,56	-4.512,56
14	66	Abschreibungen	426,96	161,00	161,00	
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	39.485,00	40.970,00	36.260,00	4.710,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	407,00	410,00	407,00	3,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>61.188,32</b>	<b>74.241,00</b>	<b>72.189,37</b>	<b>2.051,63</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>61.128,32</b>	<b>74.191,00</b>	<b>72.166,37</b>	<b>2.024,63</b>
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>				
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>61.128,32</b>	<b>74.191,00</b>	<b>72.166,37</b>	<b>2.024,63</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>61.128,32</b>	<b>74.191,00</b>	<b>72.166,37</b>	<b>2.024,63</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	34.294,96		39.631,87	-39.631,87
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>34.294,96</b>		<b>39.631,87</b>	<b>-39.631,87</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>95.423,28</b>	<b>74.191,00</b>	<b>111.798,24</b>	<b>-37.607,24</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1503 Märkte, Tourismus, Kultur

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen				
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen				
	<b>Summe</b>				
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				

## Jahresabschluss 2018

### Teilergebnisrechnung Abteilung 1611 Allgemeine Finanzwirtschaft

Schmitten im Taunus

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.911,88			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.233.636,45	-11.945.300,00	-10.974.575,18	-970.724,82
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-480.583,19	-445.100,00	-464.447,99	19.347,99
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-1.638.250,00	-1.780.785,00	-1.862.482,00	81.697,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-7.630,00	-730,67	-731,00	0,33
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-254.214,01	-263.600,00	-259.025,65	-4.574,35
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>-13.619.225,53</b>	<b>-14.435.515,67</b>	<b>-13.561.261,82</b>	<b>-874.253,85</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	30.870,71	30.800,00	31.842,37	-1.042,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		2.000,00		2.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.150,00	596,76	553,24
14	66	Abschreibungen	8.003,06			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	6.412.890,32	7.262.954,00	7.193.113,05	69.840,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			263,75	-263,75
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)</b>	<b>6.451.764,09</b>	<b>7.296.904,00</b>	<b>7.225.815,93</b>	<b>71.088,07</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-7.167.461,44</b>	<b>-7.138.611,67</b>	<b>-6.335.445,89</b>	<b>-803.165,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-18.719,35	-8.100,00	-9.462,68	1.362,68
22	77	Finanzaufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	34.271,71
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>314.967,85</b>	<b>337.900,00</b>	<b>302.265,61</b>	<b>35.634,39</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-6.852.493,59</b>	<b>-6.800.711,67</b>	<b>-6.033.180,28</b>	<b>-767.531,39</b>
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>				
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-6.852.493,59</b>	<b>-6.800.711,67</b>	<b>-6.033.180,28</b>	<b>-767.531,39</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.852.493,59</b>	<b>-6.800.711,67</b>	<b>-6.033.180,28</b>	<b>-767.531,39</b>

## Jahresabschluss 2018

### Teilfinanzrechnung Abteilung 1611 Allgemeine Finanzwirtschaft

Schmitten im Taunus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitions-beiträgen			35.340,61	-35.340,61
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens				
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.153.300,00	776.700,00	330.272,00	446.428,00
	<b>Summe</b>	<b>1.153.300,00</b>	<b>776.700,00</b>	<b>365.612,61</b>	<b>411.087,39</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>				
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen für Investitionen	-616.955,19	-543.394,00	-564.152,33	20.758,33
	<b>Summe</b>	<b>-616.955,19</b>	<b>-543.394,00</b>	<b>-564.152,33</b>	<b>20.758,33</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>536.344,81</b>	<b>233.306,00</b>	<b>-198.539,72</b>	<b>431.845,72</b>



Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

# Bericht





## Inhaltsverzeichnis

---

Anhang.....	285
1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	285
1.1. Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe und Rechnungswesen.....	285
1.2. Organigramm der Gemeindeverwaltung.....	287
1.3. Übersicht über die Gebühren und Steuerhebesätze.....	288
1.4. Beteiligungen und steuerliche Verhältnisse.....	290
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	291
3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz.....	294
3.1. Aktiva.....	294
3.2. Passiva.....	303
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung.....	313
4.1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung.....	314
4.2. Ergebnislage.....	314
4.3. Ertragslage.....	318
4.4. Aufwandslage.....	325
5. Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	333
5.1. Allgemeine Entwicklung.....	333
5.2. Investitionstätigkeit.....	335
5.3. Investitionsprogramm.....	337
5.4. Darstellung der zu übertragenden Haushaltsreste.....	339
5.5. Kreditaufnahmen.....	340
6. Anlagenspiegel gem. Muster 21 GemHVO.....	341
7. Verbindlichkeitenübersicht.....	342
8. Forderungsübersicht.....	343
9. Rückstellungsübersicht.....	344
10. Übersicht über fremde Zahlungsmittel nach § 15 GemHVO.....	345
11. Übersicht über die Fehlbeträge der Vorjahre.....	346
12. Zahl der Beschäftigten.....	346
13. Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes.....	347
Rechenschaftsbericht.....	349



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

14. Vorbemerkungen.....	349
15. Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft.....	349
16. Wesentliche Abweichungen.....	351
16.1. Abweichungen THH.....	351
16.2. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen .....	356
16.3. Über-/außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen.....	356
16.4. Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres.....	356
17. Kennzahlen .....	357
17.1. Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis .....	357
17.1.1 Steuern.....	357
17.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	362
17.1.3 Personalaufwand.....	363
17.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen .....	365
17.1.5 Transferaufwendungen.....	366
17.1.6 Haushaltsergebnis.....	366
18. Prognosebericht – Risiken und Chancen.....	367
18.1. Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital .....	367
18.2. Entwicklung der Verschuldung .....	368
18.3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	370
18.3.1 Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur.....	371
18.4. Kapitalmarktrisiko .....	373
18.5. Investitions- und Sanierungsstau.....	373
18.6. Sonstige finanzielle Risiken .....	374
18.7. Organisatorische Risiken.....	374
19. Zielsetzung, Strategie und abschließende Bewertung .....	375



## **Anhang**

### **1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

#### **1.1. Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe und Rechnungswesen**

Die Rechtsstellung der Gemeinde Schmitten ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO = in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142)). Sie ist als Kommune eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Schmitten ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Hochtaunuskreis). Sie umfasst das Gebiet der Ortsteile Arnoldshain, Brombach, Dorfweil, Hunoldstal, Niederreifenberg, Oberreifenberg, Seelenberg, Schmitten und Treisberg.

Die Gemeinde Schmitten verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Hochtaunuskreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten am 20.04.2016 die Hauptsatzung der Gemeinde Schmitten in der im Jahre 2018 gültigen Form beschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schmitten nehmen durch die Wahl der Gemeindevertreter und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Gemeinde teil. Die letzte Kommunalwahl fand am 06.03.2016 statt.

Die Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Schmitten. Sie hat 31 ehrenamtliche Mitglieder, welche für 5 Jahre gewählt werden. Sie haben sich in Fraktionen zusammengeschlossen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung zum 31. Dezember 2018 sind im Anhang genannt. Die Gemeindevertretung trifft die wichtigen Entscheidungen der Gemeinde und überwacht die Verwaltung der Gemeinde und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes. Die Gemeindevertretung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Zum 31. Dezember 2018 gab es bei der Gemeinde Schmitten folgende Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss (HFA)
- Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt (BPVU)
- Ausschuss Jugend, Senioren und Soziales, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Sport und Freizeit (JSS)

Die Ausschüsse haben 10 Mitglieder.

Ausführendes Organ der Gemeinde ist der Gemeindevorstand. Er ist die Verwaltungsbehörde der Gemeinde und führt die Beschlüsse der Gemeindevertretung aus. Der Gemeindevorstand besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Beigeordneten und weiteren 7 ehrenamtlichen Beigeordneten. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind im Anhang genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Gemeinde für die Amtszeit von 6 Jahren direkt gewählt. Er ist hauptamtlich tätig. Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

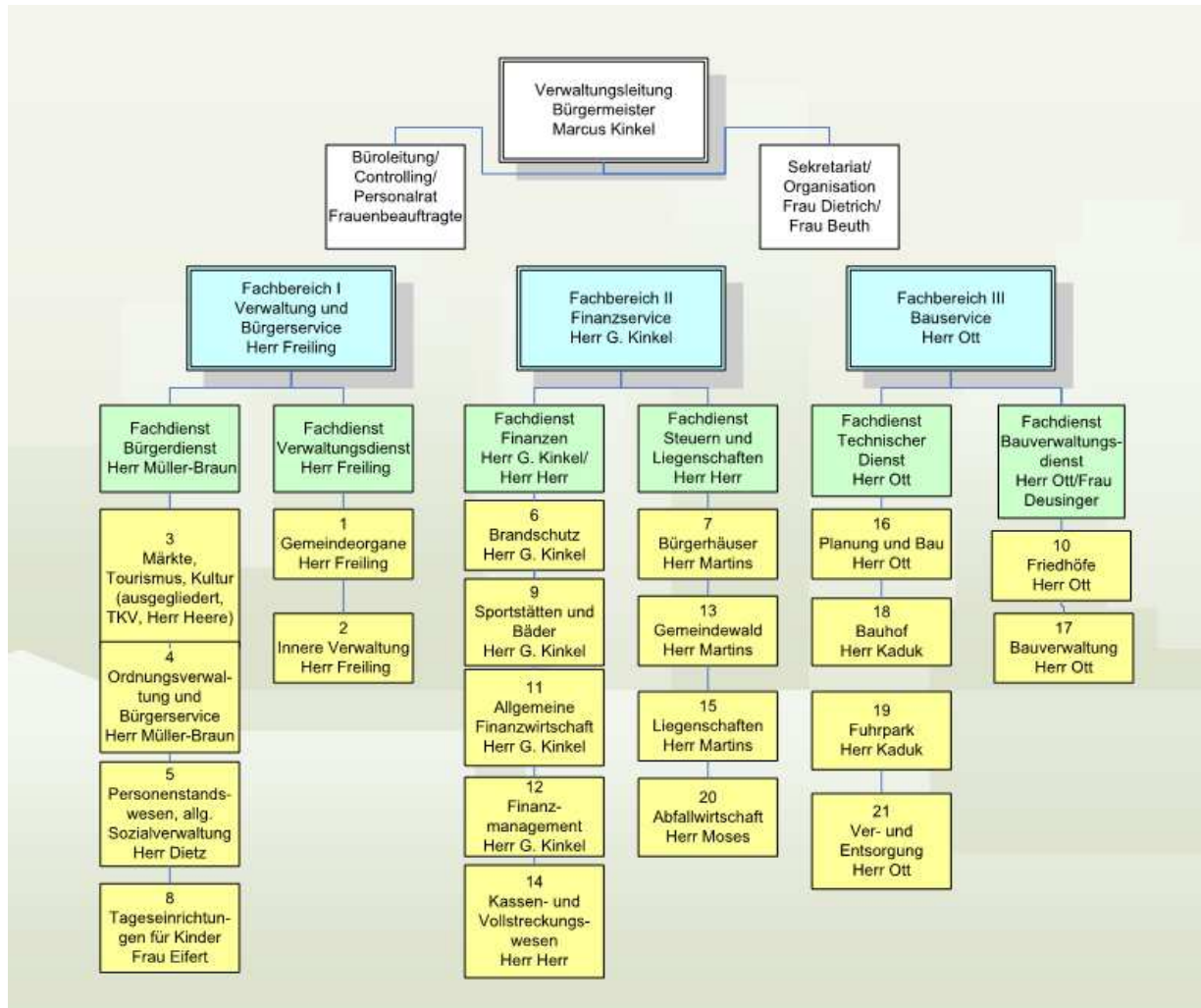
Die Gemeinde Schmitten führt ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2009 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik). Die doppischen Jahresabschlüsse 2009 – 2016 wurden vom Gemeindevorstand aufgestellt und sind vom Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises geprüft. Die Entlastung durch die Gemeindevertretung nach § 114 Abs. 1 HGO erfolgte am 30.10.2019. Die Bekanntmachung hierzu nach § 114 Abs. 2 HGO erfolgte am 08.11.2019.

Der Berichtspflicht des Gemeindevorstandes gegenüber der Gemeindevertretung über den Vollzug der Haushaltswirtschaft gem. § 28 Abs. 1 GemHVO ist die Gemeinde mit dem Zwischenbericht zum Haushaltsverlauf 2018 in Form des Finanzstatusberichtes nachgekommen.

Der Jahresabschluss 2018 unterscheidet sich von der Struktur und den Inhalten von den vorherigen Jahresabschlüssen 2009 bis 2016. Zum einen wurde der Zahlenanteil deutlich erweitert und produktorientiert dargestellt. Damit entspricht der Jahresabschluss 2018 wie auch schon 2017 in seiner Struktur und dem Aufbau dem Haushaltsplan 2018. Diese Daten stammen nun direkt aus der Finanzsoftware newsystem (NSK).



## 1.2. Organigramm der Gemeindeverwaltung





### 1.3. Übersicht über die Gebühren und Steuerhebesätze

#### Wasser/Abwasser

Wasser m <sup>3</sup> netto	3,10 EUR/m <sup>3</sup>	(3,32 € brutto, MwSt. 7%)
Wasser Grundgebühr je Hausanschluss netto	5,61 EUR	
Abwasser m <sup>3</sup> Teilanschluss	2,60 EUR/m <sup>3</sup>	
Abwasser m <sup>3</sup> Vollanschluss	3,30 EUR/m <sup>3</sup>	
Niederschlagswassergebühr	0,40 EUR/m <sup>2</sup>	

#### Jährliche Grundgebühr Mülltonnen

Restmüllbehälter 120 l	122,98 EUR (Grundgebühr bei 4 Leerungen/a)
Restmüllbehälter 240 l	242,36 EUR (Grundgebühr bei 4 Leerungen/a)
Restmüllbehälter 1.100 l	1.371,77 EUR (Grundgebühr bei 8 Leerungen/a)
Biotonne 120 l	30,16 EUR (Grundgebühr bei 9 Leerungen/a)
Biotonne 240 l	55,34 EUR (Grundgebühr bei 9 Leerungen/a)

zzgl. Leerungsgebühren (Erfassung bei Ausstellen der Tonne zur Abholung) wenn die in der Grundgebühr festgelegte Zahl der jährlichen Leerungen überschritten wird.

#### Leerungsgebühren für jede weitere Leerung

Restmüllbehälter 120 l	6,21 EUR
Restmüllbehälter 240 l	12,02 EUR
Restmüllbehälter 1.100 l	53,64 EUR
Biotonne 120 l	2,99 EUR
Biotonne 240 l	5,65 EUR

#### Hundesteuer

1. Hund	60,00 EUR / Jahr
2. Hund	120,00 EUR / Jahr
3. Hund	180,00 EUR / Jahr
jeder weitere Hund	180,00 EUR / Jahr
gefährlicher Hund	300,00 EUR / Jahr



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

### Steuerhebesätze

Grundsteuer A	525 %
Grundsteuer B	525 %
Gewerbsteuer	360 %
Zweitwohnungssteuer	10 % des Mietwertes

### Kindergarten ab 01.08.2018

1. Kind Ü3	0,00 €	7.30 – 13.00 Uhr
	43,34 €	7.30 – 15.00 Uhr
	86,46 €	7.30 – 16.30 Uhr
	100,98 €	7.30 – 17.00 Uhr
	15,00 €	7.00 – 07.30 Uhr
U3 – Betreuung (altersübergreifend/Krippe)	290,00 €	7.30 – 13.00 Uhr
U3 – Betreuung (altersübergreifend/Krippe)	395,00 €	7.30 – 15.00 Uhr
U3 – Betreuung (altersübergreifend/Krippe)	499,62 €	7.30 – 17.00 Uhr
U3 – Betreuung (altersübergreifend/Krippe)	26,00 €	7.00 – 07.30 Uhr

Gebühren für Zweitkinder sind niedriger. Das dritte (letzte) Kindergartenjahr ist seit dem 01.01.2007 gebührenfrei (Bambini – Programm). Verpflegungskosten gemäß Aushang im Kindergarten.

### Bestattungsgebühren und Nutzungsrechte an Grabstätten ohne Nebenkosten

Einzelgrab	500,00 €
Doppelgrab	500,00 €
Urnengrab	280,00 €
Nutzungsrecht Urnengrab	1.130,00 €
Nutzungsrecht Reihengrab	1.320,00 €
Nutzungsrecht Doppelgrab	2.030,00 €



#### 1.4. Beteiligungen und steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Schmitt im Taunus beteiligt sich an:

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Abwasserverband Oberes Weiltal	122.648,93	122.648,93
Wasserbeschaffungsverband Wilhelmsdorf	53.776,74	53.776,74
Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Usingen	1,00	1,00
Zweckverband Feldberghof	40.330,03	40.330,03
Zweckverband Verkehrsverband Hochtaunus	1,00	1,00
Limeserlebnispfad Hochtaunus gGmbH	10.000,00	10.000,00
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	97.152,28	97.152,28
ekom21 — KGRZ Hessen	1,00	1,00
Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main	1,00	1,00
	323.911,98	323.911,98

Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden) sind grundsätzlich nicht körperschaftssteuerpflichtig. Ebenso müssen sie keine Umsatzsteuer abführen, können im Gegenzug aber auch keine Vorsteuer geltend machen. Das gilt jedoch nur, soweit sie hoheitlich tätig sind. Betreiben sie gewerbliche Unternehmen gem. § 121 HGO, unterliegen sie der Besteuerung. Hintergrund ist, dass diese Betriebe ansonsten gegenüber privatwirtschaftlichen Betrieben bevorteilt wären.

Die Gemeinde Schmitt im Taunus ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden. Unternehmen im Sinne des UStG sind:

- die Wasserversorgung
- Duales System Deutschland
- der Forstbetrieb
- das Freibad
- die Bürgerhausbetriebe





## 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde grundsätzlich gemäß den Vorgaben von HGO und GemHVO mit entsprechenden Verwaltungsvorschriften sowie den Empfehlungen hessischer Rechnungsprüfungsämter aufgestellt. Spezifizierungen aber auch Abweichungen wurden in der im November aktualisierten Bewertungsrichtlinie festgelegt, mit der einheitliche und an den Alltag angepasste Regelungen fixiert wurden und angewendet werden.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden erfolgt nach dem Vorsichtsprinzip. Es wurden alle bekannten und vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag 31.12.2018 entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen dem 31.12.2018 und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Als generelle Wertgrenze als Wesentlichkeitsgrenze wird der Betrag von 3.000 € festgelegt, z.B. für die Periodenabgrenzung von Aufwand oder die Bildung von Rückstellungen. Ausnahmen davon können angewandt werden, wenn Jahresrechnungen nicht vor dem 30.04. zu erstellen sind und die Abrechnungen immer um ein Jahr verzögert gebucht werden.

Als Aktivierungszeitpunkt wird immer der 1. des Monats der Inbetriebnahme gewählt (bei GWG generell der 01.01.). Es wird lediglich die lineare Abschreibung angewandt. Sonderabschreibungen bleiben davon unberührt. Sie wird von der Finanzsoftware newsystem7 (NSK) automatisch berechnet. Es wird eine Festbewertung nach § 35 Abs. 2 GemHVO angewandt. Die Gruppenbewertung von mehreren gleichartigen Gegenständen ist möglich.

Die GemHVO sieht für Anlagen, die bereits abgeschrieben sind aber noch im Betrieb sind, einen Erinnerungswert von 1 € vor. In Schmitt werden die Anlagen bis auf 1 € abgeschrieben. Wenn Anlagen verschrottet oder verkauft werden und damit aus dem Bestand der Gemeinden rausfallen, werden sie entsprechend markiert und gesperrt. Damit fallen sie auch aus dem Anlagenspiegel heraus.

Die Vorgehensweise der Inventur wurde in der Inventur- und Bewertungsrichtlinie festgehalten und ist mit dem Rechnungsprüfungsamt noch abzustimmen.

Für die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde sich an den vom Land Hessen vorgeschlagenen Werten aus der Abschreibungstabelle sowie an die Empfehlungen der hessischen



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Rechnungsprüfungsämter orientiert. Eine Veränderung der bisherigen Abschreibungsmethode/Nutzungsdauern ist nicht erfolgt. Bereits Bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse für das Anlagevermögen sind als Sonderposten passiviert und werden analog des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Vorräte (Heizöl, Streusalz, Büromaterial) werden nicht erfasst, da sie in Schmitten nach Nr. 11 VV zu § 59 GemHVO keine 10.000 € überschreiten.

Die Bewertung von risikobehafteten Forderungen ist in 2018 ausgeblieben. Auch wurde keine Pauschalwertberichtigung durchgeführt. Ein Postenabgleich noch offener Forderungen wurde von der Gemeindekasse mit Stichtag 31.12.2018 vorgenommen.

Verbindlichkeiten sind, sofern vorhanden, zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Es wurden weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet (siehe Rückstellungsübersicht).

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO auf Basis des mathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskasse mit einem Abzinsungssatz von 6 % angesetzt. Dieser ist höher als der von der Deutschen Bundesbank auf Marktentwicklung beruhende Abzinsungssinssatz nach § 253 Abs. 2 HBG (laut KDZ rund 3,21 %). Dadurch ist der Rückstellungsbetrag zu niedrig. Eine Vergleichsberechnung mit dem Unterschiedsbetrag wird vom Kommunalen Dienstleistungszentrum (KDZ) zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Schmitten wird keine Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO bilden. Auch würde ein Wechsel auf die beschriebene Rückstellungsmethode nach der GemHVO zu enormen Verzerrungen in dem jeweiligen Jahresabschluss führen, die den tatsächlichen Verlauf nicht mehr widerspiegeln.

Die §§ 24 Abs. 3 und 25 Abs. 2 GemHVO werden im Einklang mit dem Rechnungsprüfungsamt so interpretiert, dass eine Verrechnung mit dem außerordentlichen Ergebnis in der Höhe zulässig ist, in der Investitionen und Tilgungen aus eigenen Mitteln erfolgt sind (Investitionsauszahlungen + Netto-Tilgungszahlungen – Netto-Einzahlungen aus Investitionskrediten).



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Im Rahmen des Hessenkassengesetzes wurde den Kommunen ermöglicht, die Altfehlbeträge gegen die Nettosition auszubuchen. Davon hat die Gemeinde Schmitten keinen Gebrauch gemacht, da zum 31.12.2018 keinerlei Altfehlbeträge in der Bilanz stehen.

Der Umgang mit Korrekturen, die sich im Rahmen der Prüfung ergeben, sind noch in der neuen Inventur- und Bewertungsrichtlinie festzulegen. In der Regel werden keine Korrekturen der Bilanzposition vorgenommen, wenn es sich lediglich um eine fehlerhafte Kontenzuordnung ohne Auswirkungen auf den Wert handelt. Ist die Bewertung falsch, also der Wert und damit die dadurch generierte Abschreibung nicht korrekt, werden Korrekturen durchgeführt, sofern diese nicht unverhältnismäßig sind. Korrekturen gemäß GemHVO werden im nächst aufzustellenden Jahresabschluss berücksichtigt und nicht mehr im geprüften, da die Jahresabschlüsse künftig bis zum 30.04. aufzustellen sind.

Die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten ist für 2018 mit Fehlanzeige zu beziffern.

Fraktionsmittel gemäß § 36a HGO sind nicht veranschlagt.



### 3. Erläuterungen zur Vermögensrechnung / Bilanz

#### 3.1. Aktiva

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.1 – Immaterielles Vermögen	1.628.137	1.576.344	-51.793

##### Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.1.1 – Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	27.266	9.870	17.396

Unter die Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte fallen z.B. Benutzer-Lizenzen für NSK sowie Kosten für neue Software. Die Veränderung in Höhe von 17.396 € betrifft die Softwarelizenz des Rechnungsworkflow (RWF 3.0) sowie ein Update der Personalabrechnungssoftware (LOGA).

##### Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.1.2 – Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.618.267	1.549.078	-69.189

Unter die Investitionszuschüsse fallen z.B. die vertraglich mit dem Kreis vereinbarten Zuschüsse für die Hochtaunushalle in Niederreifenberg sowie der Zuschuss für den Kunstrasenplatz in Niederreifenberg. Der Wert der geleisteten Investitionszuwendungen und –zuschüsse nimmt im Jahr 2018 um 66.148 € ab.

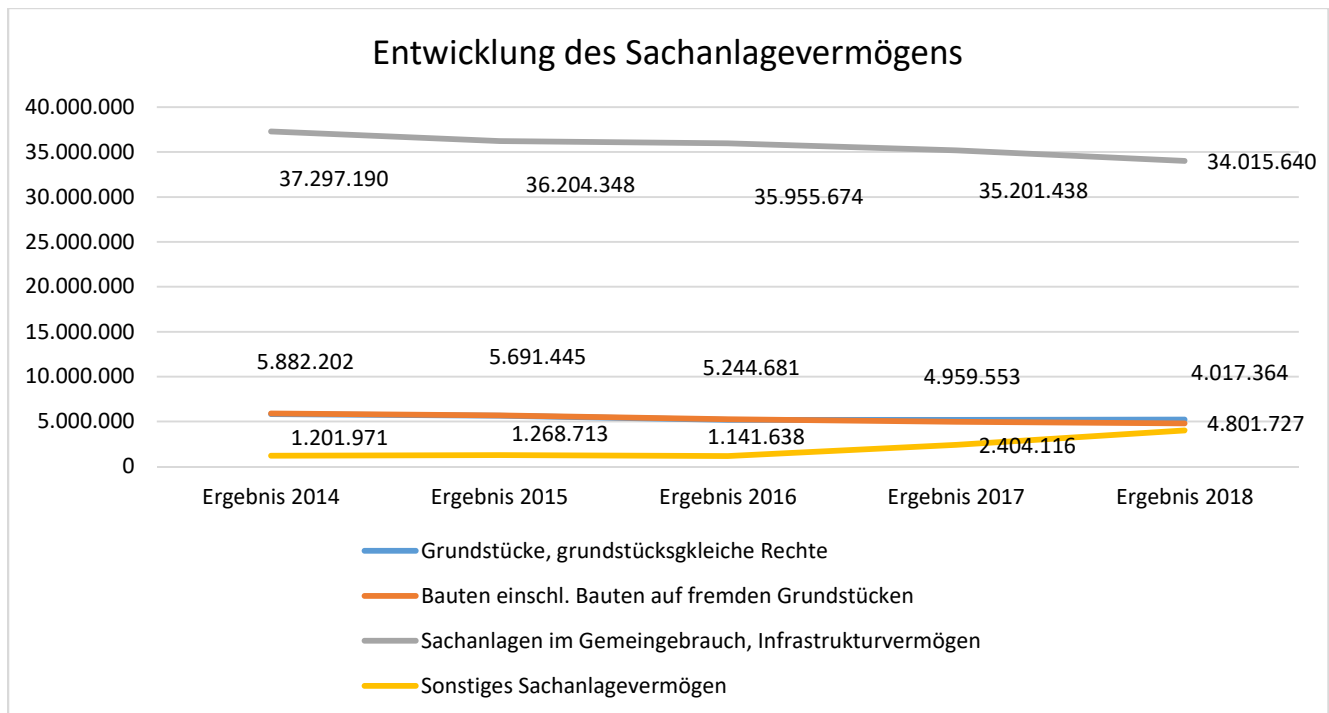


## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Sachanlagen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2 – Sachanlagevermögen	47.765.210	48.049.587	284.376

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Im Folgenden werden die Struktur und die Entwicklung des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen in den letzten 5 Jahren dargestellt.



### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.1 – Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.200.103	5.214.856	14.752



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Die Bilanzposition Grundstücke hat sich von 31.12.2017 gegenüber 31.12.2018 überwiegend durch Grundstückszerlegungen, -käufe und -verkäufe sowie Umbuchungen von Teilverkäufen um 14.752 € erhöht.

### Bauten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.2 – Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	4.959.553	4.801.727	-157.826

Unter den Punkt Bauten fallen alle gemeindlichen Liegenschaften, insbesondere die Kindertagesstätten, Sportanlagen, Schwimmbad, Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehren und Verwaltungsgebäude. Der Wert der Bauten nimmt im Jahr 2018 durch Abschreibungen um -157.826 € ab.

### Sachanlagen im Gemeingebrauch

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.3 – Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	35.201.438	34.015.640	-1.185.798

Unter den Sachanlagen im Gemeingebrauch/Infrastrukturvermögen sind vor allem die Straßen, Wasserleitungen und das Kanalnetz verzeichnet. Hierunter fallen Straßenerneuerungen, Renaturierungen, Ingenieurleistungen und Umbuchungen von Außenanlagen. Auch wird hier der Gemeindewald inkl. Aufwuchs verzeichnet. Als Abgänge sind die planmäßigen Abschreibungen von -1.185.798 € zu nennen.

### Anlagen und Maschinen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.4 – Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	183.031	138.326	-44.705



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Die Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, die um 44.705 € abgenommen haben, fallen unter anderem Maschinen für die Feuerwehr z. B. Rettungszyylinder, Pressluftatmer, Grundgeräte und Lungenautomaten sowie diverse größere Maschinen des Bauhofs.

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.5. – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	925.029	902.823	-22.206

Zur Bilanzposition andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören u.a. die Anschaffungen im Bereich des Fuhrparks der Feuerwehren, Feuerwehrausstattungen, Gerätschaften des Bauhofs, Einrichtungen auf den Spielplätzen sowie sonstige Gegenstände der Geschäftsausstattung.

### Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.6. – Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.296.056	2.976.215	1.680.159

Im Jahr 2018 gab es diverse Anlagen im Bau (AiB). Hierunter fallen als größte Maßnahmen das neue Feuerwehrfahrzeug LF 10 für Arnoldshain in Höhe von 196.678 €, die Straßenbaumaßnahmen „Weilbergstraße“ in Höhe von 327.537 € und „Im Eichenborn“ in Höhe von 358.000 €. Im Bereich der Abwasserversorgung der Kanal „Im Eichenborn“ in Höhe von 48.988 € sowie die Bachverrohrung „Am Arnsgraben“ in Höhe von 13.392 €. Im Bereich der Wasserversorgung die Wasserleitung „Weilbergstraße“ in Höhe von 149.023 €, die Wasserleitung „Brunhildestraße“ in Höhe von 49.130 €, die Wasserleitung „Im Eichenborn“ in Höhe von 69.101 €, die Wasserleitung „Schubertstraße“ in Höhe von 82.525 € und die Wasserleitung „Sammelschacht Schürfung NR“ in Höhe von 59.606 €. Unter die Infrastrukturmaßnahmen im Bau fallen die Straßenbeleuchtung „Im Eichenborn“ in Höhe von 51.763,37 €



### Finanzanlagen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3 – Finanzanlagevermögen	887.632	887.632	0

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.1 – Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0

### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.2 – Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0

### Beteiligungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.3 – Beteiligungen	323.912	323.912	0

### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.4 – Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0

### Wertpapiere des Anlagevermögens

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.5 – Wertpapiere des Anlagevermögens	88.984	88.984	0





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Hier ist die KVR-Versorgungsrücklage Fonds gebucht.

### Sonstige Ausleihungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.6 – sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	474.436	474.736	0

Hierin enthalten sind die Beteiligungen < 20 % Beteiligungsquote

- Frankfurter Volksbank (300 €)

Der Beteiligungswert hat sich nicht verändert.

Der Kapitalstock der Süwag weist ein Guthaben zum 31.12.2018 von 474.435,83 € aus.

### Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.4 – Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0

### Umlaufvermögen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2 – Umlaufvermögen	3.679.596	3.308.940	-370.657

### Vorräte

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1 – Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.2 – Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0

### Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3 – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.343.276	1.766.544	423.269

### Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.1 – Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	651.177	651.178	283.463

### Forderungen aus Steuern und Umlagen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.2 – Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	699.940	787.997	88.057

Die Forderungen aus Steuern und Umlagen sind im Vergleich zum Vorjahr in Summe um 88.057 € gestiegen. Ein Großteil der offenen Posten betrifft Rechnungen von Wasser/Schmutzwassergebühren, Wasser/Kanalhausanschlüssen sowie noch nicht geleistete Steuerforderungen (Gewerbsteuer).



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.3 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.105	36.117	54.222

### Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.4 – Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	0	0	0

### Sonstige Vermögengegenstände

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.5 – Sonstige Vermögensgegenstände	10.263	7.791	-2.473

### Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3.6 – Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

### Flüssige Mittel

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.4 – Flüssige Mittel	2.336.320	1.542.395	-793.925

Die flüssigen Mittel nehmen im Laufe des Jahres um -793.925,24 € ab. Sowohl der Bestand an flüssigen Mitteln als auch die Veränderung ist auch aus der Finanzrechnung ersichtlich. Einer der Gründe für die hohe Abnahme an Liquidität sind Wenigereinnahmen bei Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3 – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.172	18.552	379

Der Wert der aktiven Jahresabgrenzung beinhaltet v.a. die ARAPs für die Beamtengehälter. Diese sind um 379 € gestiegen im Vergleich zum Vorjahr.

### Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4 – Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0



### 3.2. Passiva

#### Eigenkapital

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 – Eigenkapital	-15.300.350	-17.473.298	2.172.948

#### Netto-Position

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.1 – Nettoposition	-11.858.378	-14.158.378	2.300.000

Die enorme Steigerung der Nettoposition resultiert aus der Hessenkasse und der damit verbundenen Ausbuchung des verbliebenen Kassenkredites gegen die Nettoposition.

#### Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2 – Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-3.441.972	-3.314.920	127.052

#### Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.1 – Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-1.602.025	-1.474.973	127.052

Der Fehlbetrag aus dem ordentlichen Ergebnis 2018 in Höhe von 127.052,26 € wird mit diesem Jahresabschluss der Rücklage entnommen.



### Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.2 – Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-1.839.947	-1.839.947	0

### Sonderrücklagen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.3 – Sonderrücklagen	0	0	0

### Stiftungskapital

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.2.4 – Stiftungskapital	0	0	0

### Ergebnisverwendung

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3 – Ergebnisverwendung	0	0	0

### Ergebnisvortrag

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.1 - Ergebnisvortrag	0	0	0

### Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.1.1 – Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.1.2 – Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	0

### Jahresergebnis

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.2 – Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.476.083	127.052	-1.603.135

Die Jahresergebnisse aus dem Ergebnishaushalt werden nicht korrekt in der Bilanz dargestellt, da der Fehlbetrag direkt mit der Rücklage verrechnet wurde. Somit enthält die Bilanz unter dem Punkt 1.3 Ergebnisverwendung den Wert 0.

### Ordentliches Ergebnis

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.2.1 – Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.364.974	174.671	-1.190.303

Das ordentliche Ergebnis 2018 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 174.671,34 ab.

### Außerordentliches Jahresergebnis

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1.3.2.2 – Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-111.109	-47.624	63.485

Das außerordentliche Ergebnis 2018 schließt, wie zuvor in 2017, erneut mit einem Überschuss ab und wurde mit dem ordentlichen Ergebnis verrechnet.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Sonderposten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2 – Sonderposten	-15.323.099	-15.739.678	416.579

### Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1 – Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	-14.153.900	-14.424.892	260.991

### Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1.1 – Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-3.190.844	-3.261.222	70.378

Hierin enthalten sind alle Zuschüsse des Landes für die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge sowie aktivierte Tilgungszuschüsse von Sonderinvestitionsprogrammen aus dem Bereich Wasser/Abwasser. Dem stehen die planmäßigen Abschreibungen gegenüber.

### Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1.2 – Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-151.245	-166.347	15.102

Hierin sind Schenkungen und Spenden aktiviert. Dem stehen die planmäßigen Abschreibungen (Auflösung Sonderposten) gegenüber.





### Investitionsbeiträge

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1.3 – Investitionsbeiträge	-10.811.812	-10.987.323	175.512

Die Investitionsbeiträge nehmen im Vergleich zum Vorjahr um 352.084 € aufgrund der planmäßigen Abschreibung ab. Unter die Investitionsbeiträge fallen die Wasser/Abwasserbeiträge sowie Straßenbeiträge.

### Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.2 – Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.168.328	1.324.084	155.756

In 2018 kam es zu einem Gebührenüberschuss i. H. 65.342,39 € im Bereich der Abfallentsorgung sowie i. H. von 75.200,37 € im Bereich Abwasser. Da gemäß KAG (Kommunales Abgabengesetz) keine Überschüsse möglich sind, muss dieser Überschuss als Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht werden und dient in den nächsten Jahren für Gebührensenkungen.

Für den Bereich der Wasserversorgung kam es in 2018 zu einem Überschuss von 15.212,92 € wodurch der vorhandene Sonderposten auf nunmehr 316.965,27 € erhöht wird.

Zum 31.12.2018 stehen noch Sonderposten für die Abfallentsorgung i. H. von 265.883,54 € und für die Abwasserentsorgung i. H. von 741.235,19 € zur Verfügung, die für Gebührensenkungen bzw. Stabilisierung der Gebühren eingesetzt werden.

### Sonderposten für Umlagen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.3 – Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00	0,00



### Sonstige Sonderposten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.4 – Sonstige Sonderposten	-870	-702	-168

### Rückstellungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	-6.400.206	-6.563.980	163.774

### Pensionsrückstellungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.1 – Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	-4.150.604	-4.350.826	200.222

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nehmen in 2018 um 200.222 € zu.

Wie bereits unter Abschnitt 2. erläutert, wurden die Pensionsrückstellungen gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO auf Basis des mathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskasse mit einem Abzinsungssatz von 6 % angesetzt. Dieser ist höher als der von der Deutschen Bundesbank auf Marktentwicklung beruhende Abzinsungssinssatz nach § 253 Abs. 2 HGB (laut KDZ rund 3,68 %). Dadurch ist der Rückstellungsbetrag eigentlich zu niedrig angesetzt. Die Vergleichsberechnung mit dem Unterschiedsbetrag im 10-Jahresdurchschnitt entspricht einem Differenzbetrag von 1.363.908 €

### Rückstellungen für Umlageverpflichtungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.2 – Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0	0

Die Bildung einer Rückstellung für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz wird nicht angewendet.



### Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.3 – Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0

### Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.4 – Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0

### Sonstige Rückstellungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.5 – Sonstige Rückstellungen	-2.249.602	-2.213.154	36.448

Die sonstigen Rückstellungen nehmen um 36.448 € ab, aufgrund der Entnahme für die anstehenden Prüfgebühren der Jahresabschlüsse.

### Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4 - Verbindlichkeiten	-16.177.051	-13.293.973	-2.883.077

### Verbindlichkeiten aus Anleihen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.1 - Anleihen	0	0	0



#### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.2 – Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-9.453.730	-9.214.532	239.198

#### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.2.1 – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen	-6.200.015	-5.822.612	377.403

#### Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.2.2 – Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-3.229.150	-3.358.905	-129.755

#### Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.2.3 – Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	-24.565	-33.015	-8.450

#### Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.3 – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	-5.000.000	0	5.000.000,00

Im Rahmen der Hessenkasse wurden vom Land Hessen 2,3 Mio. € Liquiditätskredite abgelöst.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Weitere 2,3 Mio. € wurden in ein langfristiges Darlehen gegenüber der Hessenkasse umgewandelt (siehe 4.9).

### Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.4 – Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0

### Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.5 – Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	-851.998	-635.769	216.229

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen nehmen im Vergleich zu 2017 um 216.299 € ab. Eine genaue Aussage, woher die Höhe der Abnahme stammt, kann in der Masse der Buchungen nicht getroffen werden.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-745.457	-995.514	-250.057

Wie bei den korrespondierenden Forderungen lässt sich in der Masse der Buchungen nicht erkennen, welche hauptsächlichen Verbindlichkeiten 2017 in 2018 beglichen wurden bzw. welche Verbindlichkeiten neu hinzugekommen sind.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.7 – Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-2.014	4.786	6.800

### Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.8 – Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0	0

### Sonstige Verbindlichkeiten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
4.9 – Sonstige Verbindlichkeiten	-123.852	-2.452.944	2.329.092

Hier findet man die, im Rahmen der Hessenkasse in langfristig umgewandeltes Darlehen (2.300.000,00 €), was von der Gemeinde in den nächsten 11 Jahren mit einer Rate von 226.175,00 € (24,- € je Einwohner) getilgt werden muss.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
5 – Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-778.042	-770.124	7.917

Die Passive Rechnungsabgrenzung sinkt um 7.917 €, hierunter sind Buchungen für die Abräumungen von Grabstellen, der Erwerb von Grabstellen und die Auflösung von Wahlgräbern zu finden. Weiter findet man hier die passive Rechnungsabgrenzung zum 31.12.2018 (Zahlungen von Debitoren für Leistungen in 2019).



#### **4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung, welche durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Mittelfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig.

Der Jahresabschluss 2018 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -127.052,26 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 1.476.083,42 Euro beträgt die Veränderung 1.603.135,68 Euro.

Das ordentliche Ergebnis 2018 beträgt -174.671,34 Euro. Im Vergleich zum ordentlichen Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 in Höhe von 1.364.974,41 Euro beträgt die Veränderung 1.539.645,75 Euro. Das außerordentliche Ergebnis beträgt 47.619,08 Euro.



#### **4.1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung**

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis )

---

**= Jahresergebnis**

#### **4.2. Ergebnislage**

##### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren mittlerweile auch von der Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur (z.B. barrierefreie Zugänge) und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Dank der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht nicht mehr die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, sondern der Abbau des aufgelaufenen Sanierungsstaus.

### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2018 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2018 dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Ordentliche Erträge	20.963.858,82	21.766.979,93	20.609.804,31	1.157.175,62
Ordentliche Aufwendungen	19.323.083,94	21.364.611,24	20.518.746,94	-845.864,30
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.640.774,88</b>	<b>-402.368,69</b>	<b>-91.057,37</b>	<b>311.311,32</b>
Finanzerträge	-57.886,73	-55.350,00	-45.999,58	9.350,42
Zinsen und sonstige Aufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	-34.271,71
<b>Finanzergebnis</b>	<b>275.800,47</b>	<b>290.650,00</b>	<b>265.728,71</b>	<b>-24.921,29</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.364.974,41</b>	<b>-111.718,69</b>	<b>174.671,34</b>	<b>286.390,03</b>
Außerordentliche Erträge	-118.664,39	--	-47.624,40	-47.624,40
Außerordentliche Aufwendungen	7.555,38	--	5,32	5,32
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-111.109,01</b>	<b>--</b>	<b>-47.619,08</b>	<b>-47.619,08</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.476.083,42</b>	<b>-111.718,69</b>	<b>127.052,26</b>	<b>238.770,95</b>

### Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Mittelfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 91.057,37 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -1.549.717,51 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -311.311,32 Euro.

### **Finanzergebnis**

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von 265.728,71 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -10.071,76 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -24.921,29 Euro verschlechtert.

### **Ordentliches Ergebnis**

Wie bereits erwähnt, ist das Ordentliche Ergebnis der wichtigste Maßstab zur Beurteilung der Haushaltslage. Hiernach richten sich die aufsichtsbehördliche Beurteilung der Haushaltsgenehmigung sowie das Erfordernis zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 174.671,34 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -1.539.645,75 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 286.390,03 Euro. Dies steht im Zusammenhang mit Wenigereinnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

### **Jahresergebnis**

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 47.619,08 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2018 beträgt somit 127.052,26 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -1.603.135,68 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 111.718,69 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -238.770,95 Euro.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1. - Eigenkapital	13.111.862,72	13.824.266,90	15.300.350,32	17.473.298,06
1.1. - Nettoposition	11.858.377,92	11.858.377,92	11.858.377,92	14.158.377,92
1.2. - Rücklagen, Sonder- rücklagen, Stiftungskapital	1.253.484,80	1.965.888,98	3.441.972,40	3.314.920,14
1.2.1. - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	237.050,69	1.602.025,10	1.474.972,84
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.253.484,80	1.728.838,29	1.839.947,30	1.839.947,30
1.2.3. - Sonderrücklagen	--	--	--	--
1.2.4. - Stiftungskapital	--	--	--	--
1.3. - Ergebnisverwendung	0	0	1.476.083,42	-127.052,26
1.3.1.- Ergebnisvortrag	0	0	--	--
1.3.1.1. - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0	--	--
1.3.1.2. - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	1.253.484,80		
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.053.901,76	712.404,18	1.476.083,42	-127.052,26
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	695.743,19	237.050,69	1.364.974,41	-174.671,34
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.358.158,57	475.353,49	111.109,01	47.619,08

Im Jahresabschluss 2018 verbessert sich das Eigenkapital auf 17.473.298,06 Euro aufgrund der Teilnahme an der Hessenkasse und der damit verbundenen Ausbuchung des Kassenkredites.

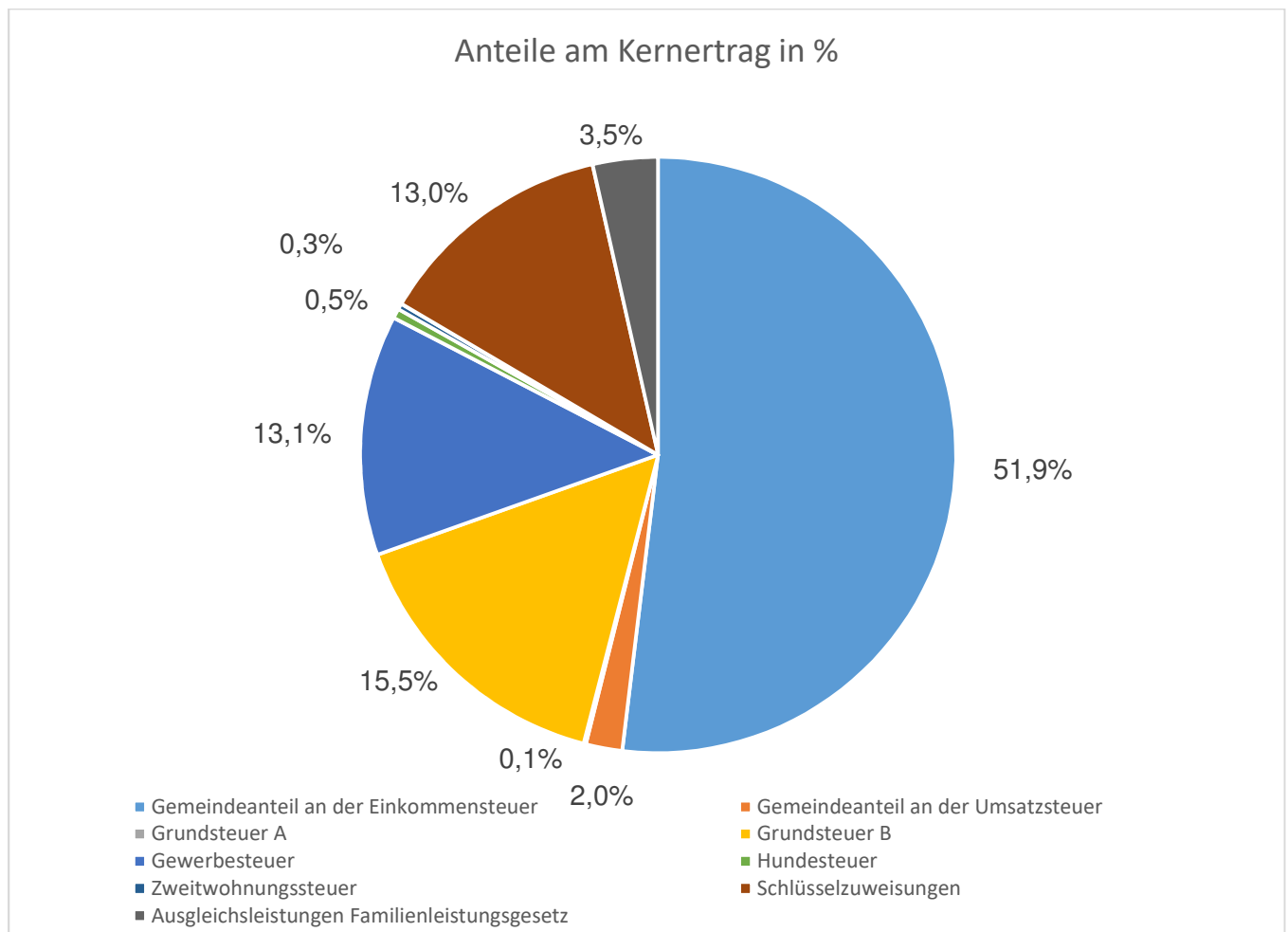


### 4.3. Ertragslage

#### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus den Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis zu den Planwerten.

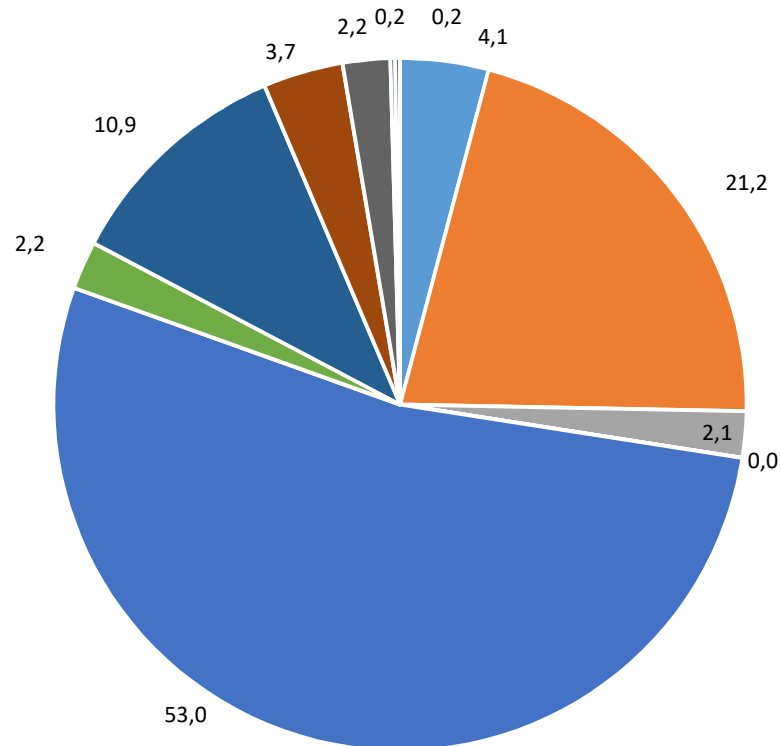
#### Ertragsarten im Überblick:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.587,84	808.340,00	852.723,74	-44.383,74
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.573.162,62	4.485.360,00	4.387.936,27	97.423,73
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	380.202,86	773.750,00	444.204,83	329.545,17
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	11.233.636,45	11.945.300,00	10.974.575,18	970.724,82
Erträge aus Transferleistungen	483.583,19	445.100,00	464.447,99	-19.347,99
Ertr. a. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.783.764,78	1.920.765,00	2.253.560,94	-332.795,94
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -bei-trägen	793.900,12	939.710,93	773.896,32	165.814,61
Sonstige ordentliche Erträge	700.020,96	448.654,00	458.459,04	-9.805,04
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.963.858,82</b>	<b>21.766.979,93</b>	<b>20.609.804,31</b>	<b>1.157.175,62</b>
Finanzerträge	57.886,73	55.350,00	45.999,58	9.350,42
Außerord. Erträge	118.664,39	0,00	47.624,40	47.624,40
<b>Summe</b>	<b>21.140.409,94</b>	<b>21.822.329,93</b>	<b>20.703.428,29</b>	<b>1.118.901,64</b>



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Ertragsarten im Kuchendiagramm



- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Kostensatzleistungen und -erstattungen
- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen
- Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen
- Erträge aus Transferleistungen
- Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen
- Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -bei-trägen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Ordentliche Erträge
- Finanzerträge
- Außerordentliche Erträge

Die **ordentlichen Erträge** (TEUR 20.609) stammen mit TEUR 10.974 bzw. 53,0 % im Wesentlichen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen sowie mit TEUR 4.387 bzw. 21,2 % aus öffentlich-



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

rechtlichen Leistungsentgelten. Die **Steuern und steuerähnlichen Erträge** setzen sich zusammen aus dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (TEUR 6.827), der Grundsteuer (TEUR 2.042), der Gewerbesteuer (TEUR 1.715) und den übrigen Steuern (TEUR 112).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (TEUR 74), die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (TEUR 407), die Friedhofsbenutzungsgebühren (TEUR 73), die Abfallgebühren (TEUR 707), die Wassergebühren (TEUR 1.438), die Abwassergebühren (TEUR 1.644) sowie die Erträge aus Buß- und Verwarngeldern (TEUR 41).

### Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge und Steuern und ähnlichen Abgaben erkennbar.

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Grundsteuer A	16.467,10	17.100,00	16.408,43	-691,57
Grundsteuer B	2.037.864,28	2.050.100,00	2.042.760,29	-7.339,71
Gewerbesteuer	1.749.134,12	1.850.000,00	1.715.907,00	-134.093,00
Anteil Einkommensteuer	7.101.394,38	7.661.000,00	6.827.345,02	-833.654,98
Anteil Umsatzsteuer	240.005,43	265.800,00	259.987,12	-5.812,88
Hundesteuer	54.578,20	59.000,00	68.196,80	9.196,80
Zweitwohnungssteuer	34.192,94	42.300,00	43.970,52	1.670,52
<b>Summe</b>	<b>11.233.636,45</b>	<b>11.945.300,00</b>	<b>10.974.575,18</b>	<b>-970.724,82</b>

Bei den Steuern ist im Bereich der Einkommensteueranteile ein Wenigerertrag von 833.654,98 € zu verzeichnen. Die Gewerbesteuer liegt mit -134.093 € unter dem Planergebnis.



## Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 457.655,34 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -23.981,22 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendung und Umlagen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Schlüsselzuweisungen	1.638,25	1.741	1.709	-32,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	126,14	114,80	322,19	207,39
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	19,38	64,48	222,02	157,54
<b>Summe</b>	<b>1.784</b>	<b>1.920</b>	<b>2.253</b>	<b>333</b>

Die Zuweisungen für laufende Zwecke sind geprägt von den Landeszuweisungen für die Kinderbetreuung. Die Höhe der Zuweisungen für die Kinderbetreuung im Jahr 2018 beträgt 322.198 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung mit 114.800,00 Euro gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von 207.398 Euro.

Mit der Klage der Stadt Alsfeld und dem sogenannten „Alsfeld-Urteil“ wurde der Kommunale Finanzausgleich in Hessen für verfassungswidrig erklärt. Der Staatsgerichtshof urteilte, dass die 23 %-ige Pauschalausschüttung nicht sachgerecht ist und die Kommunen einen Anspruch auf eine angemessene Finanzausstattung, orientiert am tatsächlichen Bedarf, haben und setzte die Frist, bis 2016 eine Neuregelung zu schaffen. Hessische Kommunen waren ohnehin vergleichsweise schlecht von ihrem Bundesland ausgestattet.





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Für viele hessische Kommunen trübte sich die Hoffnung auf eine strukturelle Verbesserung der Finanzlage nach dem ersten Gesetzentwurf jedoch schnell ein. Die Finanzmasse wurde insgesamt nicht angehoben. Trotzdem profitiert die Mehrzahl der Kommunen durch den Umstellungsprozess zu Lasten der vor allem finanzstarken Kommunen. Durch die Umstellung des Systems ergibt sich für die Gemeinde Schmitten ein nachhaltig positiver Effekt.

2018 hat Schmitten 1,7 Mio. Euro aus Schlüsselzuweisungen generiert. 2017 waren es dagegen noch rund 1,6 Mio. Euro. Zwar bewirkt dies auch deutlich höhere Ausgaben für Kreis- und Schulumlage, jedoch wird Schmitten unter dem Strich damit aber nachhaltig höhere Einnahmen erhalten. Der Effekt aus dem Umstellungsprozess beträgt unter dem Strich rund 0,5 Mio. Euro.

### Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan ist nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015.587,84	808.340,00	852.723,74	44.383,74
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.573.162,62	4.485.360,00	4.387.936,27	-97.423,73
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	380.202,86	773.750,00	444.204,83	-329.545,17
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	483.583,19	445.100,00	464.447,99	19.347,99
Sonstige ordentliche Erträge	700.020,96	448.654,00	458.459,04	9.805,04
Finanzerträge	57.886,73	55.350,00	45.999,58	-9.350,42
Außerordentliche Erträge	109.109,39	0,00	47.624,40	47.624,40
<b>Summe sonstige Ertragsarten</b>	<b>7.319.553,59</b>	<b>7.016.554,00</b>	<b>6.701.395,85</b>	<b>-315.158,15</b>



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind geprägt durch die Einnahmen im Gemeindewald. Daneben stehen vor allem Pachteinnahmen für Grundstücke, Jagdpacht sowie die Vermietung von Gebäuden.

Die Einnahmen aus dem Gemeindewald betragen 655.969,71 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 667.000 Euro gibt es im Haushaltsjahr eine Veränderung von -11.030,29 Euro.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten beinhalten neben den Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten, Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren (z.B. für Ausweise und Reisepässe) aber auch Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder. Die Höhe der Kita Gebühren im Jahr 2018 beträgt 404.589,96 Euro. Im Vorjahr betragen die Gebühreneinnahmen hier 542.558,64 Euro.

Die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall sind ebenfalls in den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten enthalten.

Die Höhe der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall im Jahr 2018 beträgt 3.790.590,04 Euro. Im Vorjahr betragen die Gebühreneinnahmen hier 3.804.733,46 Euro.

Unter Kostenersatzleistungen fallen unter anderem Kostenerstattungen im Rahmen der Personalabrechnung für den Abwasserverband Oberes Weital sowie für die Gemeinde Weilrod. Auch werden hier die Kostenerstattungen des Landes für das letzte Kindergartenjahr gebucht, die Personalkostenerstattung des Hochtaunuskreises für die betreute Grundschule und die Erstattungen für Kanal- und Wasserhausanschlüsse.

Unter die Erträge aus Transferleistungen und sonstige ordentliche Erträge fallen die Ausgleichsleistungen aus dem Familienleistungsgesetz in Höhe von 464.447,99 Euro, die Konzessionsabgaben für Gas und Strom von 258.934,93 Euro und die Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 36.448,00 Euro.



#### 4.4. Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

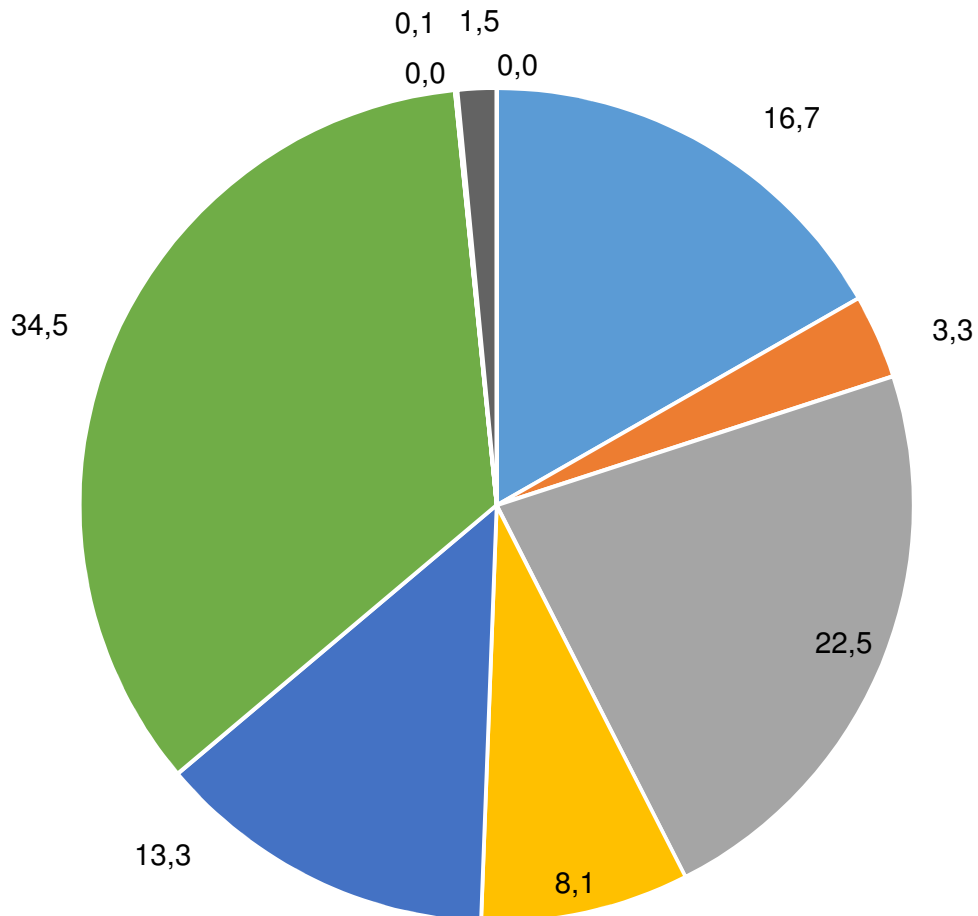
##### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Personalaufwendungen	3.228.786,82	3.939.600,00	3.486.020,69	-453.579,31
Versorgungsaufwendungen	594.976,96	410.267,00	679.994,57	269.727,57
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.380.693,27	5.167.472,00	4.690.707,04	-476.764,96
Abschreibungen	1.779.251,01	1.562.547,24	1.683.611,20	121.063,96
Auf. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	2.906.362,09	3.001.631,00	2.763.133,66	-238.497,34
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	6.412.890,32	7.263.664,00	7.193.844,81	-69.819,19
Transferaufwendungen	354,00	500,00	3.598,25	3.098,25
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.769,47	18.930,00	17.836,72	-1.093,28
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.323.083,94</b>	<b>21.364.611,24</b>	<b>20.518.746,94</b>	<b>-845.864,30</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	-32.673,63
Außerordentliche Aufwendungen	7.555,38	0,00	5,32	5,32
<b>Summe</b>	<b>19.656.771,14</b>	<b>21.710.611,24</b>	<b>20.832.480,55</b>	<b>-880.130,69</b>



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Aufwandsarten im Kuchendiagramm



- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Abschreibungen
- Auf. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.
- Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- Außerordentliche Aufwendungen



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Die Gesamtaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.173.704,09 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt -880.136,01 Euro. Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.195.663,00 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -845.864,30 Euro.

### Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Entgeltete Arbeitnehmer	2.428.030,93	3.104.080,00	2.635.271,03	-468.808,97
Bezüge Beamte	278.908,52	288.300,00	287.183,89	-1.116,11
Soziale Abgaben, Alters- vers. & Unterstützung-Aktive	507.858,31	534.570,00	552.709,15	18.139,15
Sonstige Personalaufwendungen	13.989,06	12.650,00	10.856,62	-1.793,38
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>3.228.786,82</b>	<b>3.939.600,00</b>	<b>3.486.020,69</b>	<b>-453.579,31</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>594.976,96</b>	<b>410.267,00</b>	<b>679.994,57</b>	<b>269.727,57</b>

Die Personalkosten liegen in 2018 im Planansatz. Die Tarifsteigerung von 2,85 % bei den Beschäftigten sowie bei den Beamten zum 01.02.2018 um 2,2 % sind berücksichtigt.

### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 4.690.707,04 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 310.013,77 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -476.764,96 Euro.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	1.177.406,00	1.392.940,00	1.242.446,79	-150.493,21
Aufw. für bezogene Leistungen	2.055.025,02	2.786.250,00	2.355.271,71	-430.978,29
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	617.713,36	474.482,00	465.393,36	-9.088,64
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	247.740,75	311.550,00	279.973,80	-31.576,20
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	282.808,14	202.250,00	347.621,38	145.371,38
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.380.693,27</b>	<b>5.167.472,00</b>	<b>4.690.707,04</b>	<b>-476.764,96</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>1.779.251,01</b>	<b>1.562.547,24</b>	<b>1.683.611,20</b>	<b>121.063,96</b>

### Sach- und Dienstleistungen Produktbereich Übersicht

	Ansatz 2018	Ergebnis 2018
01 – Innere Verwaltung	1.020.522,00	1.044.245,63
02 – Sicherheit und Ordnung	369.960,00	326.359,54
05 – Soziale Leistungen	17.315,00	10.318,10
06 – Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	83.250,00	71.806,82
08 – Sportförderung	307.090,00	175.844,17
10 – Bauen und Wohnen	61.400,00	29.839,41
11 – Ver- und Entsorgung	2.223.200,00	2.009.124,35
12 – Verkehrsflächen und –anlagen/ÖPNV	619.930,00	528.163,50
13 – Natur- und Landschaftspflege	440.955,00	467.196,20



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

15 – Wirtschaft und Tourismus	22.700,00	27.212,56
16 – Allgemeine Finanzwirtschaft	1.150,00	596,76
<b>Summe: Gesamthaushalt</b>	<b>5.167.472,00</b>	<b>4.690.707,04</b>

Die Sach- und Dienstleistungen fallen vor allem in den Produktbereichen 01 und 11, in 2018 aber auch 02, 12 und 13 an.

Im Produktbereich 01 betrifft dies vor allem zentrale Kosten wie Versicherungen, EDV-Kosten, Sachkosten im Bauhof, Material sowie Instandhaltungskosten oder Städtebauliche Planungskosten. Auch enthalten sind politische Kosten wie Sitzungs- und Fraktionsgelder sowie Aufwandsentschädigungen.

Im Produktbereich 02 betrifft dies die Instandhaltung und Wartung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung. Hierunter fallen auch Reparaturen für die Feuerwehrfahrzeuge. Ein weiterer Punkt sind die Mietkosten für die Messeinschübe der Stationären Geschwindigkeitsmessanlagen, die Überwachung des ruhenden Verkehrs rund um den Feldberg, Beiträge für Versicherungen sowie die Kosten der Bundesdruckerei für Personalausweise und Reisepässe.

Im Produktbereich 11 betrifft dies die Wasserlieferungen, die Bioabfall-, Grünabfall-, Restmüll-, und Papiermüllentsorgung, Instandhaltungskosten der Wassergewinnungsanlagen und die Aufwendungen für die Herstellung von Kanal-/ Wasserhausanschlüssen.

Im Produktbereich 12 fallen die Kosten für Straßensanierungen, Straßenbeleuchtungskosten sowie die Oberflächenentwässerung der versiegelten Fläche an.

Im Produktbereich 13 fallen die Kosten für die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes an, welche aber benötigt werden um das Holz verkaufsfähig bereitzustellen.

Insgesamt fallen die Sach- und Dienstleistungen um 476.764,96 Euro geringer aus als geplant.



**Nachfolgend die Darstellung einiger Minderausgaben bei den Sach- und Dienstleistungen:**

Beschreibung	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Differenz
Streusalz u.ä.	36.500,00	16.544,43	19.955,57
Abwasser	156.040,00	147.892,10	8.147,90
Materialaufw. Für Gebäude u. Außenanlagen	83.850,00	47.916,42	35.933,58
Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	40.250,00	8.484,94	32.365,06
Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	28.000,00	20.052,95	7.947,05
Materialaufw. für Asphaltarbeiten Bauhof	32.000,00	3.465,94	28.534,06
Grenzanzeigen, Vermessungen, Bauleitplanung etc.	20.000,00	10.720,71	9.279,29
Befestigung Parkfläche Schwimmbadparkplatz	3.892,00	100.000,00	96.108
Aufw. für Fort- und Weiterbildung	42.200,00	19.060,58	23.139,42

Im Bereich des Winterdienstes sind weniger Kosten für Streusalz angefallen als geplant. Hierbei kann es allerdings zu witterungsbedingten Verschiebungen kommen, bedingt durch mehr oder weniger Niederschlag.

Im Bereich der Abwasserentsorgung sind für die gemeindlichen Liegenschaften weniger Abwassergebühren angefallen.

Ein wesentlicher Punkt bei den Unterschreitungen sind die Instandhaltungskosten im Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser, Liegenschaften, Kindergärten, Spielplätze, Friedhöfe, des Straßennetzes sowie in die Infrastruktur der Wasserversorgung.

Die Sanierung des Schwimmbadparkplatzes wurde in 2018 nicht umgesetzt.

Die veranschlagten Mittel für Fort- und Weiterbildungen wurden nur teilweise in Anspruch genommen.





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Aufwendungen in Höhe von 9.960.576,72 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 640.970,31 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 305.218,28 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen dargestellt:

### Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.906.362,09	3.001.631,00	2.763.133,66	238.497,34
Sonstige Transferaufwendungen	354,00	500,00	3.598,25	3.098,25
Kreisumlage	4.506.109,80	5.208.824,00	4.499.342,00	709.482,00
Schulumlage	1.507.768,00	1.663.930,00	2.342.787,00	-678.857,00
Gewerbesteuerumlage	358.422,25	354.600,00	308.757,36	45.842,64
Sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben	40.590,27	36.310,00	42.958,45	-6.648,45
<b>Summe</b>	<b>9.319.606,41</b>	<b>10.265.795,00</b>	<b>9.960.576,72</b>	<b>305.218,28</b>

Der größte Anteil an den Zuweisungen/Zuschüsse sind im Bereich der Betriebskosten-/Investitionskostenumlage des Abwasserverbandes Oberes Weiltal in Höhe von 1.095.188,00 Euro sowie für die Kinderbetreuung der katholischen Kindergärten in Höhe von 1.086.423,77 zu finden. Auch sind in den Zuweisungen die Kostenausgleiche nach § 28 HKJGB für andere Kommunen enthalten.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Im Jahr 2018 betragen die Zuweisungen/Zuschüsse im Bereich Kinderbetreuung 1.086.423,77 Euro. Im Vergleich zur Haushaltsplanung, wo mit 1.167.500,00 Euro gerechnet wurde, ergibt sich eine Veränderung von 81.076,23 Euro. Dies hängt mit der Endabrechnung der Personalkosten für die katholischen Kindergärten zusammen.

### Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

### Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.769,47	18.930,00	17.836,72	1.093,28
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	333.687,20	346.000,00	311.728,29	34.271,71
Außerordentliche Aufwendungen	7.541,38	0,00	5,32	-5,32

Unter die sonstigen Aufwendungen fallen die Grundsteuerbeträge für die gemeindeeigenen Flächen und Gebäude sowie die Kfz-Steuer.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen fallen um 34.271,71 Euro geringer aus, da die veranschlagten Bankzinsen für Kassenkredite nicht benötigt wurden.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen Abgänge von Sachanlagen und außerordentliche Abschreibungen.



## 5. Erläuterungen zur Finanzrechnung

### 5.1. Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
09 - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.993.707,24	20.882.619,00	19.800.825,28	1.081.793,72
18 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.605.072,23	-20.036.397,00	-18.856.813,84	-1.179.583,16
<b>19 - Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.388.635,01</b>	<b>846.222,00</b>	<b>944.011,44</b>	<b>-97.789,44</b>
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	351.828,84	573.300,00	624.010,62	-50.710,62
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.894.687,55	-1.907.699,15	-1.797.449,40	-110.249,75
<b>29 - Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.542.858,71</b>	<b>-1.334.399,15</b>	<b>-1.173.438,78</b>	<b>-160.960,37</b>
<b>30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (lfd. Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</b>	<b>845.776,30</b>	<b>-488.177,15</b>	<b>-299.427,34</b>	<b>-258.749,81</b>
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.153.300,00	776.700,00	330.272,00	446.428,00
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-616.955,19	-543.394,00	-564.152,33	20.758,33
<b>33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>536.344,81</b>	<b>233.306,00</b>	<b>-233.880,33</b>	<b>467.186,33</b>
<b>37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>4.946.763,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-330.617,57</b>	<b>330.617,57</b>
<b>39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>6.328.884,26</b>	<b>-254.871,15</b>	<b>-793.925,24</b>	<b>539.054,09</b>



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### **Cashflow**

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet den sogenannten Cashflow ab. Er zeigt, ob die Gemeinde das laufende Geschäft aus eigenen Finanzmitteln liquide bezahlen kann oder auf Liquiditätskredite, sogenannte Kassenkredite, angewiesen ist. Während das ordentliche Ergebnis auch nicht zahlungswirksame Posten wie Abschreibungen und Rückstellungen enthält, bildet der Cashflow das liquide ordentliche Ergebnis ab. Im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit ist ein positiver Cashflow besonders elementar.

Mit einem Cashflow von 1.542 T€ ist das Ergebnis 2018 unter dem Planansatz von 1.994 T€. Die gesetzliche Forderung aus der HGO, mit dem Cashflow die ordentliche Tilgung zu decken (543 T€) wird erreicht. Somit ist der Finanzhaushalt im Sinne der HGO ausgeglichen.



## 5.2. Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	270.308,84	573.300,00	576.350,62	-3.050,62
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	81.520,00	0,00	47.660,00	-47.660,00
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>351.828,84</b>	<b>573.300,00</b>	<b>624.010,62</b>	<b>-50.710,62</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-85.964,68	0,00	-50.585,49	50.585,49
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.368.447,31	-1.605.993,25	-1.310.493,80	-295.499,45
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	-440.275,56	-301.705,90	-436.370,11	134.664,21
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.894.687,55</b>	<b>-1.907.699,15</b>	<b>-1.797.449,40</b>	<b>-110.249,75</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.542.858,71</b>	<b>-1.334.399,15</b>	<b>-1.173.438,78</b>	<b>-160.960,37</b>



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich

	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>573.300,00</b>	<b>576.350,62</b>	<b>-3.050,62</b>

### Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich

	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.907.699,15</b>	<b>1.797.449,40</b>	<b>-110.249,75</b>

Das für 2018 beschlossene Investitionsprogramm konnte nicht abschließend umgesetzt werden.



### 5.3. Investitionsprogramm

#### Auszug aus dem Investitionsprogramm > 10.000 €

Invest.-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2018	Bewegung 2018	Haushaltsrest aus Vorjahren	Verfügbar	Ansatz Einnahme 2018	Erh. Zuschüsse 2018
I024003-02	Software Rechnungsworkflow (RWF 3.0)	0,00	18.311,07	0,00	0,00	0,00	0,00
I024004-02	LOGA-Zeitwirtschaftsterminals	0,00	17.760,46	0,00	0,00	0,00	0,00
I065002-04	LF 10 Arnoldshain	120.000,00	202.918,08	81.705,90	0,00	0,00	0,00
I108014-08	Bachverrohrung Am Arnsgraben	0,00	13.391,98	0,00	0,00	0,00	0,00
I178003-39	Straßenbau Schubertstraße	0,00	18.519,16	0,00	0,00	0,00	0,00
I178003-40	Straßenbau Altkönigstraße	278.000,00	467,92	0,00	266.742,43	-250.000,00	0,00
I178003-41	Straßenbau Weilbergstraße	290.000,00	327.536,76	0,00	0,00	-261.000,00	0,00
I178003-51	Gehweganlage Brunhildestraße	0,00	65.782,67	0,00	0,00	0,00	0,00
I178003-53	Straßenbau Brunhildestraße NR (L 3025)	0,00	10.459,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I178003-84	Straßenbeleuchtung Im Eichenborn	0,00	51.763,37	12.000,00	0,00	-10.800,00	0,00
I178003-85	Straßenbeleuchtung Schubertstraße	0,00	19.574,21	0,00	0,00	0,00	0,00
I218003-07	AquaScat Trübungsgerät	0,00	10.152,02	0,00	0,00	0,00	0,00
I218004-21	Wasserleitung Im Eichenborn	0,00	69.101,91	100.732,45	31.630,54	0,00	0,00
I218004-22	Wasserleitung Schubertstraße	0,00	82.524,82	52.521,21	0,00	0,00	0,00
I218004-23	Wasserleitung Altkönigstraße	121.000,00	1.424,39	0,00	117.231,91	0,00	0,00
I218004-24	Wasserleitung Weilbergstraße	120.000,00	149.023,30	0,00	0,00	0,00	0,00
I218004-26	Wasserleitung Brunhildestraße	255.000,00	49.129,79	0,00	205.870,21	0,00	0,00



Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

I218004-33	Umbau Sammelschacht Pumpstation NR nach OR	0,00	154.345,10	0,00	0,00	0,00	0,00
I218004-34	Wasserleitung Sammelschacht Schürfung NR	0,00	59.606,01	8.698,89	0,00	0,00	0,00
I218004-35	Wasserleitung Am Arnsgaben	0,00	35.594,24	36.919,00	0,00	0,00	0,00
I218004-36	Wasserleitung "Ringschluss Wiegerstr./Kanonenstr.	0,00	22.823,37	0,00	0,00	0,00	0,00
I218005-13	Kanal Im Eichenborn	0,00	48.988,28	83.095,55	34.107,27	0,00	0,00





#### 5.4. Darstellung der zu übertragenden Haushaltsreste

Im Jahresabschluss 2018 wurden folgende Haushaltsreste gebildet und nach 2019 übertragen:

Invest.-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2018	Bewegung 2018	Verfügbar 2018	Notwendige Haushaltsreste
I178003-40	Straßenbau Altkönigstraße	278.000,00	11.257,57	266.742,43	266.742,43
I178003-86	Straßenbeleuchtung Altkönigstraße	14.000,00	0,00	14.000,00	14.000,00
I178003-87	Straßenbeleuchtung Weilbergstraße	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
I218004-23	Wasserleitung Altkönigstraße	121.000,00	3.768,09	117.231,91	117.231,91
I218004-26	Wasserleitung Brunhildestraße	255.000,00	49.129,79	205.870,21	205.870,21
I218004-21	Wasserleitung Im Eichenborn	100.732,45	69.101,91	31.630,54	31.630,54
I218005-15	Kanal Weilbergstraße	15.000,00	2.503,15	12.496,85	12.496,85
I218005-35	Straßenentwässerung Sinkkästen Brunhildestraße	32.000,00	0,00	32.000,00	32.000,00
I218005-13	Kanal Im Eichenborn	83.095,55	48.988,28	34.107,27	34.107,27
		<b>1.029.828,00</b>	<b>184.748,79</b>	<b>719.079,21</b>	<b>719.079,21</b>

Im Ergebnishaushalt werden grundsätzlich keine Haushaltsreste übertragen.



### 5.5. Kreditaufnahmen

<b>Kreditaufnahmen Investitionskredite Jahr 2018</b>	330.272,00
Teilnahme Kommunales Investitionsprogramm (KIP)	330.272,00
<b>Genehmigter Kreditbetrag lt. Haushaltssatzung 2018</b>	776.700,00
Tilgungsanteil Gemeinde aus dem Konjunkturprogramm	4.352,86
Tilgungsanteil Land aus dem Konjunkturprogramm	18.484,48
Ordentliche Tilgung Investitionskredite	564.152,33
<b>Genehmigter Kassenkreditrahmen lt. Haushaltssatzung 2017</b>	6.000.000,00
Kassenkreditstand zum 31.12.2017	5.000.000,00
Kassenkreditstand zum 31.12.2018	0,00
<b>Abbau des Kassenkredits</b>	5.000.000,00
davon: Entwicklung Kassenkredite auf dem Eonia-Konto	400.000,00
davon: Tilgung Sondervermögen Hessenkasse	4.600.000,00



## 6. Anlagenspiegel gem. Muster 21 GemHVO

Beschreibung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Abgänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Umbuch AK/HK (Ifd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ifd. HHJ)	Kum. Abschreibung (Beginn HHJ)	Abschreibung (Ifd. HHJ)	Umbuchungen (Ifd. HHJ)	Kum. Abschreibung (Ende HHJ)	Stand am 31.12 des HHJ	Stand am 31.12 des VJ
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	9.871,00	18.311,07	0,00	0,00	28.182,07	-1,00	-915,07	0,00	-916,07	27.266,00	9.870,00
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.212.845,35	0,00	0,00	0,00	2.212.845,35	-594.578,35	-69.189,00	0,00	-663.767,35	1.549.078,00	1.618.267,00
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe 1.:</b>	<b>2.222.716,35</b>	<b>18.311,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.241.027,42</b>	<b>-594.579,35</b>	<b>-70.104,07</b>	<b>0,00</b>	<b>-664.683,42</b>	<b>1.576.344,00</b>	<b>1.628.137,00</b>
<b>2. Sachanlagevermögen</b>											
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.200.103,33	14.795,19	-43,05	0,00	5.214.855,50	0,00	0,00	0,00	0,00	5.214.855,50	5.200.103,33
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	9.441.511,13	20.352,80	-2.700,00	50.837,11	9.510.001,04	-4.481.958,26	-229.014,78	0,00	-4.708.274,04	4.801.727,00	4.959.552,87
2.3 Sachanlagevermögen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	62.654.915,43	27.800,89	0,00	12.592,80	62.695.309,12	-27.453.477,13	-1.226.191,98	0,00	-28.679.669,11	34.015.640,01	35.201.438,30
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	864.014,39	19.297,79	0,00	0,00	883.312,18	-680.983,51	-64.002,62	0,00	-744.986,13	138.326,05	183.030,88
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.486.258,05	72.091,75	0,00	0,00	2.558.349,80	-1.561.229,01	-94.297,18	0,00	-1.655.526,76	902.823,04	925.029,04
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.296.059,15	1.743.588,84	0,00	-63.429,91	2.976.218,08	-2,81	0,00	0,00	-2,81	2.976.215,27	1.296.056,34
<b>Summe 2.:</b>	<b>81.942.861,48</b>	<b>1.897.927,26</b>	<b>-2.743,05</b>	<b>0,00</b>	<b>83.838.045,72</b>	<b>-34.177.647,91</b>	<b>-1.613.506,56</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.788.458,85</b>	<b>48.049.586,87</b>	<b>47.765.210,76</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>											
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Beteiligungen	323.911,98	0,00	0,00	0,00	323.911,98	0,00	0,00	0,00	0,00	323.911,98	323.911,98
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	88.983,76	0,00	0,00	0,00	88.983,76	0,00	0,00	0,00	0,00	88.983,76	88.983,76
3.6 Sonstige Finanzanlagen	474.735,83	0,00	0,00	0,00	474.735,83	0,00	0,00	0,00	0,00	474.735,83	474.735,83
<b>Summe 3.:</b>	<b>887.631,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>887.631,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>887.631,57</b>	<b>887.631,57</b>
<b>Gesamtsumme (1. bis 3.)</b>	<b>85.053.209,40</b>	<b>1.916.238,33</b>	<b>-2.743,05</b>	<b>0,00</b>	<b>86.966.704,71</b>	<b>-34.772.227,26</b>	<b>-1.683.610,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.453.142,27</b>	<b>50.540.828,44</b>	<b>50.280.979,33</b>

Die Übereinstimmung zwischen Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung wird durch einen Abgleich zwischen Anlagenspiegel und Bilanz bzw. Ergebnisrechnung geprüft. Der Abgleich der Buchwerte des Sachanlagevermögens zum 31.12.2018 im Anlagenspiegel stimmt mit der Bilanz überein (50.513.562,44 €).



Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

**7. Verbindlichkeitenübersicht**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
4.1 Anleihen	0,00				0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	-9.214.532,18				-9.453.729,70
4.2.1 gegenüber Kreditinstituten	-5.822.612,16			-5.822.612,16	-6.200.014,78
4.2.2 gegenüber öffentlichen Kreditgebern	-3.358.905,10			-3.358.905,10	-3.229.149,92
4.2.3 sonstigen Kreditgebern	-33.014,92			-33.014,92	-24.565,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00				-5.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	-635.768,73	-635.768,73			-851.997,64
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-995.514,09	-995.514,09			-745.457,33
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	4.786,04	6.800,07			-2.014,03
4.8 Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen und gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00				0,00
4.9 sonstige Verbindlichkeiten	-2.452.944,36	-226.175,00	-1.130.875,00	-1.322.069,36	-123.852,01
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>-13.293.973,32</b>	<b>-1.850.657,75</b>	<b>-1.130.875,00</b>	<b>-10.536.601,54</b>	<b>-16.177.050,71</b>
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften					



Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitten im Taunus

## 8. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres  EUR	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres  EUR
		bis zu 1 Jahr  EUR	1 bis 5 Jahre  EUR	mehr als 5 Jahre  EUR	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen	934.640,45	934.640,45			651.177,51
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	787.996,61		787.996,61		699.940,09
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.116,79	36.116,79			-18.104,97
2.3.4 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	7.790,63	7.790,63			10.263,31
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>1.766.544,48</b>	<b>978.547,87</b>	<b>787.996,61</b>	<b>0,00</b>	<b>1.343.275,94</b>



## 9. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsart	Gesamtbetrag Stand 01.01.2018	Zuführungen in 2018	Auflösungen in 2018	Inanspruch- nahme in 2018	Gesamtbetrag Stand 31.12.2018
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>6.400.206,25</b>	<b>220.063,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-56.289,00</b>	<b>6.563.980,25</b>
<b>3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnliche. Verpflicht.</b>	<b>4.150.604,00</b>	<b>220.063,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.841,00</b>	<b>4.350.826,00</b>
Verpflichtungen Pensionsrückstellungen	3.374.102,00	200.071,00	0,00	-7.685,00	3.566.488,00
Verpflichtungen Beihilfe ggü. Versorgungsempfängern	480.711,00	0,00	0,00	-12.156,00	468.555,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beihilfeverpflichtungen Beamten u. Arbeitnehmern	295.791,00	19.992,00	0,00	0,00	315.783,00
<b>3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Rückstellungen für Kreisumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3.3 Rückstellungen für Rekultivierungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.249.602,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.213.154,25</b>
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	260.568,62	0,00	0,00	-36.448,00	224.120,62
Rückstellungen HLG Baugebiet "Oberer Haidgen"	1.989.033,33	0,00	0,00	0,00	1.989.033,33



## 10. Übersicht über fremde Zahlungsmittel nach § 15 GemHVO

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Fremde Finanzmittel gem. § 15 GemHVO-Doppik bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige Anteile und Aktien	
	<b>EUR</b>
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	
Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau, Wiesbaden (Versorgungsrücklage)	88.983,76
	88.983,76
<b>Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)</b>	
Kapitalstock Süwag Energie AG	474.435,83
Volksbank Usinger Land (Genossenschaftsanteil)	300,00
	563.719,59



## 11. Übersicht über die Fehlbeträge der Vorjahre

Zum 31.12.2015 wurden alle Altfehlbeträge ausgebucht, sodass der Stand 0 ist.

Die Entwicklung der Altfehlbeträge war wie folgt:

31.12.2009	0,00 €
31.12.2010	1.373.582,95 €
31.12.2011	2.665.289,11 €
31.12.2012	2.155.717,15 €
31.12.2013	2.495.080,00 €
31.12.2014	2.178.252,52 €
31.12.2015	0,00 €
31.12.2016	0,00 €
31.12.2017	0,00 €
31.12.2018	0,00 €

## 12. Zahl der Beschäftigten

Folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten standen im Haushaltsjahr 2018 in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Schmitten:

	<b>Stichtag</b> 31.12.2018	<b>Stichtag</b> 31.12.2017
<b>Beamte</b>	4	4
<b>Beschäftigte</b>	51,29	48,44





## 13. Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes

### Mitglieder der Gemeindevertretung

#### FWG-Fraktion

Busch, Thomas  
Eschweiler, Bernhard  
Haller, Hilmar  
Herr, Oswin  
Kinkel, Christel  
Löw, Rainer  
Dr. Pitzner, Wolfgang  
Trunk, Michaela  
Vankov, Michail

#### CDU-Fraktion

Bös, Karl-Heinz  
Goik, Simon  
Kilb, Hans  
Knappich, Denis  
Krügers, Julia  
Ratzke, Karsten  
Wagner, Udo

#### Fraktion b-now

Diergarten, Jörg  
Prof. Dr. Dusemond, Michael  
Fomin-Fischer, Annett  
Gutsche, Matthias  
Schreiter, Christian

#### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ehrentreich, Tim  
Fritsch-Strauß, Ilona  
Dr. von der Ohe, Frank



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### UBB-Fraktion

Bös, Peter  
Diehl, Siegfried  
Ochs, Stefan

### SPD-Fraktion

Gastine, Petra  
Wilfing, Roland

### FDP-Fraktion

Dr. Ewerdwalbesloh, Uwe  
Steinmetzer, Jan

### **Mitglieder des Gemeindevorstandes**

Kinkel, Marcus Bürgermeister  
Müller, Hartmut Erster Beigeordneter  
Bibo, Ralf Beigeordneter  
Henrich, Barbara Beigeordnete  
Maxeiner, Bodo Beigeordneter  
Ott, Reinhard Beigeordneter  
Pfister, Bernd Beigeordneter  
Weber, Martin Beigeordneter  
Willroth, Thomas Beigeordneter



# Rechenschaftsbericht

## 14. Vorbemerkungen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

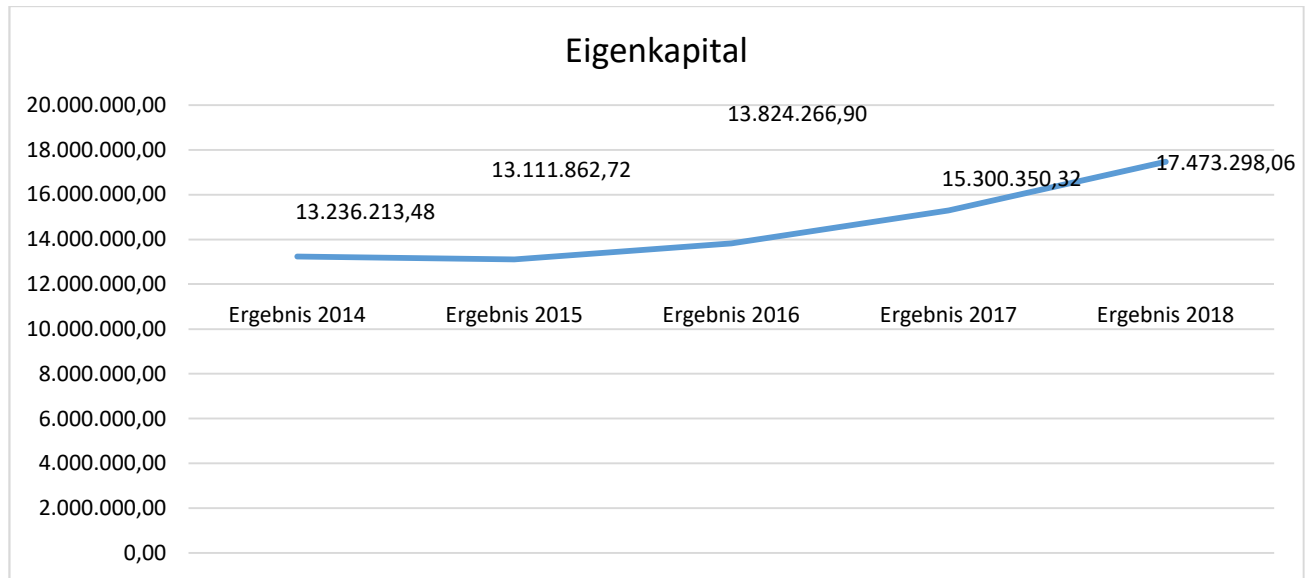
## 15. Stand der Aufgabenerfüllung und Bewertung der Haushaltswirtschaft

Der Haushaltsplan 2018 wurde am 15.11.2017 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 15.02.2018 unter verschiedenen Auflagen, insbesondere jedoch im Hinblick auf die fortzuführende Haushaltskonsolidierung.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Trotz eines negativen Jahresergebnisses von 127.052,26 Euro kann die Gemeinde Schmitt auf den guten Vorjahresergebnissen aufbauen und nach 2017 erneut das Eigenkapital steigern.



Auch wenn das Haushaltsjahr 2018 positiv zu bewerten ist, ist der Ausblick vorsichtig zu wagen. Die Abhängigkeit der Kommune von den Steuereinnahmen wird weiterhin ein großes Thema sein sowie der durch die Haushaltskonsolidierung aufgelaufene Sanierungsstau.

### Mittelfristige Ergebnisplanung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Jahresergebnis	1.476.083,42	433.033,69	645.941,33	869.568,00	703.205,00

Die Bewertung der finanziellen Situation Schmittens kann im Jahresabschluss 2018, vor allem aufgrund der in 2015 ausgebuchten Altdefizite, als sehr positive Entwicklung angesehen werden. Mit der Rückstellungsbildung wurden bereits Vorsorgen für die Zukunft getroffen.



## 16. Wesentliche Abweichungen

Die Abweichung zwischen Plan und Ist wird im Folgenden dargestellt:

### Jahresergebnis Abweichung

	Jahresergebnis Plan 2018	Jahresergebnis Ist 2018	Abweichung Plan/Ist
Jahresergebnis	111.718,69	-127.052,26	238.770,95

### Ordentliches Ergebnis Vergleich

	Ordentliches Ergebnis Plan 2018	Ordentliches Ergebnis Ist 2018	Ordentliches Ergebnis Abweichung 2018
Ordentliches Ergebnis	111.718,69	-174.671,34	286.390,03

#### 16.1. Abweichungen THH

##### Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Die Budgetierung der Gemeinde Schmitt wurde bereits im kameralen Haushalt eingeführt und im doppischen Haushalt fortgeführt.

Nach den Bestimmungen des § 4 GemHVO-Doppik bildet jeder Teilhaushalt ein Budget und ist einem bestimmten Verantwortungsbereich (hier: Fachdienst) zuzuordnen. Grundsätzliche Regelungen sind in der Haushaltssatzung 2018 verankert sowie den Vorbemerkungen des Vorberichts zum Haushalt 2018 beigefügt und von der Gemeindevertretung beschlossen.

Der Jahresabschluss weist gegenüber der Veranschlagung eine Verschlechterung um EUR 127.052,26 aus.

Die Personalausgaben gehören nicht zum Budget der Produktverantwortlichen. Sie sind gegenseitig deckungsfähig.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Zu den Teilhaushaltsergebnissen (ohne Berücksichtigung innerer Verrechnungen) werden folgende Erläuterungen gegeben:

<b>Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung</b>	Plan 2018	Ist 2018	Überschreitung
	2.802.793,53	2.827.281,21	-24.487,68 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Überschreitung begründet sich durch die gesetzlich vorgegebene Zuführung/Auflösung bei den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen.

<b>Teilhaushalt 02 Sicherheit und Ordnung</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	594.325,64	576.144,28	18.181,36 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung begründet sich durch Wenigerausgaben bei den Sach- und Dienstleitungen.

<b>Teilhaushalt 05 Soziale Leistungen</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	209.294,00	164.801,88	44.492,12 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung begründet sich durch Wenigerausgaben bei den Personalkosten aufgrund einer Langzeiterkrankung.

<b>Teilhaushalt 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	1.534.048,31	1.359.836,08	174.212,23 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf Wenigerausgaben gemäß



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Betriebskostenabrechnung der katholischen Kindertagesstätten für das Jahr 2018.

<b>Teilhaushalt 08 Sportförderung</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	552.491,58	363.225,32	189.266,26 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung begründet sich im Wesentlichen durch Wenigerausgaben für den Betrieb des Freibades sowie die Verschiebung der Sanierung des Schwimmbadparkplatzes in Höhe von 100.000,00 €

<b>Teilhaushalt 10 Bauen und Wohnen</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	396.965,53	303.710,17	93.255,36 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung begründet sich im Wesentlichen durch Wenigerausgaben für die Instandsetzung von Außenanlagen sowie Honorarkosten für externe Planungsbüros (Grenzanzeigen, Vermessungen und Bauleitplanung).

<b>Teilhaushalt 11 Ver- und Entsorgung</b>	Plan 2018	Ist 2018	Überschreitung
	-211.472,74	-220.375,48	8.902,74 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen gibt es nur auf der Ertragsseite. Bei den Gebühreneinnahmen wurden höhere Gebühren im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung eingenommen als geplant. Dies hängt in erster Linie mit einem höheren Verbrauch zusammen. Gemäß KAG (Kommunales Abgabengesetz) wird der Überschuss dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt und dient in den Folgejahren einer stabilen Gebührenlage.



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

<b>Teilhaushalt 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	913.488,97	835.960,91	77.528,06 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung beruht im Wesentlichen auf Wenigerausgaben für die anfallenden Niederschlagswassergebühren der gemeindlichen Straßenentwässerung sowie Instandhaltungsmaßnahmen der Straßen.

<b>Teilhaushalt 13 Natur- und Landschaftspflege</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	-177.132,84	-122.518,20	54.614,64 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Der Teilhaushalt 13 ist vor allem durch die Erlöse und Aufwendungen für die Waldbewirtschaftung geprägt. Auch spiegeln sich hier die Aktivierung von Grabnutzungs- und Grabräumungsgebühren mit EUR 56.158,32 wieder.

<b>Teilhaushalt 15 Wirtschaft und Tourismus</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	74.191,00	72.166,37	2.024,63 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Für den Teilhaushalt 15 liegen keine Nennenswerten Abweichungen vor.

<b>Teilhaushalt 16 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	Plan 2018	Ist 2018	Unterschreitung
	-6.800.711,67	-6.033.180,28	767.531,39 EUR

### Erläuterung zur Plan-/Ist-Abweichung

Die Unterschreitung bezieht sich auf Wenigereinnahmen bei den Einkommensteueranteilen (Siehe hierzu auch die ausführliche Darstellung in Kapitel 4.3 Ertragslage).





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Auf eine gesonderte Darstellung der Teilfinanzhaushalte wird verzichtet, da sich diese aus der Ergebnisrechnung ergibt. Auf die Investitionstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit wurde bereits in vorherigen Kapiteln ausführlich eingegangen.



## 16.2. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	<b>Außerordentliche Sachkonten 2018</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-47.619,08</b>
5910000 - Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen	-47.386,98
5912000 - Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.unt.410 €	-230,00
5991000 - Ausbuchung Kleinbeträge	-7,42
7911000 - außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	1,00
7990100 – Ausbuchung Kleinbeträge	4,32

## 16.3. Über-/außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen

Über-/außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen liegen für das Haushaltsjahr 2018 nicht vor.

## 16.4. Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2018 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Gemeinde Schmitt für das Haushaltsjahr 2018 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.



## 17. Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Die Kennzahlen im folgenden Kapitel enthalten einen Ausblick über die Entwicklung der Gemeinde Schmitt. Um einen Vergleich mit anderen kreisangehörigen hessischen Kommunen zu ermöglichen, werden die Kennzahlen in den nächsten Jahresabschlüssen weiter ergänzt.

### 17.1. Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 17.1.1 Steuern

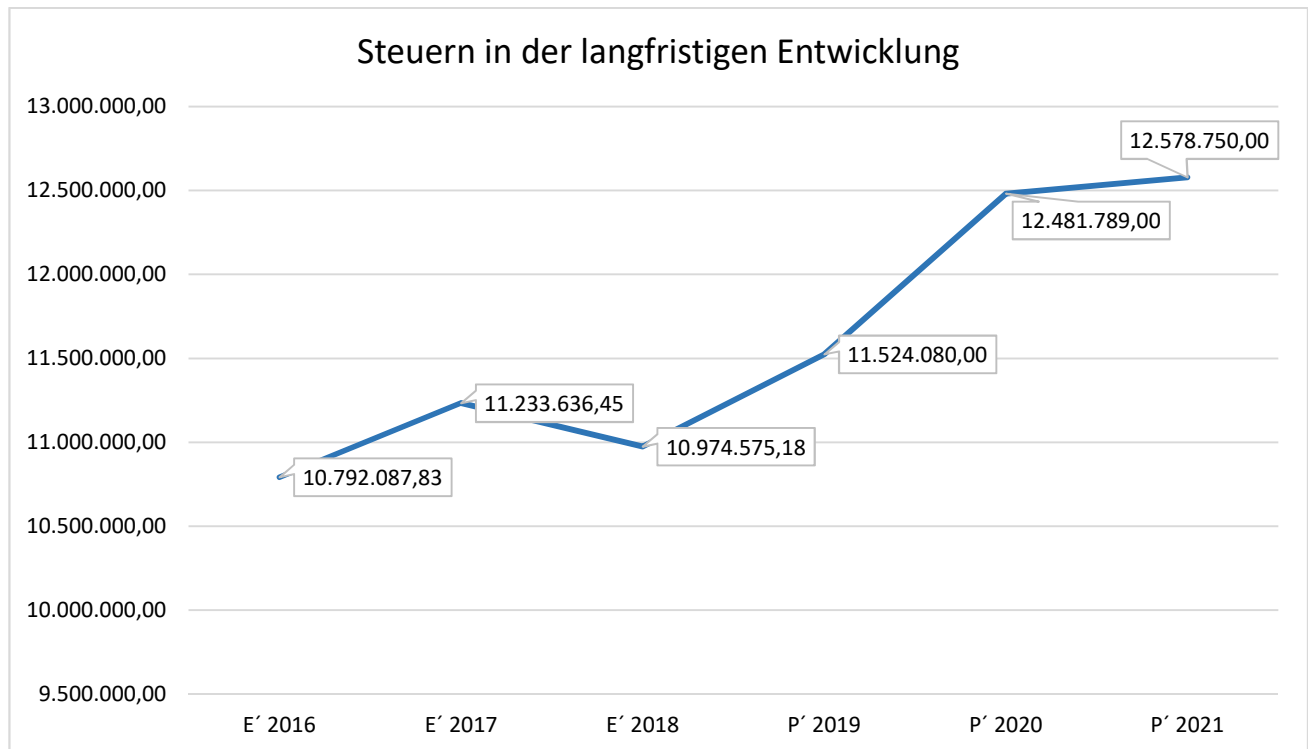
##### Steuern im Zeitverlauf

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Grundsteuer A	17.041,77	16.467,10	17.100,00	17.080,00	20.600,00
Grundsteuer B	2.050.086,85	2.037.864,28	2.050.100	2.100.000,00	2.631.050,00
Gewerbesteuer	1.918.966,47	1.749.134,12	1.850.000,00	1.850.000,00	1.930.000,00
Anteil Einkommensteuer	6.529.593,26	7.101.394,38	7.661.000,00	7.202.900,00	7.493.492,00
Anteil Umsatzsteuer	191.899,89	240.005,43	265.800,00	252.800,00	292.647,00
Hundesteuer	51.365,00	54.578,20	59.000,00	59.000,00	70.000,00
Zweitwohnungs- steuer	33.134,59	34.192,94	42.300,00	42.300,00	44.000,00
<b>Summe</b>	<b>10.792.087,83</b>	<b>11.233.636,45</b>	<b>11.945.300,00</b>	<b>11.524.080,00</b>	<b>12.481.789,00</b>

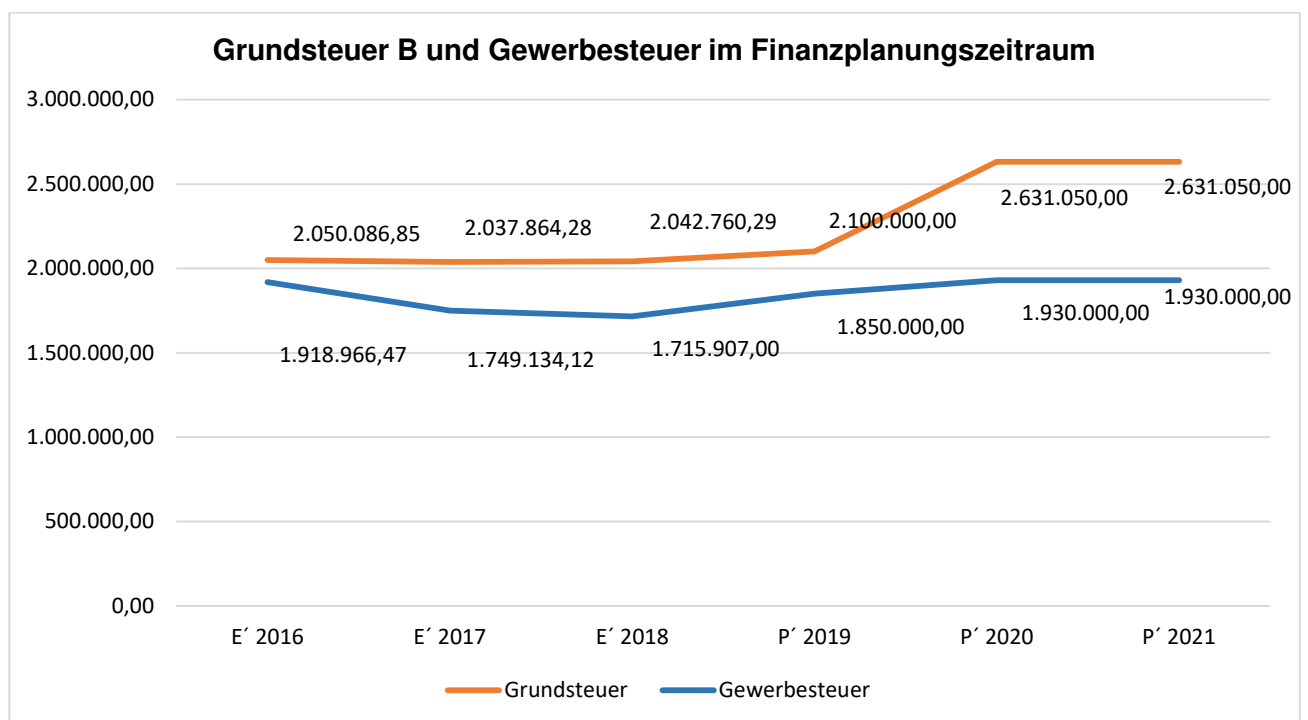


### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im Finanzplanungszeitraum

Hier sieht man deutlich den Einbruch der Einkommensteueranteile



### Entwicklung der Realsteuern – Hebesätze und Aufkommen





## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

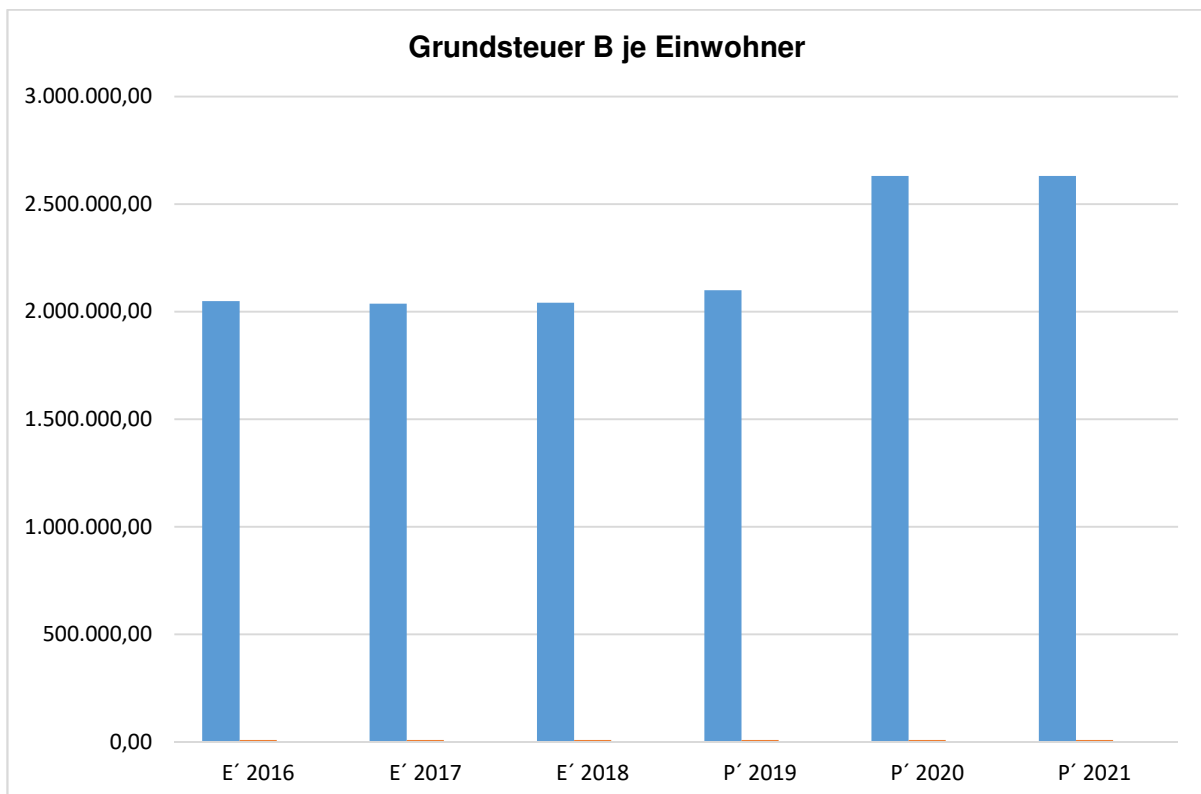
### Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	525	525	525	525	525	575
Hebesatz Grundsteuer B	525	525	525	525	525	575
Hebesatz Gewerbesteuer	310	310	360	360	360	360

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts.

### Grundsteuer B je Einwohner

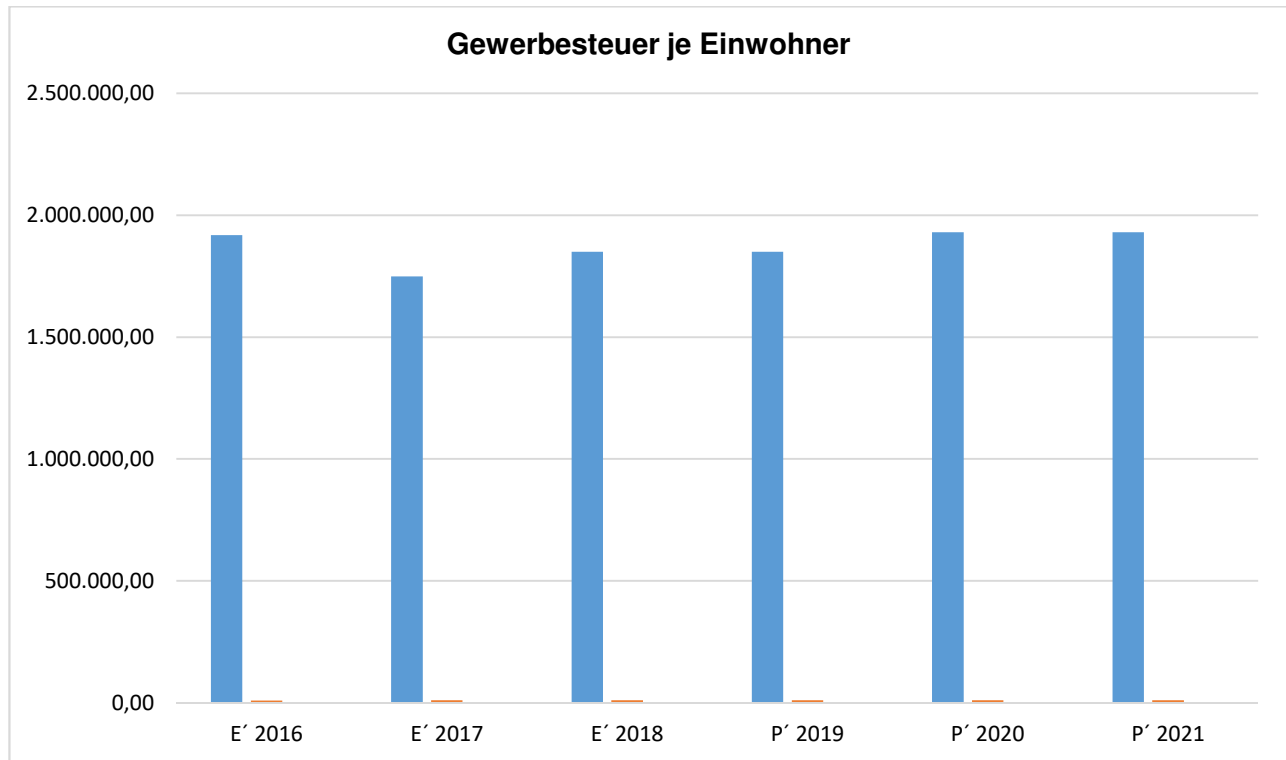
Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:





### Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

### Gemeinschaftssteuern:

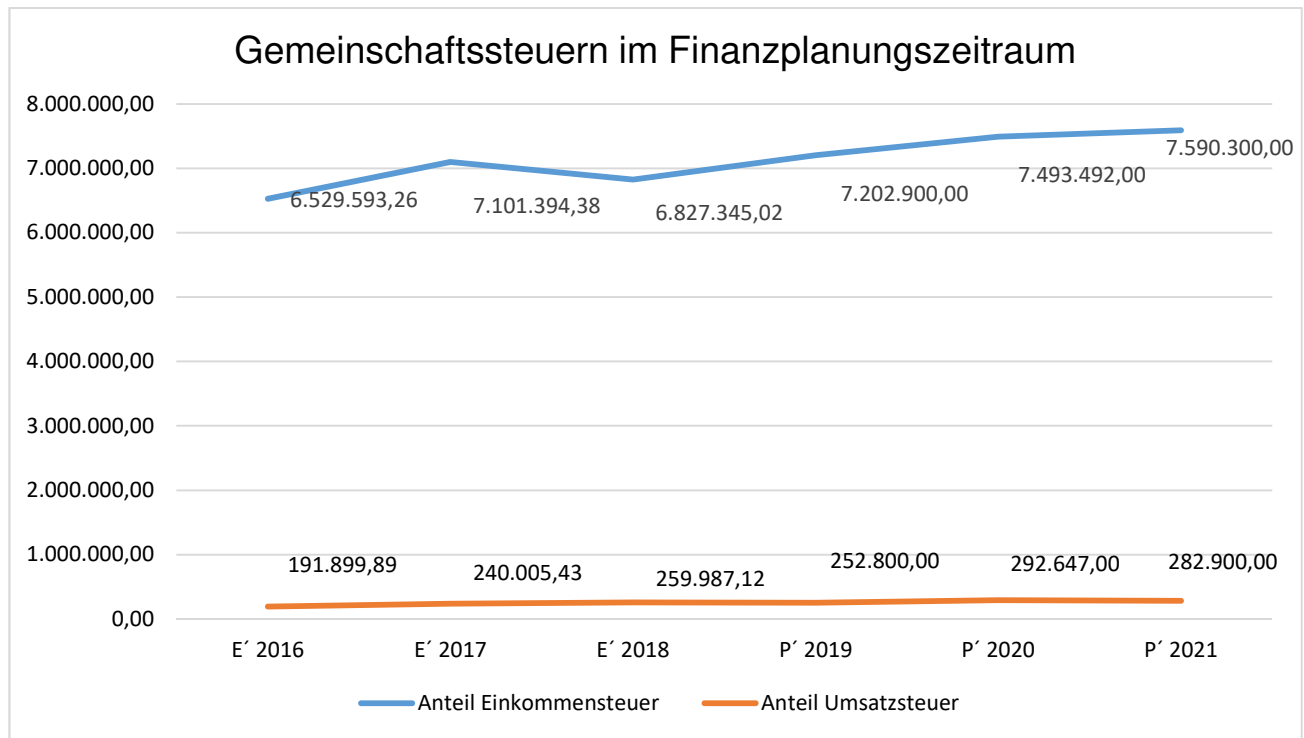
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anteil Einkommensteuer	7.101.394,38	6.827.345,02	7.202.900,00	7.493.492,00	7.590.300,00
Anteil Umsatzsteuer	240.005,43	259.987,12	252.800,00	292.647,00	282.900,00
<b>Summe</b>	<b>7.341.399,81</b>	<b>7.087.332,14</b>	<b>7.455.700,00</b>	<b>7.786.139,00</b>	<b>7.873.200,00</b>



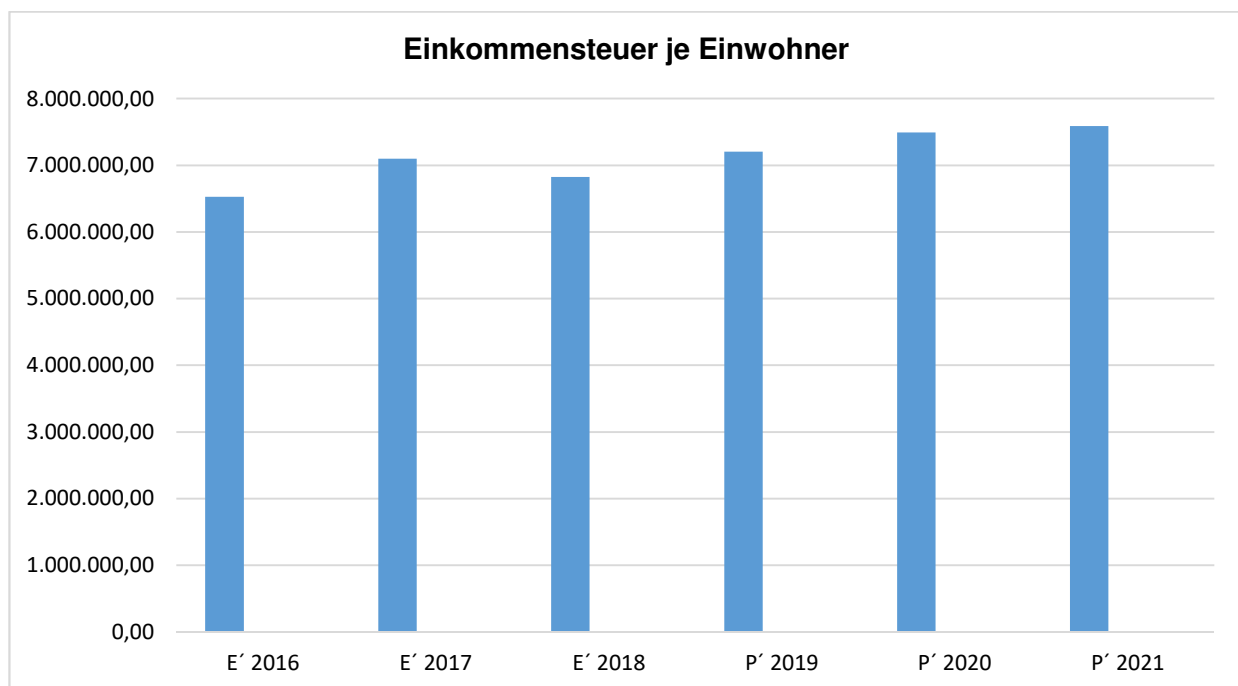
## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

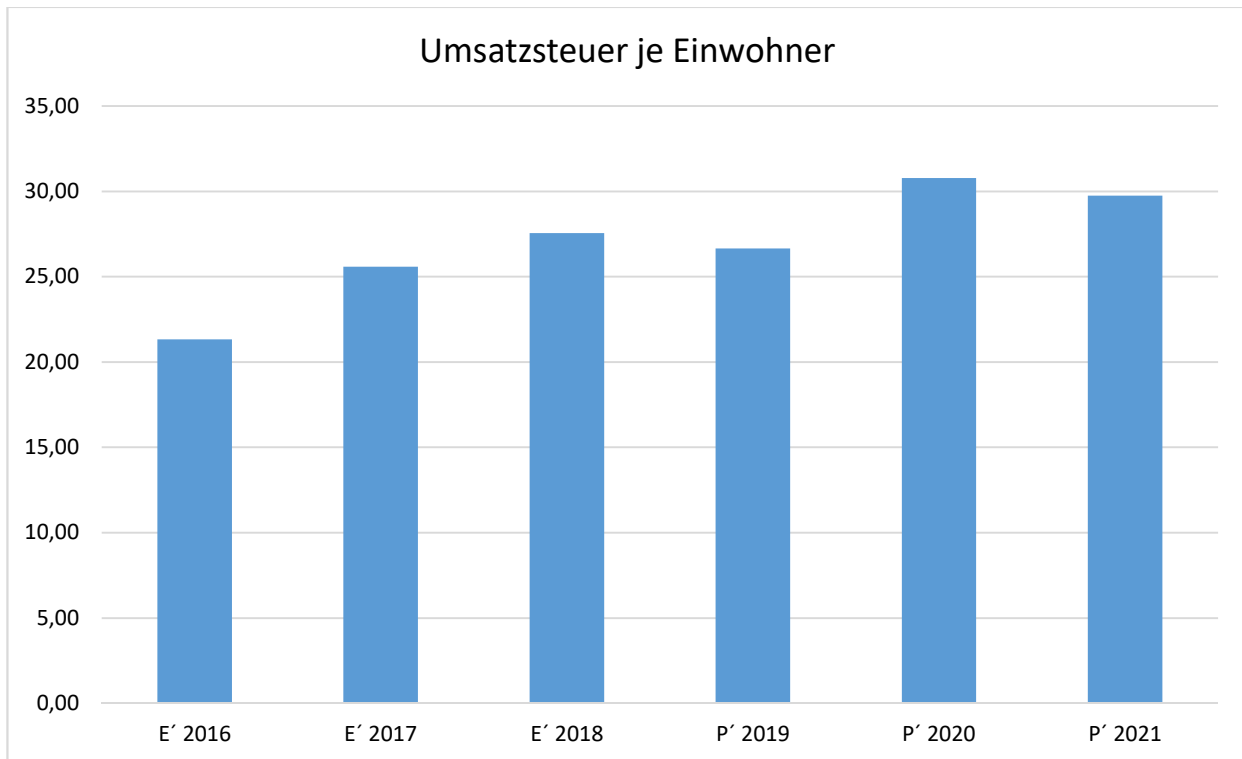


### Anteil Einkommensteuer je Einwohner





### Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



### 17.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

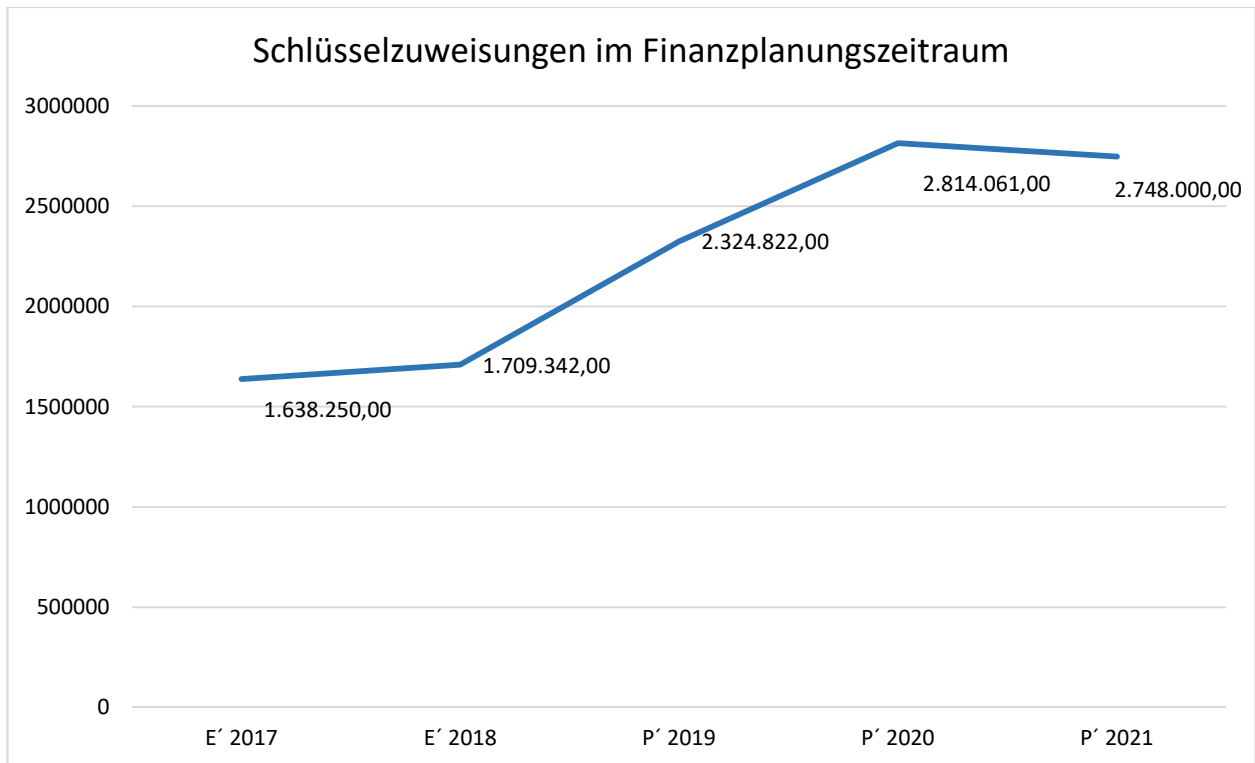
#### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen</b>	<b>1.783.764,78</b>	<b>2.253.560,94</b>	<b>3.317.242,00</b>	<b>3.587.261,00</b>	<b>3.808.500,00</b>
davon Schlüssel- zuweisungen	1.638.250,00	1.709.342,00	2.324.822,00	2.853.361,00	2.748.000,00
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	126.137,66	525.199,45	973.120,00	714.600,00	1.040.500,00
davon Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	19.376,68	19.019,49	19.300,00	19.300,00	20.000,00





### Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Hier zeigen sich die Auswirkungen des KFA 2016 sehr deutlich. Bei der Schlüsselzuweisung kann man erkennen, dass ein Anstieg geplant ist.

#### 17.1.3 Personalaufwand

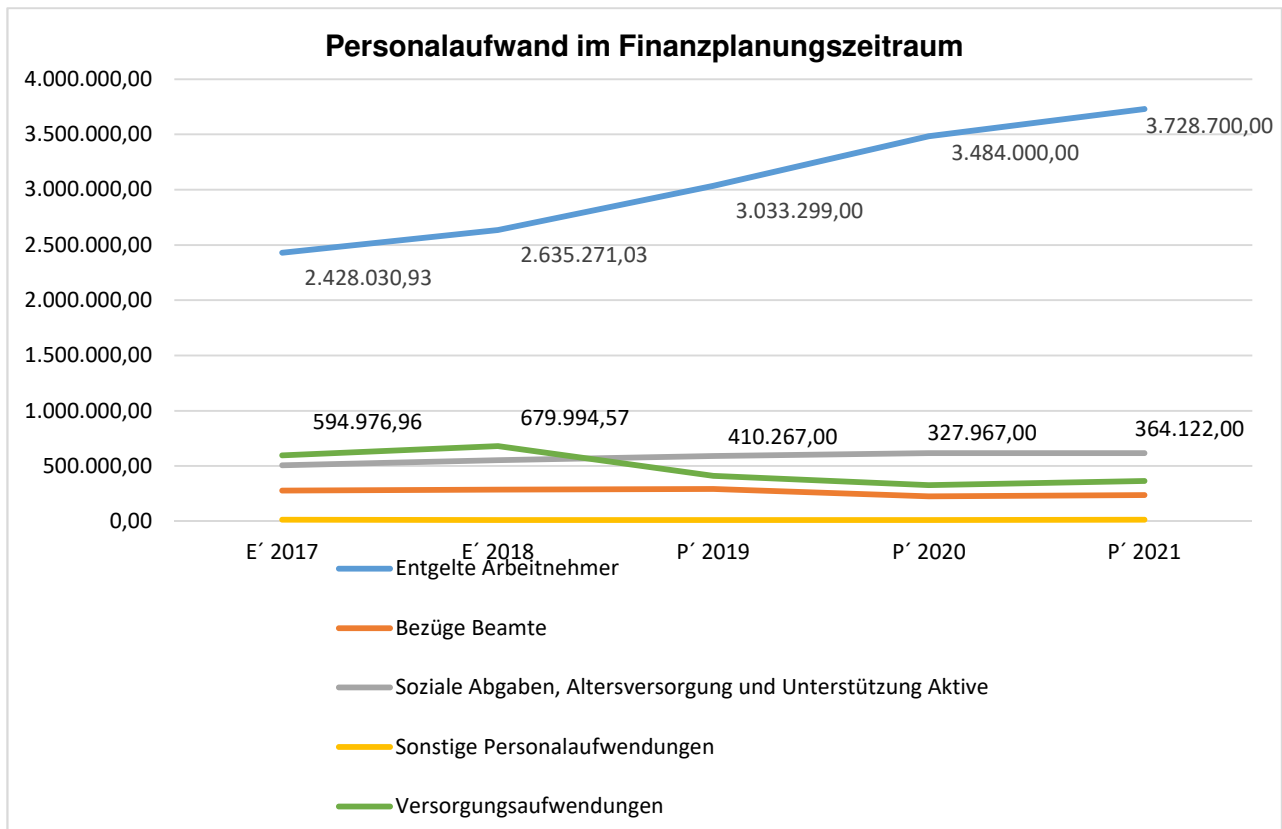
Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Entgelte Arbeitnehmer	2.428.030,93	3.104.080,00	3.033.299,00	3.484.000,00	3.484.000,00
Bezüge Beamte	278.908,52	288.300,00	291.000,00	225.650,00	225.650,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung Aktive	507.858,31	534.570,00	589.751,00	616.800,00	616.800,00
Sonstige Personalaufwendungen	13.989,06	12.650,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>3.228.786,82</b>	<b>3.939.600,00</b>	<b>3.926.850,00</b>	<b>4.339.250,00</b>	<b>4.339.250,00</b>
Versorgungsaufwendungen	594.976,96	410.267,00	410.267,00	327.967,00	327.967,00



### Entwicklung der Tarifsteigerungen im TVÖD

01.01.2013	+ 1,4 %
01.08.2013	+ 1,4 %
01.03.2014	+ 3,0 %
01.03.2015	+ 2,4 %
01.03.2016	+ 2,4 %
01.02.2017	+ 2,35 %
01.03.2018	+ 2,85 % - 5,70 %
01.04.2019	+ 2,81 % - 5,39 %
01.03.2020	+ 0,96 % - 1,81 %

### Entwicklung der Steigerungen im Beamten-Gesetz:

01.07.2013	+ 2,6 %
01.04.2014	+ 2,6 %
01.07.2016	+ 1,0 %
01.07.2017	+ 2,0 %
01.02.2018	+ 2,2 %

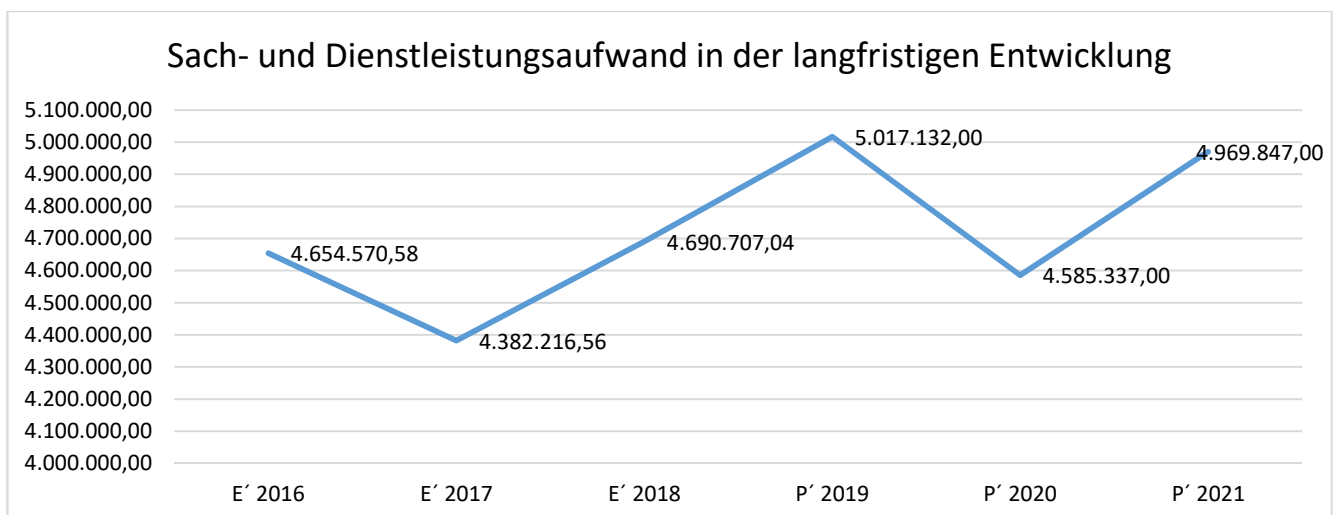


### 17.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

#### Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.382.216,56</b>	<b>4.690.707,04</b>	<b>5.017.132,00</b>	<b>4.585.337,00</b>	<b>4.969.847,00</b>
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.177.406,00	1.242.446,79	1.312.390,00	1.325.040,00	1.313.090,00
davon Aufw. für bezogene Leistungen	2.056.548,31	2.355.271,71	2.801.750,00	2.308.900,00	2.710.850,00
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	617.713,36	465.393,36	390.302,00	394.222,00	417.892,00
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	247.740,75	279.973,80	307.200,00	342.030,00	313.460,00
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	282.808,14	347.621,38	205.490,00	215.145,00	214.555,00





### 17.1.5 Transferaufwendungen

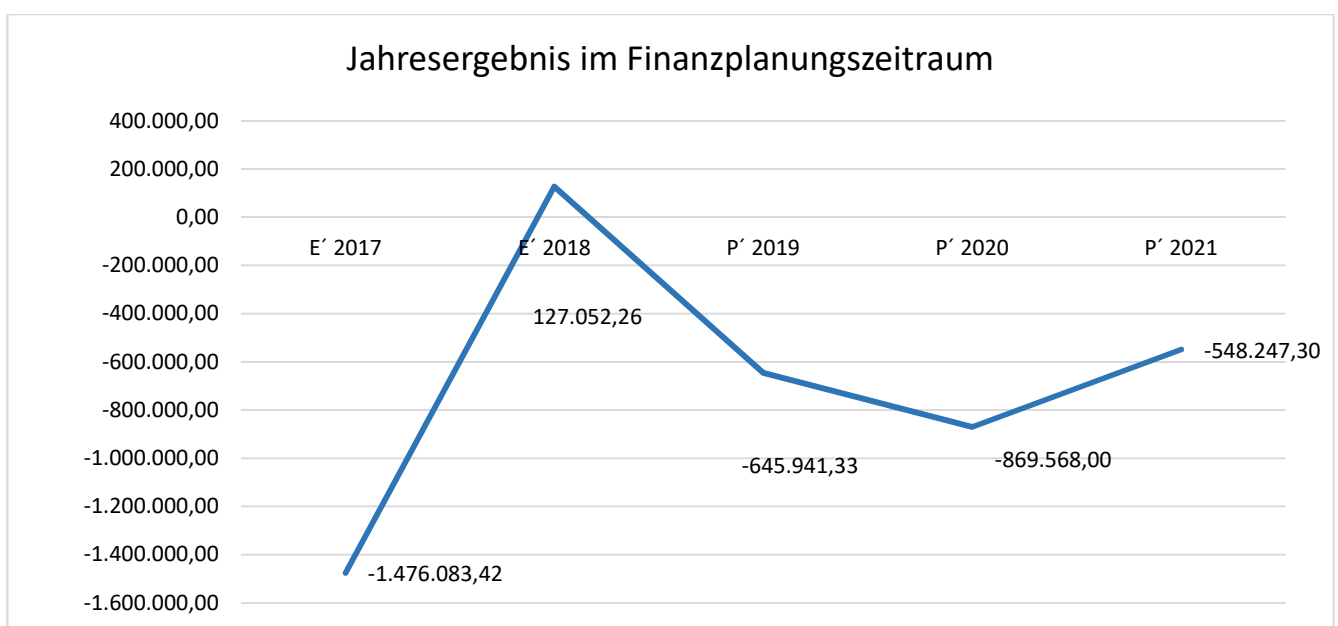
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

### 17.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Verwaltungsergebnis	-1.640.774,88	-91.057,37	-761.583,69	-980.891,33	-751.097,30
Finanzergebnis	275.800,47	265.728,71	328.550,00	334.950,00	202.850,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.364.974,41</b>	<b>174.671,34</b>	<b>-433.033,69</b>	<b>-645.941,33</b>	<b>-548.247,30</b>
Außerordentliches Ergebnis	-111.109,01	-47.619,08	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.476.083,42</b>	<b>127.052,26</b>	<b>-433.033,69</b>	<b>-645.941,33</b>	<b>-548.247,30</b>





## 18. Prognosebericht – Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht sind auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

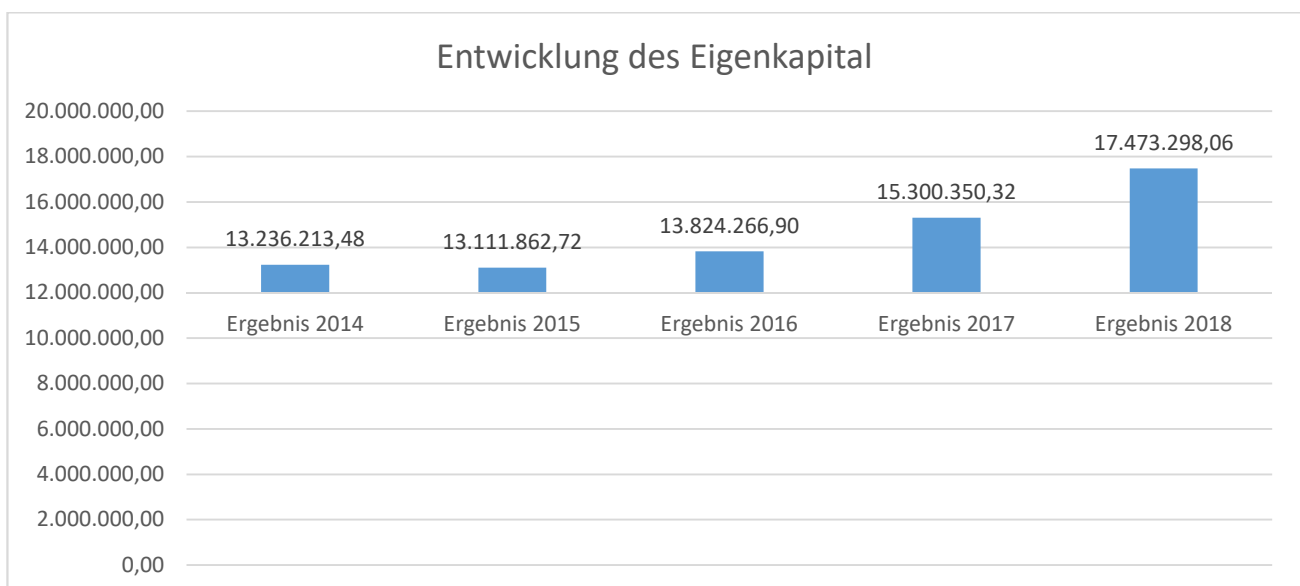
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 18.1. Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



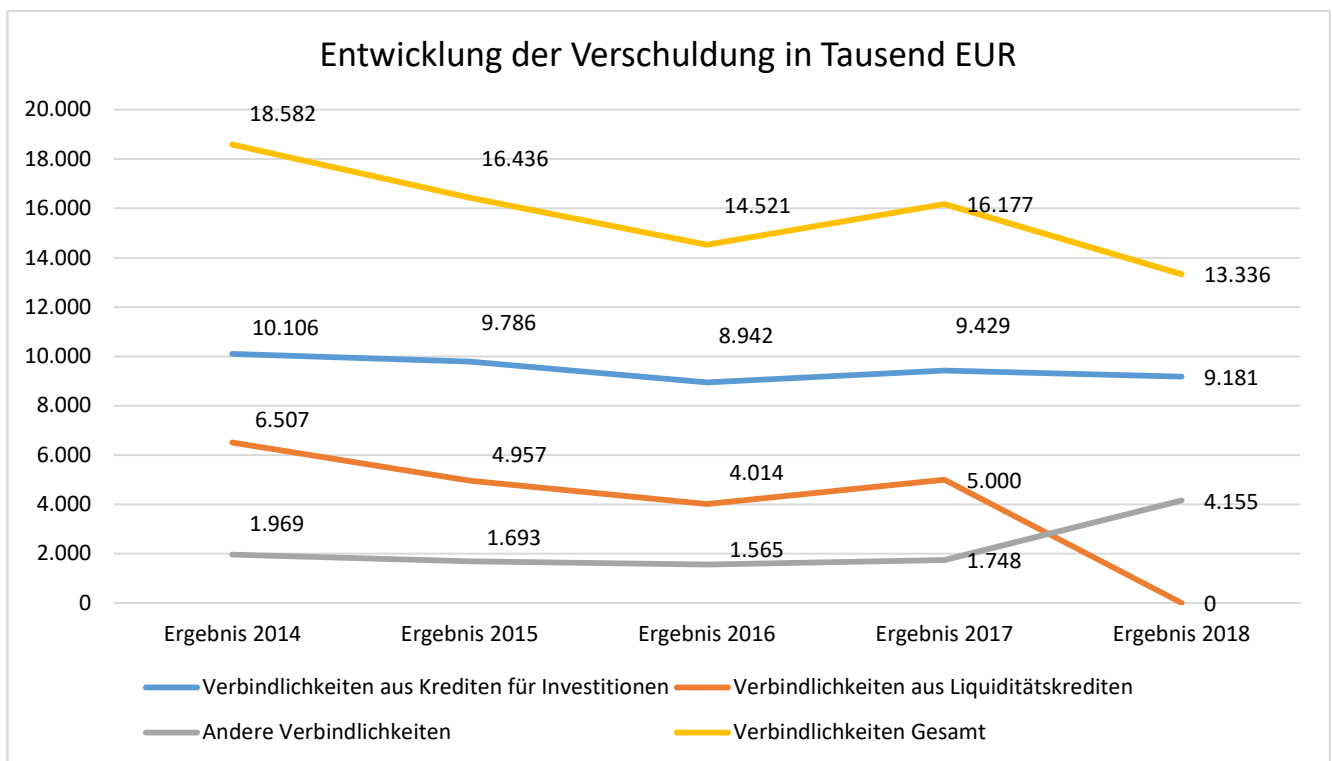


## 18.2. Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.106	9.786	8.942	9.429	9.181
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	6.507	4.957	4.014	5.000	0
Andere Verbindlichkeiten	1.969	1.693	1.565	1.748	4.155
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>18.582</b>	<b>16.436</b>	<b>14.521</b>	<b>16.177</b>	<b>13.336</b>

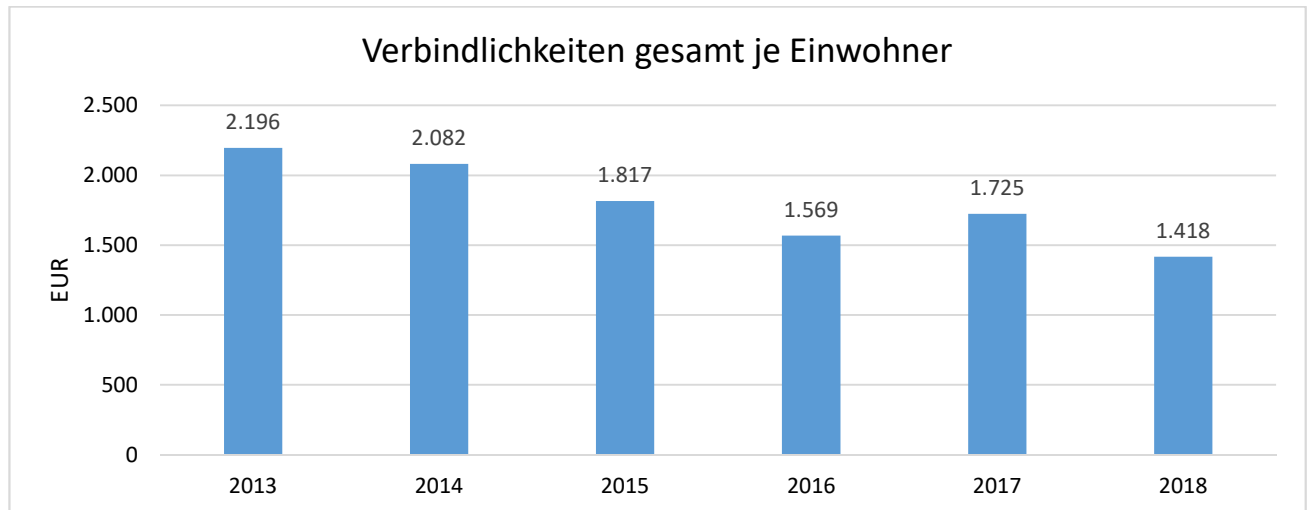


Die Grafik zeigt eine deutliche Reduzierung des Liquiditätskredits von 2014 bis 2018 an.



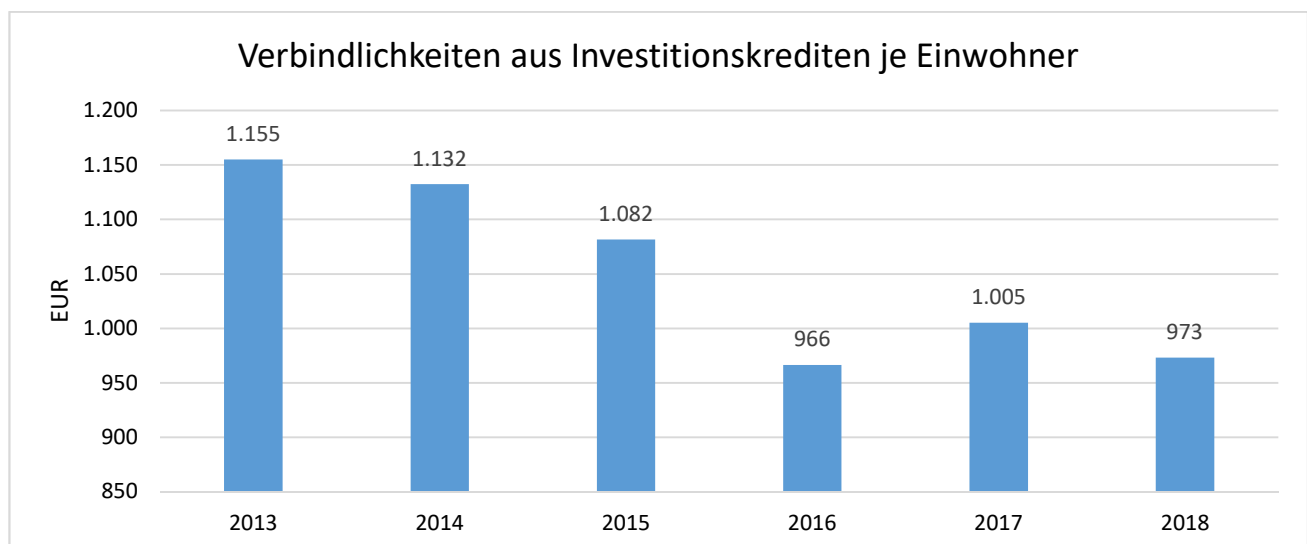
### Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



Hieraus wird deutlich, dass der Höhepunkt im Jahr 2013 erreicht war und die Verbindlichkeiten je Einwohner seit 2014 langsam zurückgehen.

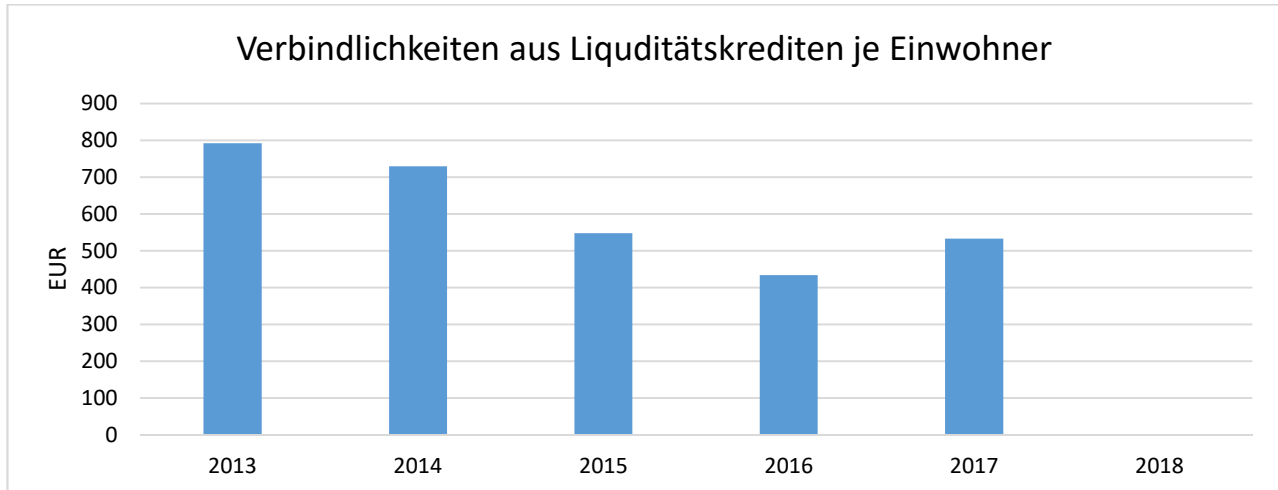
### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Die Grafik verdeutlicht, dass die Investitionskreditverschuldung von 2013 bis 2016 je Einwohner sinkt. Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Kredit in Höhe von 776.700,00 EUR nicht aufgenommen. Somit sinkt die Verschuldung.



### Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



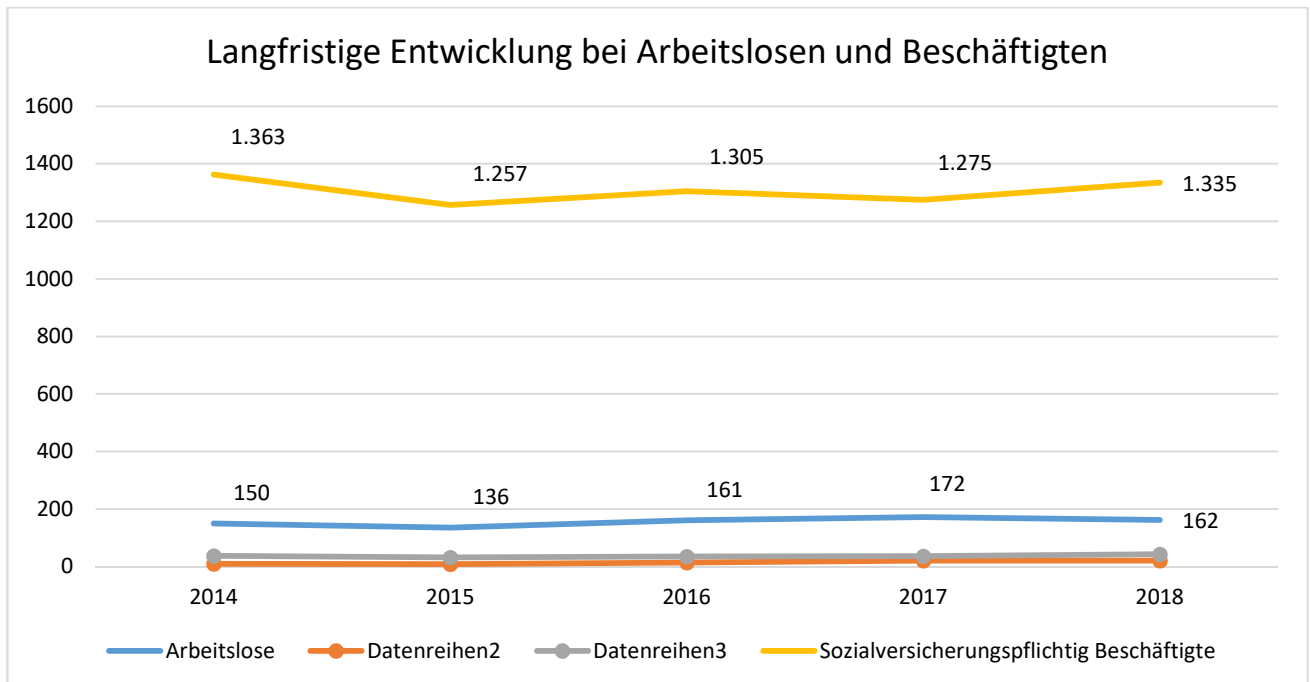
Seit 2013 bis 2016 konnte der Bestand an Liquiditätskrediten kontinuierlich abgebaut werden. Aufgrund der Teilnahme an der Hessenkasse in 2018 konnte der Liquiditätskredit komplett abgelöst werden.

### 18.3. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6	150	136	161	172	162
Davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	10	9	14	21	21
Davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Ältere)	38	32	35	37	43
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	1.363	1.257	1.305	1.275	1.335





### 18.3.1 Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen. Es ist weiter zu berücksichtigen, dass mit sinkender Bevölkerung die kommunale Infrastruktur weniger ausgelastet wird. Die Kosten



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

für die Infrastruktur sinken dadurch nur unwesentlich, entsprechende Gebühreneinnahmen sinken dagegen erheblich.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehoben werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss. Aus diesem Grund muss die Politik in Schmitt schon heute berücksichtigen, dass die Infrastruktur langfristig reduziert bzw. verändert werden muss und nur nachhaltige Investitionen getätigt werden können.

### Demografische Entwicklung in Schmitt

Indikator	2014	2015	2016	2017	2018
Bevölkerung (Anzahl)	8.924	9.047	9.253	9.379	9.433
Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	0,7	2,0	4,4	5,8	6,4
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%)	k.A.	k.A.	4,4	6,5	6,5
Geburten (je 1.000 Einwohner:innen)	8,0	8,0	8,3	8,6	8,7
Sterbefälle (je 1.000 Einwohner:innen)	8,2	8,5	8,0	8,0	8,1
Natürlicher Saldo (je 1.000 Einwohner:innen)	-0,2	-0,6	0,3	0,6	0,6
Zuzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	74,5	81,4	90,3	92,5	92,8
Fortzüge (je 1.000 Einwohner:innen)	73,5	76,1	78,1	78,7	79,7
Wanderungssaldo (je 1.000 Einwohner:innen)	0,9	5,3	12,3	13,8	13,2
Familienwanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	13,0	22,6	33,2	39,7	40,2
Bildungswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	-45,5	-42,9	-40,5	-34,6	-59,4
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Einwohner:innen)	-1,0	-1,4	-2,0	-1,7	-1,2
Alterswanderung (je 1.000 Einwohner:innen)	-16,2	-15,4	-10,5	-3,2	-1,4
Durchschnittsalter (Jahre)	43,5	43,5	43,6	43,8	44,0



## Jahresabschluss 2018 Gemeinde Schmitt im Taunus

Medianalter (Jahre)	46,3	46,5	46,4	46,7	46,9
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	33,3	33,8	33,8	33,6	32,8
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,2	30,1	30,5	30,7	30,7
Anteil unter 18-Jährige (%)	18,4	18,5	18,5	18,2	18,1
Anteil Elternjahrgänge (%)	13,4	13,4	13,9	13,6	13,8
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	14,5	14,2	14,0	13,9	13,9
Anteil ab 80-Jährige (%)	4,0	4,1	4,5	4,7	4,9
Einwohnerdichte (Einwohner je Hektar)	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7

### 18.4. Kapitalmarktrisiko

Die Gemeinde Schmitt hat keinerlei Risikoanlagen in ihrem Bestand.

Jedoch besteht das generelle Risiko von steigenden Zinsen. Da der Leitzins bereits seit langem auf Rekordtiefstand ist, kann die Entwicklung langfristig nur wieder nach oben gehen.

Besonders anfällig für Zinssteigerungen sind i.d.R. kurzfristig angelegte Kassenkredite, welche zum Stichtag 0,00 Euro betragen.

Das Risiko im Bereich der Investitionskredite wurde durch langfristige Darlehenslaufzeiten (mithin 25 bis 30 Jahre) und durch eine breite Streuung der Laufzeiten minimiert. Ein Verzeichnis der laufenden Darlehen mit Zinssatz und Ablaufdatum der Zinsbindung findet man im jeweiligen Haushalt der Gemeinde Schmitt.

Auch auf langfristiger Sicht (10 Jahre) laufen in Schmitt nur kleine Kredite aus, die bis dato jeweils alle vollständig getilgt sein werden.

### 18.5. Investitions- und Sanierungsstau

Wie in vielen Kommunen Deutschlands zwingt die Haushaltskonsolidierung zu Einsparungen. Dadurch müssen oft notwendige Sanierungen und Investitionen verschoben werden. Gerade im Bereich der gemeindlichen Liegenschaften können in Zukunft höhere Sanierungskosten anfallen. Ein großer Punkt sind die notwendigen Investitionen und Umsetzung des Straßenprioritätenplanes.



## **18.6. Sonstige finanzielle Risiken**

Die Gemeinde Schmitten hält zum 31.12.2018 keine Bürgschaften vor: Weitere finanzielle Risiken aus Verträgen und Rechtsstreitigkeiten oder noch offenen Rechnungen bestehen nicht. Auch wurden im Jahr 2018 keine Bürgschaftserklärungen, Patronatserklärungen, Treuhandverpflichtungen, Garantien oder andere kreditähnliche Rechtsgeschäfte oder sonstige Haftungsverhältnisse abgeschlossen.

## **18.7. Organisatorische Risiken**

Ebenfalls nicht auszuschließen sind Risiken aus der Organisation der Verwaltung, wie durch personelle Engpässe, Überstunden oder arbeitsrechtliche Risiken.

Hierzu wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises in der Schwerpunktprüfung "Barkassen, Zahlstellen, Handvorschüsse" im Prüfbericht 2016 eingehend Stellung bezogen. Bereits seit langem werden Mitarbeiter über die dienstrechtlichen Folgen von Korruption aufgeklärt und müssen diese unterzeichnen. Weitere konkrete Planungen sowie Änderung von Dienstanweisungen im Zusammenhang mit der Schwerpunktprüfung wurden bereits durchgeführt.



## **19. Zielsetzung, Strategie und abschließende Bewertung**

Es sollten weiterhin in der Gemeinde Schmitten Analysen durchgeführt, Strategien entwickelt und Pilotprojekte gestartet werden, die die Gemeinde u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Soziales und Tourismus zukunftsfähig machen. Es gilt, den Arbeits-, Ausbildungs- und Handelsstandort gezielt zu stärken und die sozialen Belange in der Konzeptionierung zu integrieren. Die demographische Entwicklung, die regionale Vernetzung und die Interessen lokaler Akteure sollen weiterhin Berücksichtigung bei der Bearbeitung durch Bürger, politischen Gremien und der Verwaltung finden. Eine von der Gemeindevertretung verabschiedete Zielsetzung für die künftige Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde (z.B. ein „Leitbild Schmitten 2030“) bleibt wünschenswert.

Aufgrund der positiven Entwicklung und Steigerung des Eigenkapitales sieht sich die Gemeinde Schmitten für zukünftige konjunkturelle Schwankungen gutaufgestellt.

Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich die wichtigen Einnahmepositionen der Gemeinde (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die Schlüsselzuweisungen und die Gewerbesteuer) in den folgenden Jahren entwickeln werden.

Schmitten, den 02. Dezember 2021

Der Gemeindevorstand

Julia Krügers

Bürgermeisterin